



C/2025/793

20.2.2025

**Euro-Wechselkurs <sup>(1)</sup>**

**19. Februar 2025**

(C/2025/793)

**1 Euro =**

Währung		Kurs	Währung		Kurs
USD	US-Dollar	1,0434	CAD	Kanadischer Dollar	1,4821
JPY	Japanischer Yen	158,41	HKD	Hongkong-Dollar	8,1148
DKK	Dänische Krone	7,4588	NZD	Neuseeländischer Dollar	1,8252
GBP	Pfund Sterling	0,82838	SGD	Singapur-Dollar	1,4008
SEK	Schwedische Krone	11,2140	KRW	Südkoreanischer Won	1 504,72
CHF	Schweizer Franken	0,9435	ZAR	Südafrikanischer Rand	19,3298
ISK	Isländische Krone	146,30	CNY	Chinesischer Renminbi Yuan	7,6017
NOK	Norwegische Krone	11,6290	IDR	Indonesische Rupiah	17 081,19
BGN	Bulgarischer Lew	1,9558	MYR	Malaysischer Ringgit	4,6343
CZK	Tschechische Krone	25,101	PHP	Philippinischer Peso	60,651
HUF	Ungarischer Forint	402,13	RUB	Russischer Rubel	
PLN	Polnischer Zloty	4,1740	THB	Thailändischer Baht	35,157
RON	Rumänischer Leu	4,9774	BRL	Brasilianischer Real	5,9775
TRY	Türkische Lira	37,8746	MXN	Mexikanischer Peso	21,1954
AUD	Australischer Dollar	1,6419	INR	Indische Rupie	90,6420

<sup>(1)</sup> Quelle: Von der Europäischen Zentralbank veröffentlichter Referenz-Wechselkurs.



C/2025/1149

20.2.2025

## MITTEILUNG DER KOMMISSION

### **Leitlinien für die Umsetzung des Beschlusses (EU) 2025/170 des Rates vom 27. Januar 2025 über die teilweise Aussetzung der Anwendung des Abkommens zwischen der Europäischen Union und Georgien zur Erleichterung der Visaerteilung und über die Anwendung des Artikels 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/1806 durch die Mitgliedstaaten in Bezug auf die Inhaber von von Georgien ausgestellten Diplomattpässen, Dienst-/Amtspässen und Sonderpässen**

(C/2025/1149)

#### I. Einleitung

1. Am 27. Januar 2025 erließ der Rat den Beschluss (EU) 2025/170 <sup>(1)</sup> über die teilweise Aussetzung der Anwendung des Abkommens zwischen der Europäischen Union und Georgien zur Erleichterung der Visaerteilung (im Folgenden „Abkommen“) <sup>(2)</sup>.
2. Mit dem Beschluss (EU) 2025/170 wird die Anwendung des Abkommens in Bezug auf die Befreiung von Staatsbürgern Georgiens, die Inhaber eines gültigen Diplomattpasses sind, von der Visumpflicht und auf die Erleichterungen für bestimmte Gruppen von Staatsbürgern Georgiens, die ein Visum für einen kurzfristigen Aufenthalt beantragen, ausgesetzt.
3. Es sind Leitlinien erforderlich, um nach der Annahme des Beschlusses (EU) 2025/170 eine harmonisierte Umsetzung der einschlägigen Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 810/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates (im Folgenden „Visakodex“) <sup>(3)</sup> durch alle Mitgliedstaaten <sup>(4)</sup> zu gewährleisten und die Verfahren und Voraussetzungen für die Erteilung von Visa an georgische Staatsangehörige zu präzisieren. Diese Leitlinien sind von wesentlicher Bedeutung, um – wie in Abschnitt V dieser Mitteilung dargelegt – Kohärenz, Klarheit und Transparenz während des Visumverfahrens in Bezug auf die unter den genannten Beschluss fallenden Gruppen von Staatsbürgern Georgiens in allen konsularischen Vertretungen zu gewährleisten.
4. Da Georgien in Anhang II der Verordnung (EU) 2018/1806 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(5)</sup> aufgeführt ist und alle georgischen Staatsangehörigen somit von der Visumpflicht befreit sind, sollte die teilweise Aussetzung der Anwendung des Abkommens zudem mit Maßnahmen einhergehen, die die Mitgliedstaaten – wie in Abschnitt IV dieser Leitlinien dargelegt – gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der genannten Verordnung ergreifen sollten.

#### II. Hintergrund

5. Das Abkommen, dessen Zweck die Erleichterung der Erteilung von Visa für einen geplanten Aufenthalt von höchstens 90 Tagen pro Zeitraum von 180 Tagen für Unionsbürger und Staatsbürger Georgiens auf der Grundlage der Gegenseitigkeit ist, trat am 1. März 2011 in Kraft.

<sup>(1)</sup> Beschluss (EU) 2025/170 des Rates vom 27. Januar 2025 über die teilweise Aussetzung der Anwendung des Abkommens zwischen der Europäischen Union und Georgien zur Erleichterung der Visaerteilung (ABl. L, 2025/170, 28.1.2025, ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2025/170/oj>).

<sup>(2)</sup> ABl. L 52 vom 25.2.2011, S. 34, ELI: [http://data.europa.eu/eli/agree\\_international/2011/117/oj](http://data.europa.eu/eli/agree_international/2011/117/oj).

<sup>(3)</sup> Verordnung (EG) Nr. 810/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über einen Visakodex der Gemeinschaft (Visakodex) (ABl. L 243 vom 15.9.2009, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2009/810/oj>).

<sup>(4)</sup> Da das Abkommen, einschließlich seiner teilweisen Aussetzung, für alle Mitgliedstaaten außer Irland gilt, sollte Zypern aufgrund der Tatsache, dass es den Schengen-Besitzstand noch nicht vollständig umsetzt, diese Leitlinien bei der Bearbeitung von Anträgen georgischer Staatsangehöriger auf Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt nach seinem nationalen Recht entsprechend anwenden.

<sup>(5)</sup> Verordnung (EU) 2018/1806 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. November 2018 zur Aufstellung der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige beim Überschreiten der Außengrenzen im Besitz eines Visums sein müssen, sowie der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige von dieser Visumpflicht befreit sind (ABl. L 303 vom 28.11.2018, S. 39, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2018/1806/oj>).

6. Nach dem erfolgreichen Abschluss des im Februar 2013 eingeleiteten Dialogs über die Visaliberalisierung zwischen der EU und Georgien wurde am 1. März 2017 die Verordnung (EU) 2017/372 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(6)</sup> erlassen, mit der Georgien von der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige für die Einreise in den Schengen-Raum im Besitz eines Visums sein müssen (Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 539/2001 des Rates <sup>(7)</sup>), in die Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige von der Visumpflicht befreit sind (Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 539/2001), überführt wurde. Das Abkommen ist seither in Kraft, doch wurden seine Bestimmungen über Erleichterungen bei Visumanträgen aufgrund der Befreiung von der Visumpflicht (Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens) in der Praxis nicht angewandt.
7. Wie im Beschluss (EU) 2025/170 dargelegt, erfolgt die teilweise Aussetzung des Abkommens im Anschluss an von Georgien ergriffene Maßnahmen, welche die Grundprinzipien, auf denen das Abkommen beruht, verletzen und den Interessen der Union und ihrer Mitgliedstaaten zuwiderlaufen. Insbesondere verstoßen diese Maßnahmen gegen die Menschenrechte und die demokratischen Grundsätze; sie stehen somit im Widerspruch zu den Werten der Union und behindern den steten Ausbau der wirtschaftlichen, humanitären, kulturellen, wissenschaftlichen und sonstigen Beziehungen zwischen der Union und Georgien.
8. Vor diesem Hintergrund gelangte die Kommission zu der Auffassung, dass der am besten geeignete und verhältnismäßigste Schritt darin bestünde, bestimmte Artikel des Abkommens, die Erleichterungen für gewisse Gruppen von Antragstellern vorsehen, auszusetzen, und legte am 20. Dezember 2024 einen Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die teilweise Aussetzung der Anwendung des Visaeinreisefreiabkommens <sup>(8)</sup> vor.
9. Zum Schutz der öffentlichen Ordnung der Mitgliedstaaten und der Union soll die teilweise Aussetzung des Abkommens sicherstellen, dass die Mitgliedstaaten von georgischen Staatsbürgern, die Inhaber von gültigen Diplomatenpässen, Dienst-/Amtspässen und Sonderpässen sind, für Reisen in die Union ein Visum verlangen, da diese Personen Interessen vertreten, die jenen zuwiderlaufen, die die Union zum Abschluss des Abkommens veranlasst haben.

### III. Mit dem Beschluss (EU) 2025/170 ausgesetzte Bestimmungen des Abkommens

10. Mit dem Beschluss (EU) 2025/170 wird die Anwendung einiger Bestimmungen des Abkommens in Bezug auf folgende Gruppen von Staatsbürgern Georgiens ausgesetzt:
  - a. Mitglieder offizieller Delegationen Georgiens, die mit an Georgien gerichteter offizieller Einladung an offiziellen Treffen, Beratungen, Verhandlungen oder Austauschprogrammen sowie an Veranstaltungen zwischenstaatlicher Organisationen teilnehmen, die im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats stattfinden;
  - b. Mitglieder nationaler und regionaler Regierungen und Parlamente Georgiens sowie des Verfassungsgerichts und des Obersten Gerichtshofs Georgiens;
  - c. Staatsbürger Georgiens mit einem von Georgien ausgestellten gültigen Diplomatenpass.
11. Nach Artikel 1 des Beschlusses (EU) 2025/170 werden die folgenden Bestimmungen des Abkommens in Bezug auf die unter Nummer 10 genannten Gruppen von Staatsbürgern Georgiens ausgesetzt:
  - a. Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b über den „Nachweis des Reisezwecks“;
  - b. Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben b und c;
  - c. Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a;
  - d. Artikel 5 Absatz 3 über „Mehrfachvisa“;
  - e. Artikel 6 Absatz 1;

<sup>(6)</sup> Verordnung (EU) 2017/372 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 1. März 2017 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 539/2001 zur Aufstellung der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige beim Überschreiten der Außengrenzen im Besitz eines Visums sein müssen, sowie der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige von dieser Visumpflicht befreit sind (Georgien) (ABl. L 61 vom 8.3.2017, S. 7, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2017/372/oj>).

<sup>(7)</sup> Verordnung (EG) Nr. 539/2001 des Rates vom 15. März 2001 zur Aufstellung der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige beim Überschreiten der Außengrenzen im Besitz eines Visums sein müssen, sowie der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige von dieser Visumpflicht befreit sind (ABl. L 81 vom 21.3.2001, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2001/539/oj>) (aufgehoben durch die Verordnung (EU) 2018/1806 des Europäischen Parlaments und des Rates).

<sup>(8)</sup> COM(2024) 594 final.

- f. Artikel 6 Absatz 3 Buchstaben c und f über die „Antragsbearbeitungsgebühr“;
- g. Artikel 7 über die „Dauer des Antragsverfahrens“;
- h. Artikel 10 über „Diplomatenpässe“.

#### IV. Von den Mitgliedstaaten nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2018/1806 zu ergreifende Maßnahmen

12. Infolge des Inkrafttretens der Aussetzung der Anwendung der unter Nummer 11 genannten Bestimmungen des Abkommens sind die Mitgliedstaaten nicht mehr verpflichtet, Staatsbürgern Georgiens, die Inhaber eines gültigen Diplomatenpasses sind, visumfreien Zugang zum Schengen-Raum zu ermöglichen und bestimmten Gruppen von georgischen Amtsträgern in Ausübung ihrer Amtsgeschäfte Erleichterungen bei der Erteilung von Visa zu gewähren.
13. Nach Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens gelten die in dem Abkommen vorgesehenen Visaeerleichterungen jedoch nur für Staatsbürger Georgiens, die nicht bereits durch Gesetze und Vorschriften der Union oder von Mitgliedstaaten, das Abkommen oder andere internationale Übereinkünfte von der Visumpflicht befreit sind. In der derzeitigen Situation sind alle Staatsbürger Georgiens, einschließlich der Inhaber von Diplomatenpässen und Dienst-/Amtspässen, gemäß Anhang II der Verordnung (EU) 2018/1806 von der Visumpflicht befreit. Die teilweise Aussetzung der Anwendung des Abkommens wirkt sich nicht unmittelbar auf die Verpflichtungen und Vorrechte der Mitgliedstaaten aus der genannten Verordnung aus.
14. Damit die teilweise Aussetzung der Anwendung des Abkommens wirksam ist, sollten die Mitgliedstaaten daher im Einklang mit dem Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit so bald wie möglich die geeigneten Maßnahmen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2018/1806 ergreifen, wonach die Mitgliedstaaten Ausnahmen von der Befreiung von der Visumpflicht für Inhaber von Diplomatenpässen, Dienst-/Amtspässen oder Sonderpässen vorsehen können. Alle Mitgliedstaaten sollten sicherstellen, dass alle Staatsbürger Georgiens, die Inhaber von Diplomatenpässen, Dienst-/Amtspässen und Sonderpässen sind, ein Schengen-Visum beantragen und im Besitz eines solchen Visums sein müssen, um die Außengrenzen zu überschreiten und sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten aufzuhalten.
15. Es ist wichtig, erneut darauf hinzuweisen, dass Mitgliedstaaten, die solche Maßnahmen nicht ergreifen würden, weiterhin verpflichtet wären, den unter Nummer 10 genannten Gruppen von Staatsbürgern Georgiens gemäß der allgemeinen Befreiung von der Visumpflicht nach Anhang II der Verordnung (EU) 2018/1806 visumfreien Zugang zu gewähren. Dies würde das Ziel des Beschlusses (EU) 2025/170, das Abkommen teilweise auszusetzen, und den Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit untergraben.
16. Ebenso muss betont werden, dass Maßnahmen nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2018/1806 nur dann in vollem Umfang wirksam sein werden, wenn sie von allen Mitgliedstaaten umgesetzt werden. Würden ein oder mehrere Mitgliedstaaten beschließen, solche Maßnahmen nicht zu erlassen, könnten Staatsbürger Georgiens, die Inhaber von Diplomatenpässen, Dienst-/Amtspässen und Sonderpässen sind, die teilweise Aussetzung des Abkommens umgehen, indem sie visumfrei in den oder die Mitgliedstaaten einreisen, die diese Maßnahmen nicht ergriffen haben. Zwar würden die betreffenden Personen für das Überschreiten der Binnengrenze in die Mitgliedstaaten, die nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2018/1806 eine Visumpflicht eingeführt haben, ein Visum benötigen, doch wäre dies in der Praxis schwer durchzusetzen.
17. Die Mitgliedstaaten sollten diese Maßnahmen entsprechend ihren nationalen Vorschriften und Verfahren ergreifen. Ferner könnten sich Staatsangehörige Georgiens, die von der teilweisen Aussetzung betroffen sind, aufgrund des Inkrafttretens des Abkommens keinesfalls auf bilaterale Abkommen der Mitgliedstaaten mit Georgien über Befreiungen von der Visumpflicht oder Erleichterungen für Inhaber von Diplomatenpässen berufen. Was bilaterale Abkommen der Mitgliedstaaten mit Georgien zur Befreiung von der Visumpflicht für Inhaber von Dienst-/Amtspässen und Sonderpässen, die nicht unter das Abkommen fallen, angeht, so werden die Mitgliedstaaten ersucht, die Anwendung dieser Abkommen unverzüglich auszusetzen.

18. Nach Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/1806 haben die Mitgliedstaaten den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission die einschlägigen Maßnahmen innerhalb von fünf Arbeitstagen nach deren Erlass mitzuteilen.

#### V. Leitlinien zur Anwendung des Beschlusses des Rates

19. Die in Abschnitt IV genannten, von den Mitgliedstaaten zu ergreifenden Maßnahmen sollten sicherstellen, dass Staatsbürger Georgiens, die Inhaber von von Georgien ausgestellten Diplomatenpässen, Dienst-/Amtspässen oder Sonderpässen sind, gemäß den Bestimmungen des Visakodexes ein Visum beantragen müssen, um in die EU zu reisen. Biometrische Identifikatoren sollten gemäß Artikel 13 des Visakodexes erfasst werden, und es sollten sämtliche Belege vorgelegt werden. Es sollte eine Visumgebühr in Höhe von 90 EUR erhoben werden.

a) *Nachweis des Reisezwecks*

20. Mit dem Beschluss (EU) 2025/170 des Rates werden die vereinfachten Nachweise des Reisezwecks ausgesetzt, die von den in Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b des Abkommens aufgeführten Gruppen von Staatsbürgern Georgiens vorzulegen sind. Wenn diese Personen ein Schengen-Visum beantragen, sollte Anhang III Nummer 3 des Durchführungsbeschlusses C(2014) 2737 final der Kommission<sup>(9)</sup> angewandt werden, um die erforderlichen Nachweise des Reisezwecks zu bestimmen.

b) *Mehrfachvisa*

21. Mit dem Beschluss (EU) 2025/170 wird die Anwendung von Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben b und c, Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a und Artikel 5 Absatz 3 des Abkommens in Bezug auf die Erteilung von Mehrfachvisa an die in den genannten Bestimmungen aufgeführten Gruppen von Staatsbürgern Georgiens ausgesetzt.
22. Für die in den unter Nummer 21 genannten Artikeln aufgeführten Gruppen von Visumantragstellern sollten Mehrfachvisa gemäß den Bestimmungen des Artikels 24 des Visakodexes ausgestellt werden. Es wird insbesondere auf Artikel 24 Absatz 2a verwiesen, wonach die Gültigkeitsdauer des erteilten Visums im Einzelfall verkürzt werden kann, wenn begründete Zweifel daran bestehen, dass die Einreisevoraussetzungen während der gesamten Gültigkeitsdauer erfüllt werden. Die Möglichkeit, die Gültigkeitsdauer von Mehrfachvisa auf der Grundlage von Einzelfallbewertungen festzulegen, konnte im Rahmen des Abkommens nicht geschaffen werden. Im Rahmen der Schengen-Zusammenarbeit vor Ort sollten Informationen ausgetauscht werden, um eine harmonisierte Anwendung der Vorschriften für die Erteilung von Mehrfachvisa auf die unter die teilweise Aussetzung des Abkommens fallenden Gruppen von Antragstellern zu gewährleisten.

c) *Antragsbearbeitungsgebühr*

23. Mit dem Beschluss (EU) 2025/170 wird die Befreiung von der Visumgebühr für die in Artikel 6 Absatz 3 Buchstaben c und f des Abkommens genannten Gruppen von Staatsbürgern Georgiens ausgesetzt.
24. Ferner wird mit dem Beschluss (EU) 2025/170 die Anwendung des Artikels 6 Absatz 1 des Abkommens über die Visumgebühr von 35 EUR auf die in Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b, Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben b und c, Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a und Artikel 10 Absatz 1 des Abkommens genannten Gruppen von Staatsbürgern Georgiens ausgesetzt.
25. Für diese Gruppen von Visumantragstellern sollten die Mitgliedstaaten die Visumgebühr gemäß Artikel 16 des Visakodexes erheben.

---

<sup>(9)</sup> Durchführungsbeschluss der Kommission vom 29. April 2014 über die Erstellung der Listen der von Visumantragstellern in Belarus, Kamerun, Georgien, Moldau, der Ukraine und den Vereinigten Arabischen Emiraten einzureichenden Belege (C(2014) 2737 final).

d) *Dauer des Antragsverfahrens*

26. Mit dem Beschluss (EU) 2025/170 wird die Anwendung des Artikels 7 des Abkommens in Bezug auf die in Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b, Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben b und c, Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a und Artikel 10 Absatz 1 des Abkommens genannten Gruppen von Visumantragstellern, die Staatsbürger Georgiens sind, ausgesetzt.
27. Für diese Gruppen von Visumantragstellern sollte die Entscheidung über den Antrag gemäß Artikel 23 des Visakodexes getroffen werden, d. h. in der Regel innerhalb von 15 Tagen. Somit haben die Konsulate für die Prüfung der Anträge mehr Zeit als die im Abkommen festgelegte Bearbeitungszeit von zehn Tagen.

**VI. Umsetzung und Information der Öffentlichkeit**

28. Die vorliegenden operativen Leitlinien sollen die Mitgliedstaaten bei der Bearbeitung aller Anträge von Staatsbürgern Georgiens, die von der teilweisen Aussetzung des Abkommens betroffen sind, unabhängig davon, wo diese ihren Wohnsitz haben, unterstützen.
29. Die zentralen Behörden der Mitgliedstaaten werden daher aufgefordert, diese Leitlinien allen ihren konsularischen Vertretungen weltweit zu übermitteln.
30. Die Mitgliedstaaten sind weiterhin dafür verantwortlich, die Öffentlichkeit gemäß Artikel 47 Absatz 1 des Visakodexes über die Folgen der teilweisen Aussetzung des Abkommens zu informieren.

**VII. Folgemaßnahmen im Rahmen der Schengen-Zusammenarbeit vor Ort**

31. Nach Artikel 48 Absatz 1 des Visakodexes sollten die Mitgliedstaaten unter der Koordinierung der EU-Delegation im Rahmen der Schengen-Zusammenarbeit vor Ort regelmäßig Informationen über die Umsetzung dieser Leitlinien austauschen und gegebenenfalls die ordnungsgemäße Anwendung der Änderungen überwachen, die sich aus der teilweisen Aussetzung des Abkommens ergeben. Nach Artikel 48 Absatz 5 des Visakodexes sind die Berichte über Sitzungen, die zur Umsetzung dieser Leitlinien abgehalten werden, den zentralen Visumbehörden der Mitgliedstaaten und der Kommission zuzuleiten.

---



C/2025/1150

20.2.2025

## MITTEILUNG DER KOMMISSION

### **Vorläufige Liste der gefährlichen Arzneimittel gemäß Artikel 18a der Richtlinie 2004/37/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Exposition gegenüber Karzinogenen, Mutagenen oder reproduktionstoxischen Stoffen bei der Arbeit**

(C/2025/1150)

#### 1. EINLEITUNG

##### 1.1. Gefährliche Arzneimittel (HMP) und rechtlicher Hintergrund des Projekts

Gefährliche Arzneimittel (HMP) umfassen unter anderem einige Antineoplastika, Immunsuppressiva und antivirale Arzneimittel und werden zur Behandlung eines breiten Spektrums von Erkrankungen eingesetzt, einschließlich Krebs und Rheuma. HMP können unbeabsichtigte Wirkungen bei anderen Personen als den Patienten selbst haben, z. B. bei Arbeitnehmern, die solchen Stoffen am Arbeitsplatz ausgesetzt sind.

Die Richtlinie 2004/37/EG über Karzinogene, Mutagene und reproduktionstoxische Stoffe<sup>(1)</sup> ist das wichtigste EU-Rechtsinstrument zum Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene, Mutagene und reproduktionstoxische Stoffe am Arbeitsplatz, und HMP fallen aufgrund ihres Wirkungsmechanismus auf den Körper häufig unter diese Kategorien.

Das Europäische Parlament, der Rat und die einschlägigen Interessenträger befürworten die Zusage der Kommission, die Richtlinie über Karzinogene, Mutagene und reproduktionstoxische Stoffe kontinuierlich zu aktualisieren, und im Rahmen ihrer vierten Änderung<sup>(2)</sup> wurde die Kommission von den gesetzgebenden Organen aufgefordert, in Artikel 18a eine Definition und eine vorläufige Liste der HMP vorzusehen: „Erforderlichenfalls und spätestens bis 5. April 2025 erarbeitet die Kommission unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklungen der wissenschaftlichen Kenntnisse und nach angemessener Anhörung der einschlägigen Interessenträger eine Definition der gefährlichen Arzneimittel oder der darin enthaltenen Stoffe, die die Kriterien für die Einstufung als Karzinogen Kategorie 1A oder 1B gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 erfüllen oder ein mutagener oder reproduktionstoxischer Stoff sind, und erstellt eine vorläufige Liste der gefährlichen Arzneimittel und der darin enthaltenen Stoffe.“

##### 1.2. Nutzen einer vorläufigen HMP-Liste

Es ist anzumerken, dass der Hauptzweck dieser Liste darin besteht, die Sicherheit der Arbeitnehmer im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber HMP weiter zu verbessern, und nicht darin, HMP durch Arzneimittel zu ersetzen, die für die Gesundheit der Arbeitnehmer nicht gefährlich oder weniger gefährlich sind. Eine solche Ersetzung ist in der Tat selten eine Option, da die inhärenten Eigenschaften der HMP für die Behandlung der Patienten in der Regel unabdingbar sind und die Gesundheit der Patienten nicht gefährdet werden sollte.

Mit den in diesem Dokument enthaltenen ausführlicheren Informationen über HMP wird beabsichtigt, die Qualität der Risikobewertung gemäß der Richtlinie 89/391/EWG<sup>(3)</sup> und der Richtlinie über Karzinogene, Mutagene und reproduktionstoxische Stoffe zu verbessern und so zu einem besseren Schutz der Arbeitnehmer beizutragen. Es ist anzumerken, dass diese Liste nicht die obligatorische chemische Risikobewertung für den jeweiligen Arbeitsplatz ersetzen kann, bei der möglicherweise andere verfügbare Informationen wie die Konzentration eines bestimmten Stoffes oder mehrerer Stoffe in den Arzneimitteln berücksichtigt werden können. Daher kann dieses Dokument nur als vorläufiges, unverbindliches und ergänzendes Element der oben genannten Risikobewertung betrachtet werden.

Gleichzeitig ergänzt die vorläufige Liste die fachlichen Informationen des von der Kommission im April 2023 veröffentlichten Leitfadens<sup>(4)</sup> und kann als weiteres Element der Sensibilisierung für die Risiken im Zusammenhang mit der Arbeit mit HMP angesehen werden.

Darüber hinaus stellt die vorläufige HMP-Liste einen auf EU-Ebene noch nicht vorhandenen Ansatz dar und trägt somit dazu bei, einen stärker abgestimmten Ansatz zwischen den Mitgliedstaaten zu fördern.

<sup>(1)</sup> Richtlinie 2004/37/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Exposition gegenüber Karzinogenen, Mutagenen oder reproduktionstoxischen Stoffen bei der Arbeit (ABl. L 158 vom 30.04.2004, S. 50).

<sup>(2)</sup> Richtlinie (EU) 2022/431 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2022 zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit (ABl. L 88 vom 16.3.2022, S. 1).

<sup>(3)</sup> Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit (ABl. L 183 vom 29.6.1989, S. 1).

<sup>(4)</sup> Leitfaden für den sicheren Umgang mit gefährlichen Arzneimitteln am Arbeitsplatz (2023).

### 1.3. Bestehende Listen und Informationssysteme zu gefährlichen Arzneimitteln

Abgesehen von der in diesem Dokument enthaltenen Liste kann der Arbeitgeber die in Tabelle 2-1 des Leitfadens<sup>(5)</sup> aufgeführten Quellen konsultieren, die verschiedene Listen und Informationssysteme mehrerer Länder umfassen.

Auf internationaler Ebene finden sich zusätzliche Informationen in der vom US-amerikanischen National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH – Nationales Institut für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz) vorgeschlagenen Liste aus dem Jahr 2020<sup>(6)</sup> und in der vom Europäischen Gewerkschaftsinstitut (ETUI) im Jahr 2022 erstellten Liste<sup>(7)</sup>, deren Grundlage die oben genannte Liste ist.

Die Liste des NIOSH<sup>(8)</sup> begründet keine rechtliche Verpflichtung für Arbeitgeber; sie hat beratenden Charakter und dient Informationszwecken. Aufgrund der vom NIOSH angewandten Methodik zur Bewertung chemischer Eigenschaften, vorklinischer Informationen und klinischer Informationen über die einzelnen Arzneimittel ist die Liste in Fachkreisen zu einer anerkannten Informationsquelle geworden.

## 2. DEFINITION VON HMP

Für die Zwecke dieses Dokuments sind gefährliche Arzneimittel<sup>(9)</sup> (HMP) definiert<sup>(10)</sup> als Arzneimittel, die einen oder mehrere Stoffe enthalten, die die Kriterien für eine Einstufung als

- karzinogen (Kategorie 1A oder 1B),
- mutagen (Kategorie 1A oder 1B) oder
- reproduktionstoxisch (Kategorie 1A oder 1B)

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung)<sup>(11)</sup> erfüllen.

Darüber hinaus werden Arzneimittel gemäß der Richtlinie 2001/83/EG<sup>(12)</sup> wie folgt definiert:

*„Alle Stoffe oder Stoffzusammensetzungen, die als Mittel mit Eigenschaften zur Heilung oder zur Verhütung menschlicher Krankheiten bestimmt sind, oder*

*alle Stoffe oder Stoffzusammensetzungen, die im oder am menschlichen Körper verwendet oder einem Menschen verabreicht werden können, um entweder die menschlichen physiologischen Funktionen durch eine pharmakologische, immunologische oder metabolische Wirkung wiederherzustellen, zu korrigieren oder zu beeinflussen oder*

*eine medizinische Diagnose zu erstellen.“*

## 3. METHODISCHER ANSATZ FÜR DIE ERSTELLUNG EINER VORLÄUFIGEN HMP-LISTE

### 3.1. Redaktionsgruppe und Einbeziehung relevanter Interessenträger

An der Ausarbeitung dieses Dokuments wirkte eine Redaktionsgruppe mit, der Vertreter der Interessengruppen der Regierungen, der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer der Arbeitsgruppe „Chemische Stoffe“ des dreigliedrigen Beratenden Ausschusses für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz angehörten. Die Redaktionsgruppe wurde von Vertretern der

<sup>(5)</sup> Leitfaden für den sicheren Umgang mit gefährlichen Arzneimitteln am Arbeitsplatz (2023).

<sup>(6)</sup> US Department of Health and Human Services, Centers for Disease Control and Prevention, National Institute for Occupational Safety and Health: NIOSH List of Hazardous Drugs in Healthcare Settings, 2020.

<sup>(7)</sup> Die Liste der gefährlichen Arzneimittel (HMP) einschließlich Zytostatika des Europäischen Gewerkschaftsinstituts (European Trade Union Institute, ETUI), die auf dem CLP-Einstufungssystem der EU für karzinogene, mutagene oder reproduktionstoxische Stoffe (2022) basiert, ist abrufbar unter: <https://www.etui.org/publications/etuis-list-hazardous-medicinal-products-hmps>.

<sup>(8)</sup> Die „NIOSH List of Hazardous Drugs in Healthcare Settings“ unterstützt Arbeitgeber bei der Bereitstellung sicherer und gesunder Arbeitsplätze, indem sie Arzneimittel auflistet, die vom Center for Drug Evaluation and Research (Zentrum für Arzneimittelbewertung und -forschung, CDER) der US-amerikanischen Food and Drug Administration (Lebensmittel- und Arzneimittelverwaltung, FDA) zugelassen sind und inhärente Eigenschaften aufweisen, die der NIOSH-Definition eines gefährlichen Arzneimittels entsprechen.

<sup>(9)</sup> Da dieselben HMP sowohl für Menschen als auch für Tiere eingesetzt werden (wenn auch im Bereich der Tiergesundheit weniger verbreitet), umfassen die HMP, die unter die vorstehende Definition fallen, auch diejenigen, die im Veterinärsektor verwendet werden.

<sup>(10)</sup> Erwägungsgrund 11 der Richtlinie (EU) 2022/431 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2022 zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit (ABl. L 88 vom 16.3.2022, S. 1).

<sup>(11)</sup> Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (ABl. L 353 vom 31.12.2008, S. 1).

<sup>(12)</sup> Richtlinie 2001/83/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. November 2001 zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Humanarzneimittel (ABl. L 311 vom 28.11.2001, S. 67).

Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration geleitet, und ihr gehörten auch Sachverständige der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) und der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) an.

Das Dokument wurde von der Arbeitsgruppe „Chemische Stoffe“ und dem Beratenden Ausschuss für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz gebilligt.

### 3.2. Erstellung einer vorläufigen HMP-Liste

Entsprechend der genannten Definition von HMP hat die Redaktionsgruppe beschlossen, die vorläufige HMP-Liste dadurch zu erstellen, dass die Informationen aus den bestehenden Datenbanken von zwei europäischen Agenturen miteinander kombiniert werden: <sup>(13)</sup>

- die ECHA-Datenbank für gefährliche Stoffe und
- die EMA-Datenbank für Arzneimittel.

#### 3.2.1. ECHA-Datenbank für gefährliche Stoffe

Die von der ECHA für dieses Dokument bereitgestellten Daten stammen aus den nachstehend aufgeführten Informationsquellen.

##### 3.2.1.1. Informationen über harmonisierte Einstufungen

Die verfügbaren Informationen über harmonisierte Einstufungen gefährlicher Stoffe stammen aus Anhang VI der CLP-Verordnung und dem Verzeichnis der Absichtserklärungen.

### Anhang VI der CLP-Verordnung

Die amtliche und rechtsverbindliche harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe, einschließlich karzinogener, mutagener und reproduktionstoxischer Stoffe (CMR-Stoffe), ist in Anhang VI Teil 3 der CLP-Verordnung enthalten, der durch die nachfolgenden delegierten Rechtsakte <sup>(14)</sup>, die im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht werden, regelmäßig aktualisiert wird.

### Verzeichnis der Einstufungs- und Kennzeichnungsabsichtserklärungen bis zur Entscheidung (Verzeichnis der Absichtserklärungen)

Im Verzeichnis der Absichtserklärungen sind die bei der ECHA eingegangenen Absichtserklärungen und Vorschläge für eine neue oder überarbeitete harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung eines Stoffes aufgeführt. Es enthält Informationen über den Fortgang eines Vorschlags von der Absichtserklärung bis zur Annahme der Stellungnahme des Ausschusses für Risikobeurteilung. Daher werden darin unter anderem Stoffe aufgeführt, die noch nicht in Anhang VI der CLP-Verordnung aufgeführt sind.

##### 3.2.1.2. Informationen zur Selbsteinstufung

Gemäß der CLP-Verordnung sind Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender verpflichtet, zu überprüfen, ob ein Stoff selbst eingestuft (und gemeldet) werden muss, wenn er Gefahreneigenschaften besitzt und keine harmonisierte Einstufung aufweist (Anhang VI der CLP-Verordnung) <sup>(15)</sup>. Um über eine Selbsteinstufung zu entscheiden, muss der Hersteller, Importeur oder nachgeschaltete Anwender alle verfügbaren Informationen zusammentragen, deren Angemessenheit und Zuverlässigkeit beurteilen und sie anhand der Einstufungskriterien bewerten.

Alle relevanten Gefahrenklassen (wie karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch) müssen vom Hersteller, Importeur oder nachgeschalteten Anwender bewertet werden, und für alle Gefahrenklassen, für die die Einstufungskriterien erfüllt sind, ist eine Selbsteinstufung vorzunehmen. Darüber hinaus müssen alle Gefahrenklassen, die nicht unter einen Eintrag in Anhang VI der CLP-Verordnung fallen, im Hinblick auf die Selbsteinstufung bewertet werden.

<sup>(13)</sup> Die Bewertung der Datenbanken wurde im Juni 2024 abgeschlossen.

<sup>(14)</sup> Nach der Annahme der Stellungnahme zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung eines Stoffes durch den Ausschuss für Risikobeurteilung der ECHA trifft die Europäische Kommission eine Entscheidung und aktualisiert die Liste der harmonisierten Einstufungen in Anhang VI der CLP-Verordnung jährlich durch delegierte Rechtsakte.

<sup>(15)</sup> Wenn der Stoff eine harmonisierte Einstufung aufweist, sind Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender verpflichtet, den Stoff gemäß dieser harmonisierten Einstufung in die von ihr erfassten Gefahrenklassen einzustufen.

Selbsteinstufungen werden der ECHA entweder im Wege einer REACH-Registrierung<sup>(16)</sup> oder einer Einstufungs- und Kennzeichnungsmeldung<sup>(17)</sup> (C&L-Meldung) übermittelt (beide Arten sind im C&L-Verzeichnis<sup>(18)</sup> zu finden). Ferner ist anzumerken, dass

- sich die Selbsteinstufungen, die der ECHA entweder im Wege einer REACH-Registrierung oder einer C&L-Meldung übermittelt werden, je nach den verschiedenen Parteien, die die Meldungen einreichen, unterscheiden können.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass die EU-Akteure nicht verpflichtet sind, untereinander eine Einigung über die Selbsteinstufung zu erzielen:

- Eine Selbsteinstufung, die der ECHA über eine REACH-Registrierung übermittelt wird, wird in der Regel durch ein Dossier unterstützt, das Daten enthält und von den Registranten erstellt wird;
- eine Selbsteinstufung, die der ECHA über eine C&L-Meldung übermittelt wird, wird in der Regel nicht durch ein REACH-Registrierungsdossier untermauert<sup>(19)</sup>;
- die Qualität und Zuverlässigkeit der für die Selbsteinstufung verwendeten Daten von der ECHA im Allgemeinen nicht bewertet werden.

Für die Zwecke dieser Liste stammen die verfügbaren Informationen über die CMR-Eigenschaften von Stoffen, die im Rahmen von Selbsteinstufungen angegeben wurden, entweder aus einer REACH-Registrierung oder aus den Meldungen für das C&L-Verzeichnis.

Daher wird davon ausgegangen, dass die Zuverlässigkeit der Daten im Zusammenhang mit Selbsteinstufungen im Vergleich zur harmonisierten Einstufung variiert. Im Falle von Unsicherheiten in Bezug auf die Selbsteinstufung eines bestimmten Stoffes wird empfohlen, dass sich der Arbeitgeber mit dem für das Inverkehrbringen des betreffenden HMP zuständigen Unternehmen in Verbindung setzt, um zusätzliche Informationen (Materialsicherheitsdatenblatt oder ähnliches Dokument) über die Einstufung des Stoffes einzuholen.

### 3.2.2. *EMA-Datenbank für Arzneimittel*

Die EMA veröffentlicht in ihrer Datenbank nach Artikel 57<sup>(20)</sup> Informationen über alle in der EU und im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zugelassenen Arzneimittel. Die Inhaber einer Genehmigung für das Inverkehrbringen müssen diese Informationen im Einklang mit den Rechtsvorschriften der Europäischen Union vorlegen und pflegen.

### 3.2.3. *Verknüpfung der Datenbanken von ECHA und EMA und Struktur der vorläufigen HMP-Liste*

Alle Daten in der ECHA-Datenbank umfassen Stoffe, die potenziell als Arzneimittelwirkstoff in HMP dienen können. Daher wurde in der ECHA-Datenbank nach CMR-Stoffen der Kategorien 1A und 1B gefiltert und es wurde ein Abgleich mit den EMA-Daten vorgenommen. Infolgedessen wurde eine Liste mit HMP erstellt, die Stoffe enthält, die eine harmonisierte Einstufung/Selbsteinstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufweisen und in der EU und im EWR als Arzneimittel zugelassen sind.

Da die NIOSH-Liste als seriöse Quelle gilt, werden Stoffe, die der Definition in Abschnitt 2 dieses Dokuments entsprechen und auch in der NIOSH-Liste von 2020 gelistet sind, in Anhang 1 gesondert aufgeführt. Darüber hinaus und unter Vermeidung von Doppelnennungen sind die Stoffe mit harmonisierter Einstufung und mit Selbsteinstufung, die nicht in der NIOSH-Liste von 2020 aufgeführt sind, in Anhang 2 aufgelistet.

<sup>(16)</sup> Die Unternehmen sind dafür verantwortlich, Informationen über die Eigenschaften und Verwendungen der Stoffe zusammenzutragen, von denen sie mehr als eine Tonne pro Jahr herstellen oder einführen. Ebenso müssen sie die mit dem Stoff verbundenen Gefahren und potenziellen Risiken bewerten. Diese Informationen werden der ECHA über ein Registrierungsdossier übermittelt, das die Gefahreninformationen und gegebenenfalls eine Bewertung der möglicherweise mit der Verwendung des Stoffes verbundenen Risiken und der Art und Weise, wie diese Risiken bekämpft werden sollten, enthält.

<sup>(17)</sup> In bestimmten Fällen muss der Hersteller oder Importeur einen Stoff innerhalb eines Monats nach dem Inverkehrbringen im C&L-Verzeichnis anmelden.

<sup>(18)</sup> Diese Datenbank enthält Informationen über die Einstufung und Kennzeichnung gemeldeter und registrierter Stoffe, die von Herstellern und Importeuren übermittelt wurden. Dies gilt auch für Stoffe, die unter eine harmonisierte Einstufung fallen.

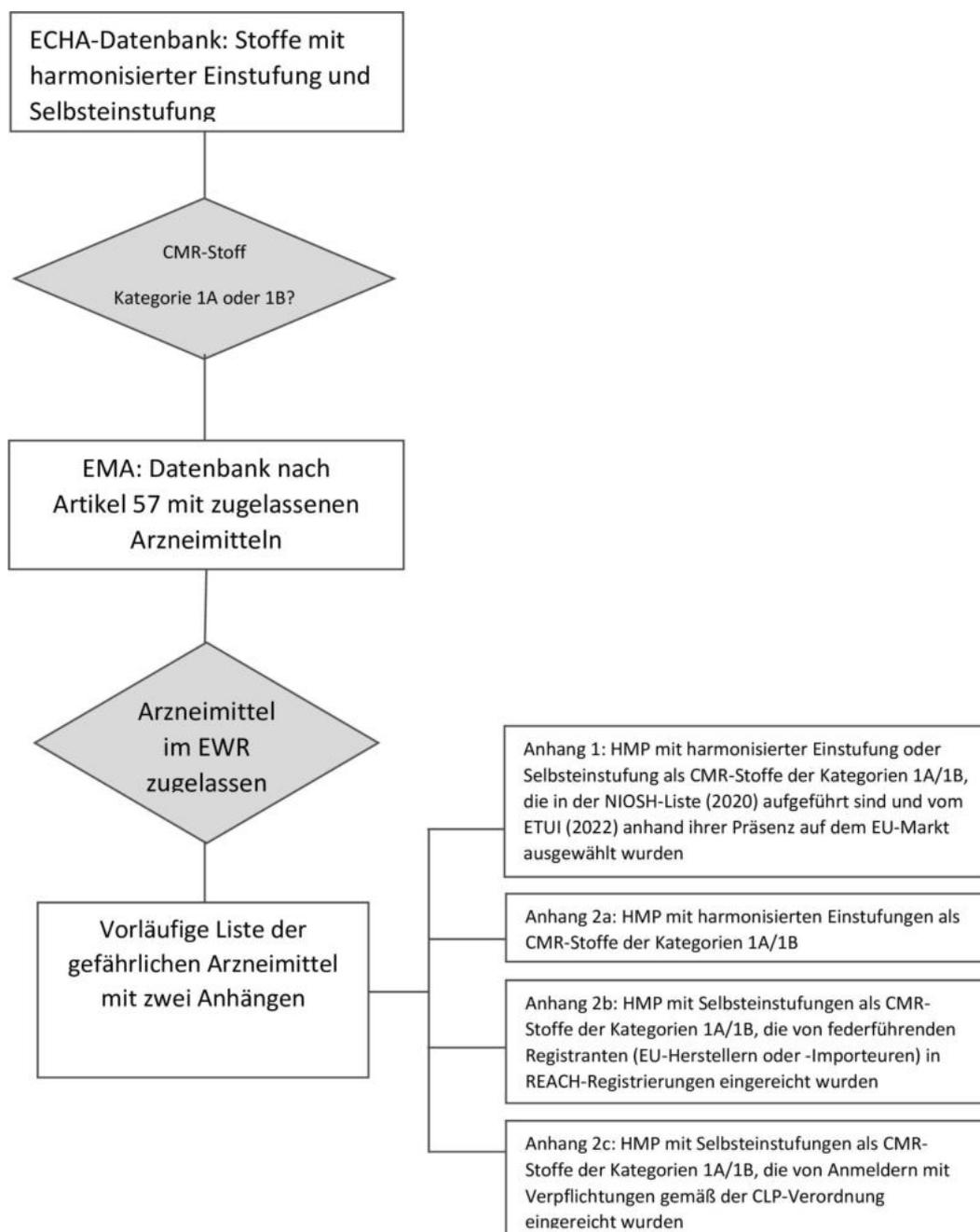
<sup>(19)</sup> Gemäß Artikel 5 der CLP-Verordnung müssen Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender eines Stoffes alle relevanten verfügbaren Informationen ermitteln, um festzustellen, ob mit diesem Stoff Gefahren verbunden sind, und diese Daten entsprechend prüfen.

<sup>(20)</sup> Verordnung (EG) Nr. 726/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 zur Festlegung von Gemeinschaftsverfahren für die Genehmigung und Überwachung von Human- und Tierarzneimitteln und zur Errichtung einer Europäischen Arzneimittel-Agentur (ABl. L 136 vom 30.4.2004, S. 1).

Die endgültige vorläufige HMP-Liste umfasst zwei Anhänge und vier Tabellen, die den verschiedenen Informationsquellen entsprechen:

- Anhang 1: Auflistung der HMP mit harmonisierter Einstufung oder Selbsteinstufung als CMR-Stoff der Kategorien 1A/1B, die in der NIOSH-Liste (2020) aufgeführt sind und vom ETUI (2022) anhand ihrer Präsenz auf dem EU-Markt ausgewählt wurden
- Anhang 2a: Auflistung der HMP mit harmonisierten Einstufungen als CMR-Stoff der Kategorien 1A/1B <sup>(21)</sup>
- Anhang 2b: Auflistung der in REACH-Registrierungen von federführenden Registranten (EU-Herstellern oder -Importeuren) vorgelegten HMP mit Selbsteinstufungen als CMR-Stoffe der Kategorien 1A/1B
- Anhang 2c: Auflistung der HMP mit Selbsteinstufungen als CMR-Stoffe der Kategorien 1A/1B, die von Anmeldern mit Verpflichtungen gemäß der CLP-Verordnung eingereicht wurden

Abbildung 1 zeigt den zugrunde liegenden methodischen Ansatz.



<sup>(21)</sup> Einschließlich der im Verzeichnis der Absichtserklärungen enthaltenen Stoffe, siehe Absatz 3.2.1.1.

Die sich daraus ergebenden Anhänge und Tabellen enthalten Spalten mit den folgenden Informationen:

- Arzneimittelwirkstoff (Bezeichnung des gefährlichen Stoffes): Gegebenenfalls ist die Bezeichnung des chemischen Salzes/der Hydratform des Stoffes in Klammern angegeben.
- EG-Nummer (Kennnummer der Europäischen Gemeinschaft – wie im Amtsblatt der EU veröffentlicht): Gegebenenfalls entspricht die EG-Nummer der jeweiligen Form (in Klammern).
- CAS-Nr. (Nummer des Registers des Chemical Abstracts Service): Gegebenenfalls entspricht die CAS-Nr. der jeweiligen Form (in Klammern).
- Wirkstoffklasse (gemäß dem ATC-Klassifizierungssystem<sup>(2)</sup> (Anatomical Therapeutic Chemical)).
- Einstufung als Muta 1A/1B: Gibt die Einstufung als Mutagen gemäß der Definition in der CLP-Verordnung an.
- Einstufung als Carc 1A/1B: Gibt die Einstufung als Karzinogen gemäß der Definition in der CLP-Verordnung an.
- Einstufung als Repr 1A/1B: Gibt die Einstufung als reproduktionstoxischer Stoff gemäß der Definition in der CLP-Verordnung an.
- EU-Einstufung (nur Anhang 1): Gibt an, welche EU-Einstufung der NIOSH-Stoff aufweist.
- Zahl der Anmelder im Verhältnis zur Gesamtzahl (nur Anhang 2c): Hiermit wird angegeben, wie viele Anmelder den Stoff bei der Selbsteinstufung als CMR-Stoff der Kategorien 1A/1B eingestuft haben, und wird diese Zahl ins Verhältnis zur Gesamtzahl der Anmelder gesetzt. Hinweis: Diese Daten geben Aufschluss über die Repräsentativität der Informationen unter den EU-Akteuren.

#### 3.2.4. Grundsätze und Grenzen des methodischen Ansatzes

Dieser methodische Ansatz beruht auf folgenden Grundsätzen:

1. Im Einklang mit der Definition in Abschnitt 2 wurde jeder Stoff mit einer (Selbst-)Einstufung als CMR-Stoff der Kategorien 1A/1B in die Liste aufgenommen.
2. Wenn ein Stoff eine harmonisierte Einstufung aufweist, die sich ausschließlich auf Nicht-CMR-Eigenschaften bezieht, wird festgestellt, dass die CMR-Eigenschaften während des Verfahrens der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung (CLH) möglicherweise nicht bewertet wurden. Es können jedoch Informationen vorliegen, die die EU-Akteure dazu veranlasst haben, den Stoff im Rahmen der Selbsteinstufung auch als CMR-Stoff der Kategorien 1A/1B einzustufen; aus diesem Grund sind diese Stoffe in Anhang 2b oder 2c aufgeführt.
3. Wenn ein Stoff eine harmonisierte Einstufung als CMR-Stoff aufweist, werden etwaige zusätzliche CMR-Selbsteinstufungen nicht dupliziert, da die harmonisierte CMR-Einstufung Vorrang hat.
4. In Anhang 2a wurden aus Gründen der Zuverlässigkeit Stoffe mit Anmerkung N ausgeschlossen. Bei Stoffen, die in Anhang VI der CLP-Verordnung mit einer Anmerkung N gekennzeichnet sind, hängt die Einstufung des Stoffes vom Gehalt und von der Konzentration einiger Verunreinigungen ab, die als CMR-Stoffe der Kategorien 1A/1B eingestuft sind. Da die bei der Herstellung von Arzneimitteln verwendeten Stoffe den im Europäischen Arzneibuch angegebenen hohen Qualitätsstandards entsprechen müssen und daher nur sehr geringe Verunreinigungen aufweisen, sollte die in der ECHA-Datenbank angegebene Nicht-CMR-Einstufung und nicht die CMR-Einstufung aufgrund von Verunreinigungen berücksichtigt werden.
5. In Anhang 2b wurden nur Informationen aufgenommen, die von federführenden Registranten vorgelegt wurden; dadurch soll die Zuverlässigkeit der bereitgestellten Informationen erhöht werden.
6. In Anhang 2c wurden nur Stoffe mit einem Verhältnis von  $\geq 50$  % der Anmelder (mit Selbsteinstufung als CMR-Stoff der Kategorien 1A/1B) im Verhältnis zur Gesamtzahl der Anmelder aufgenommen; dadurch soll die Zuverlässigkeit der bereitgestellten Informationen erhöht werden. Damit wurden 201 Stoffe aus der ursprünglichen Gruppe von Stoffen weggelassen.

<sup>(2)</sup> ATC-Klassifizierungssystem: Die Wirkstoffe werden nach dem Organ oder System, auf das sie wirken, und nach ihren therapeutischen, pharmakologischen und chemischen Eigenschaften in verschiedene Gruppen unterteilt. Es ist anzumerken, dass die Liste gemäß der in Abschnitt 2 genannten Definition auch Klassen wie Diagnostika oder Diätetika oder Mineralstoffe enthält, die keine unmittelbaren pharmazeutischen Wirkungen aufweisen.

7. Um die Einträge zu optimieren, wurden einige HMP, bei denen es sich um andere Formen einer Ausgangsverbindung handelt und die sowohl dieselben Eigenschaften als auch dieselbe Wirkstoffklasse aufweisen (z. B. Salze, Hydratformen, konjugierte Formen), aus den Anhängen gestrichen. Nur die Ausgangsverbindung wurde in den Anhängen beibehalten. Dies gilt für die folgenden Ausgangsverbindungen: Beclomethason, Betamethason, Cobalt(II)chlorid, Cyclophosphamid, Estradiol, Etoposid, Ganirelix, Hydrocortison, Leuprorelin, Methotrexat, Methylprednisolon, Norethisteron, Pemetrexed, Perindopril, Prednisolon, Progesteron, Retinol, Sorafenib, Tamoxifen, Testosteron, Topotecan.

Den Nutzern der vorläufigen Liste wird empfohlen, zu prüfen, ob andere in den Anhängen aufgeführte Formen (z. B. Salze, Hydratformen, konjugierte Formen) für sie relevant sind.

8. Da Arzneimittel von den CLP-Anforderungen ausgenommen sind, werden sie im Rahmen der CLP-Verordnung nicht systematisch bewertet. Daher fehlen möglicherweise einige relevante Arzneimittel in dieser HMP-Liste, da kein Anreiz für eine Selbsteinstufung im Rahmen der CLP-Verordnung besteht.
9. Fortlaufend werden neue HMP auf den Markt gebracht oder vom Markt genommen bzw. Zulassungen von HMP entzogen. Daher kann diese Liste nur die zum Zeitpunkt ihrer Erstellung (Juni 2024) verfügbaren Informationen widerspiegeln.

---

**HMP mit harmonisierter Einstufung oder Selbsteinstufung als CMR-Stoffe der Kategorien 1A/1B, die in der NIOSH-Liste (2020) aufgeführt sind und vom ETUI (2022) anhand ihrer Präsenz auf dem EU-Markt ausgewählt wurden**

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	EU-(Selbst-) Einstufung (H, R, N) (1)	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B
Abacavir	620-487-9	136470-78-5	Direkt wirkende antivirale Mittel	R			X
Acitretin	259-474-4	55079-83-9	Antipsoriatika zur systemischen Anwendung	N			X
Alitretinoin/Retinsäure	610-929-9	5300-03-8	Andere Dermatika	N			X
Arsentrioxid	215-481-4	1327-53-3	Andere antineoplastische Mittel	H		X	
Axitinib	638-771-6	319460-85-0	Proteinkinase-Inhibitoren	N			X
Azacitidin	206-280-2	320-67-2	Antineoplastische Mittel	N	X	X	X
Azathioprin	207-175-4	446-86-6	Immunsuppressiva	N	X	X	X
Bendamustin(hydrochlorid)	631-540-0	3543-75-7	Alkylierende Mittel	N	X	X	X
Bicalutamid	618-534-3	90357-06-5	Hormonantagonisten und verwandte Mittel	N			X
Bleomycin(sulfat)	232-925-2	9041-93-4	Zytotoxische Antibiotika und verwandte Substanzen	N	X	X	X
Bortezomib	605-854-3	179324-69-7	Andere antineoplastische Mittel	N			X
Bosentan	643-099-1	147536-97-8	Antihypertensiva	N			X
Busulfan	200-250-2	55-98-1	Alkylierende Mittel	N	X	X	X
Cabazitaxel	680-632-7	183133-96-2	Antineoplastische Mittel	N			X
Cabozantinib(-S-Malat)	691-711-0	1140909-48-3	Antineoplastische Mittel	N			X
Capecitabin	604-948-1	154361-50-9	Antimetaboliten	N		X	X
Carboplatin	255-446-0	41575-94-4	Andere antineoplastische Mittel	N	X	X	X
Carmustin	205-838-2	154-93-8	Alkylierende Mittel	N	X	X	X

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	EU-(Selbst-)Einstufung (H, R, N) (1)	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B
Cetorelix(acetat)	685-963-0	145672-81-7	Hypophysen- und Hypothalamushormone und Analoga	N			X
Chlorambucil	206-162-0	305-03-3	Alkylierende Mittel	N	X	X	X
Chloramphenicol	200-287-4	56-75-7	Antibiotika zur topischen Anwendung	N	X	X	X
Chlormethin(hydrochlorid)	200-246-0	55-86-7	Antineoplastische Mittel	N	X	X	X
Cisplatin	239-733-8	15663-27-1	Andere antineoplastische Mittel	N	X	X	X
Clofarabin	631-422-9	123318-82-1	Antimetaboliten	N			X
Colchicin	200-598-5	64-86-8	Gichtmittel	R	X		
Cyclophosphamid	200-015-4	50-18-0	Alkylierende Mittel	N	X	X	X
Cyclosporin	611-907-1	59865-13-3	entfällt	N		X	X
Cytarabin	205-705-9	147-94-4	Antimetaboliten	N	X		X
Dacarbazin	224-396-1	750512-03-9	Alkylierende Mittel	N	X	X	
Dactinomycin	200-063-6	50-76-0	Zytotoxische Antibiotika und verwandte Substanzen	N		X	X
Dasatinib(hydrat)	638-874-6	863127-77-9	Antineoplastische Mittel	N			X
Daunorubicin(hydrochlorid)	245-723-4	23541-50-6	Zytotoxische Antibiotika und verwandte Substanzen	N	X	X	X
Decitabin	219-089-4	2353-33-5	Antimetaboliten	N	X		X
Diethylstilbestrol	200-278-5	56-53-1	Estrogene	N		X	X
Dinoproston	206-656-6	363-24-6	Wehen fördernde Mittel	N			X
Docetaxel	601-339-2	114977-28-5	Pflanzliche Alkaloide und andere natürliche Mittel	N	X	X	X
Doxorubicinhydrochlorid	246-818-3	25316-40-9	Zytotoxische Antibiotika und verwandte Substanzen	N	X	X	X
Dutasterid	638-758-5	164656-23-9	Urologika	N			X
Entecavir-Monohydrat	606-668-5	209216-23-9	Antivirale Mittel zur systemischen Anwendung	N			X

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	EU-(Selbst-)Einstufung (H, R, N) (1)	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B
Enzalutamid	805-022-1	915087-33-1	Hormonantagonisten und verwandte Mittel	N			X
Epirubicinhydrochlorid	260-145-2	56390-09-1	Zytotoxische Antibiotika und verwandte Substanzen	N	X	X	X
Erlotinib(hydrochlorid)	620-491-0	183319-69-9	Zytotoxische Antibiotika und verwandte Substanzen	N			X
Östradiol	200-023-8	50-28-2	Estrogene	N		X	X
Estramustin(phosphat)	225-512-3	4891-15-0	Andere antineoplastische Mittel	N			X
Konjugierte Estrogene	235-199-5	12126-59-9	Estrogene	N		X	X
Etoposid	251-509-1	33419-42-0	Pflanzliche Alkaloide und andere natürliche Mittel	N	X	X	X
Exemestan	643-090-2	107868-30-4	Endokrine Therapie	N			X
Finasterid	620-534-3	98319-26-7	Andere Dermatika	N			X
Fluconazol	627-806-0	86386-73-4	Antimykotika zur topischen Anwendung	N			X
Fludarabin(phosphat)	616-242-0	75607-67-9	Antineoplastische Mittel	N		X	X
Fluoruracil	200-085-6	51-21-8	Antimetaboliten	R	X		X
Flutamid	236-341-9	13311-84-7	Hormonantagonisten und verwandte Mittel	N			X
Fulvestrant	642-998-6	129453-61-8	Hormonantagonisten und verwandte Mittel	N			X
Ganciclovir	627-054-3	82410-32-0	Direkt wirkende antivirale Mittel	N			X
Ganirelix	689-234-8	124904-93-4	Hypothalamushormone	N			X
Gemcitabin	619-100-6	95058-81-4	Antimetaboliten	N			X
Goserelin	686-281-6	65807-02-5	Endokrine Therapie	N			X
Hydroxycarbamid	204-821-7	127-07-1	Andere antineoplastische Mittel	N	X		X

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	EU-(Selbst-)Einstufung (H, R, N) (1)	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B
Idarubicin(hydrochlorid)	260-990-7	57852-57-0	Zytotoxische Antibiotika und verwandte Substanzen	N	X	X	X
Ifosfamid	223-237-3	3778-73-2	Alkylierende Mittel	N	X	X	X
Imatinib	604-855-6	152459-95-5	Proteinkinase-Inhibitoren	R			X
Irinotecan(hydrochlorid)	603-967-2	136572-09-3	Pflanzliche Alkaloide und andere natürliche Mittel	N	X		X
Isotretinoin	225-296-0	4759-48-2	Aknemittel zur topischen Anwendung	N			X
Ivabradin(hydrochlorid)	638-798-3	148849-67-6	Herztherapie	N			X
Ixazomib(citrat)	813-102-2	1239908-20-3	Antineoplastische Mittel	N			X
Lenalidomid	691-297-1	191732-72-6	Immunsuppressiva	N			X
Letrozol	675-034-8	112809-51-5	Hormonantagonisten und verwandte Mittel	N			X
Leuprorelin	633-395-9	53714-56-0	Hormone und verwandte Mittel	N			X
Lomustin	235-859-2	13010-47-4	Alkylierende Mittel	N	X	X	X
Medroxyprogesteronacetat	200-757-9	71-58-9	Hormonelle Kontrazeptiva zur systemischen Anwendung	N	X		X
Megestrol(acetat)	209-864-5	595-33-5	Hormonelle Kontrazeptiva zur systemischen Anwendung	N		X	X
Melphalan	205-726-3	148-82-3	Alkylierende Mittel	N	X	X	X
Methotrexat	200-413-8	59-05-2	Antimetaboliten	N	X		X
Methylergometrin(maleat)	260-734-4	57432-61-8	Andere Gynäkologika	N			X
Mifepriston	617-559-7	84371-65-3	Andere Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems	N			X
Misoprostol	664-288-5	59122-46-2	Mittel bei peptischem Ulkus und gastrooesophagealer Refluxkrankheit (GERD)	N			X
Mitomycin	200-008-6	50-07-7	Zytotoxische Antibiotika und verwandte Substanzen	N	X	X	X

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	EU-(Selbst-)Einstufung (H, R, N) (1)	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B
Mitotan	200-166-6	53-19-0	Andere antineoplastische Mittel	N			X
Mitoxantron(dihydrochlorid)	274-619-1	70476-82-3	Zytotoxische Antibiotika und verwandte Substanzen	N	X	X	X
Mycophenolatmofetil	627-027-6	128794-94-5	Immunsuppressiva	N			X
Mycophenolinsäure	246-119-3	24280-93-1	Immunsuppressiva	R			X
Nelarabin	642-916-9	121032-29-9	Antimetaboliten	N			X
Nilotinib	700-544-5	641571-10-0	Antineoplastische Mittel	N			X
Olaparib	642-941-5	763113-22-0	Andere antineoplastische Mittel	N			X
Oxaliplatin	621-248-1	61825-94-3	Andere antineoplastische Mittel	N	X	X	X
Paclitaxel	608-826-9	33069-62-4	Pflanzliche Alkaloide und andere natürliche Mittel	N		X	X
Panobinostat	803-814-1	404950-80-7	Andere antineoplastische Mittel	N			X
Pazopanib(hydrochlorid)	619-728-0	635702-64-6	Antineoplastische Mittel	N			X
Pemetrexed	680-625-9	137281-23-3	Antimetaboliten	N			X
Phenytoin	200-328-6	57-41-0	Antiepileptika	R			X
Pomalidomid	805-902-5	19171-19-8	Immunsuppressiva	N			X
Procarbazin(hydrochlorid)	206-678-6	366-70-1	Andere antineoplastische Mittel	N	X	X	X
Progesteron	200-350-6	57-83-0	Gestagene	N	X	X	X
Raloxifen(hydrochlorid)	639-789-7	82640-04-8	Andere Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems	N			X
Regorafenib	815-051-1	755037-03-7	Proteinkinase-Inhibitoren	N			X
Ribavirin	636-825-3	36791-04-5	Direkt wirkende antivirale Mittel	N			X
Sorafenib	608-209-4	284461-73-0	Proteinkinase-Inhibitoren	N			X

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	EU-(Selbst-) Einstufung (H, R, N) (1)	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B
Spironolacton	200-133-6	52-01-7	Aldosteronantagonisten und andere Kalium sparende Mittel	N			X
Streptozocin	242-646-8	18883-66-4	Alkylierende Mittel	N	X	X	X
Sunitinib(malat)	638-825-9	341031-54-7	Antineoplastische Mittel	N			X
Tamoxifen	234-118-0	10540-29-1	Hormonantagonisten und verwandte Mittel	R		X	X
Temozolomid	630-358-9	85622-93-1	Alkylierende Mittel	N	X		X
Temsirolimus	686-177-0	162635-04-3	Proteinkinase-Inhibitoren	N			X
Testosteron	200-370-5	58-22-0	Androgene	R			X
Thalidomid	200-031-1	50-35-1	Immunsuppressiva	N			X
Thiotepa	200-135-7	52-24-4	Alkylierende Mittel	N	X	X	X
Tioguanin	205-827-2	154-42-7	Antimetaboliten	N	X	X	X
Tofacitinib	689-145-4	477600-75-2	Immunsuppressiva	N			X
Topotecan	687-471-1	123948-87-8	Antineoplastische Mittel	N	X		
Trametinib	629-899-3	871700-17-3	Proteinkinase-Inhibitoren	N			X
Trastuzumab-Emtansin	854-470-4	1018448-65-1	Monoklonale Antikörper und Antikörper-Wirkstoff-Konjugate	N	X		X
Treosulfan	206-081-0	299-75-2	Antineoplastische Mittel	N		X	
Tretinoin	206-129-0	302-79-4	Aknemittel zur topischen Anwendung	N			X
Triptorelin(palmoat)	689-181-0	124508-66-3	Endokrine Therapie	N			X
Ulipristal(acetat)	682-170-1	126784-99-4	Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems	N			X
Urofollitropin	686-287-9	146479-72-3	Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems	N			X

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	EU-(Selbst-)Einstufung (H, R, N) <sup>(1)</sup>	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B
Valganciclovir(hydrochlorid)	641-360-4	175865-59-5	Antivirale Mittel zur systemischen Anwendung	N	X	X	X
Valproat-Seminatrium/ Natriumvalproat/ Valproinsäure	630-325-9/ 213-961-8/ 202-777-3	76584-70-8/ 1069-66-5/ 99-66-1	Antiepileptika	N/N/R			X
Vandetanib	669-841-4	443913-73-3	Proteinkinase-Inhibitoren	N			X
Vinorelbin(tartrat)	639-264-2	125317-39-7	Pflanzliche Alkaloide und andere natürliche Mittel	N	X	X	X
Voriconazol	629-701-5	137234-62-9	Antimykotika zur systemischen Anwendung	N			X
Warfarin(natrium)	204-929-4	129-06-6	Antithrombotische Mittel	N			X
Zidovudin	623-849-4	30516-87-1	Antivirale Mittel zur systemischen Anwendung	N		X	

<sup>(1)</sup> H = harmonisiert, R = Registrierung, N = Meldung.

## HMP mit harmonisierten Einstufungen als CMR-Stoffe der Kategorien 1A/1B

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B
4,4'-Methyldianilin	202-974-4	101-77-9	Andere Diagnostika		X	
Borax	215-540-4	1303-96-4	Stomatologika			X
Borsäure	233-139-2	10043-35-3	Antiiinfektiva			X
Kohlenmonoxid	211-128-3	630-08-0	Andere Diagnostika			X
Kohlenteer	232-361-7	8007-45-2	Antipsoriatika zur topischen Anwendung		X	
Kobalt	231-158-0	7440-48-4	Andere Diätetika		X	X
Cobalt(II)chlorid	231-589-4	7646-79-9	Andere Diagnostika		X	X
Kreosot	232-287-5	8001-58-9	Expektoranzien, exkl. Kombinationen mit Antitussiva		X	X (Meldung)
Formaldehyd	200-001-8	50-00-0	Andere Diagnostika		X	
Hydrazinsulfat	233-110-4	10034-93-2	Andere Diagnostika		X (Verzeichnis der Absichtserklärungen)	
Kaliumbichromicum	231-906-6	7778-50-9	Andere Diagnostika	X	X	X
Ketoconazol	265-667-4	65277-42-1	Antimykotika zur topischen Anwendung			X
Methylrosaniliniumchlorid	208-953-6	548-62-9	Antiseptika und Desinfektionsmittel		X	
Nickelgluconat	276-205-6	71957-07-8	Andere Mineralstoffe		X	X
Nickelsulfat	232-104-9	7786-81-4	Andere Diagnostika		X	X
Oxyquinolin	205-711-1	148-24-3	Stomatologika			X

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B
Pentetinsäure	200-652-8	67-43-6	Nierensystem			X
Phenolphthalein	201-004-7	77-09-8	Arzneimittel gegen Obstipation		X	
Pyrrithionzink	236-671-3	13463-41-7	Anderere Dermatika			X
Natriumborat	215-540-4	1330-43-4	Antiinfektiva			X
Natriumperborat	239-172-9	7632-04-4	Stomatologika			X
Theophyllin	200-385-7	58-55-9	Anderere Mittel bei obstruktiven Atemwegserkrankungen zur systemischen Anwendung			X

**HMP mit Selbsteinstufungen als CMR-Stoffe der Kategorien 1A/1B, die von federführenden Registranten (EU-Herstellern oder -Importeuren) in REACH-Registrierungen eingereicht wurden**

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	ATC-Ebene 3	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B
Benzaldehyd	202-860-4	100-52-7	Andere Diagnostika			X
Betamethason	206-825-4	378-44-9	Intestinale Antiphlogistika			X
Clindamycinhydrochlorid	244-398-6	21462-39-5	Aknemittel zur topischen Anwendung			X
Kupfersulfat	231-847-6	7758-98-7	Alle übrigen therapeutischen Mittel		X	X
Dapson	201-248-4	80-08-0	Aknemittel zur topischen Anwendung			X
Dimethyl-4-toluidin	202-805-4	99-97-8	Andere Diagnostika		X	
Ethylchlorid	200-830-5	75-00-3	Lokalanästhetika			X
Hydrocortison	200-020-1	50-23-7	Stomatologika			X
Methylen-bis(methyloxazolidin)	266-235-8	66204-44-2	Andere Diagnostika		X	
Methylprednisolon	201-476-4	83-43-2	Corticosteroide, rein			X
Metronidazol	207-136-1	443-48-1	Stomatologika		X	
Norethisteron	200-681-6	68-22-4	Hormonelle Kontrazeptiva zur systemischen Anwendung			X
Muskatnuss	282-013-3	84082-68-8	Andere Diagnostika		X	
Prasteron	200-175-5	53-43-0	Anabole Steroide			X
Prednisolon	200-021-7	50-24-8	Stomatologika			X

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	ATC-Ebene 3	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B
Retinol	200-683-7	68-26-8	Aknemittel zur topischen Anwendung			X
Retinylacetat	204-844-2	127-47-9	Vitamin A und D, inkl. deren Kombinationen			X
Schieferöl	269-646-0	68308-34-9	Antiseptika und Desinfektionsmittel	X	X	X
Silbernitrat	231-853-9	7761-88-8	Antiseptika und Desinfektionsmittel			X

### HMP mit Selbsteinstufungen als CMR-Stoffe der Kategorien 1A/1B, die von Anmeldern mit Verpflichtungen gemäß der CLP-Verordnung eingereicht wurden

Wie erläutert, wird davon ausgegangen, dass die Zuverlässigkeit der Daten im Zusammenhang mit Selbsteinstufungen als geringer anzusehen ist als die der Daten aus der harmonisierten Einstufung. Im Falle von Unsicherheiten wird daher empfohlen, dass sich der Arbeitgeber mit dem für das Inverkehrbringen des betreffenden HMP zuständigen Unternehmen in Verbindung setzt, um zusätzliche Informationen (Materialsicherheitsdatenblatt oder ähnliches Dokument) über die Einstufung des Stoffes einzuholen.

In einer Spalte wird angegeben, wie viele Anmelder den Stoff bei der Selbsteinstufung als CMR-Stoff der Kategorien 1A/1B eingestuft haben, und wird diese Zahl ins Verhältnis zur Gesamtzahl der Anmelder gesetzt. Diese Daten geben Aufschluss über die Repräsentativität und Zuverlässigkeit der Informationen. In Anhang 2c wurden aus Gründen der Zuverlässigkeit nur Stoffe mit einem Verhältnis von  $\geq 50\%$  der Anmelder, die den Stoff als CMR-Stoff der Kategorien 1A/1B angegeben haben, bezogen auf die Gesamtzahl der Anmelder aufgenommen.

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B	Anz. Anmelder (gegenüber gesamt) (C&L-Verzeichnis der ECHA)
Acenocumarol	205-807-3	152-72-7	Antithrombotische Mittel			X	6 (9)
Acetohydroxamsäure	208-913-8	546-88-3	Urologika			X	7 (10)
Amikacin	253-538-5	37517-28-5	Antibiotika zur topischen Anwendung			X	1 (2)
Anagrelid	864-866-9	68475-42-3	Andere antineoplastische Mittel			X	1 (1)
Anastrozol	601-715-6	120511-73-1	Hormonantagonisten und verwandte Mittel			X	12 (17)
Apalutamid	807-449-9	956104-40-8	Hormonantagonisten und verwandte Mittel		X		2 (4)
Baricitinib	691-421-4	1187594-09-7	Immunsuppressiva			X	3 (5)
Bazedoxifen	805-732-1	198481-32-2	Andere Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems			X	1 (1)
Beclometasondipropionat	226-886-0	5534-09-8	Intestinale Antiphlogistika			X	12 (22)
Botulinumtoxin Typ E	297-258-1	93384-47-5	Muskelrelaxanzien, peripher wirkende Mittel			X	1 (2)
Buserelinacetat	636-185-5	68630-75-1	Hormone und verwandte Mittel			X	6 (7)
Chlormadinonacetat	206-118-0	302-22-7	Gestagene			X	7 (9)

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B	Anz. Anmelder (gegenüber gesamt) (C&L-Verzeichnis der ECHA)
Cimetidin	257-232-2	51481-61-9	Mittel bei peptischem Ulkus und gastrooesophagealer Refluxkrankheit (GERD)			X	8 (16)
Clobetasolpropionat	246-634-3	25122-46-7	Corticosteroide, rein			X	12 (22)
Clomifencitrat	200-035-3	50-41-9	Gonadotropine und andere Ovulationsauslöser			X	6 (12)
Corifollitropin alfa	692-844-7	195962-23-3	Gonadotropine und andere Ovulationsauslöser			X	2 (2)
Cyproteron	690-915-7	2098-66-0	Antiandrogene			X	1 (1)
Danazol	241-270-1	17230-88-5	Andere Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems			X	4 (8)
Desfluran	688-023-8	57041-67-5	Allgemeinanästhetika			X	2 (4)
Desogestrel	258-929-4	54024-22-5	Hormonelle Kontrazeptiva zur systemischen Anwendung			X	8 (11)
Dexmedetomidin	601-281-8	113775-47-6	Hypnotika und Sedativa			X	1 (1)
Diflucortolonvalerat	261-655-8	59198-70-8	Corticosteroide, rein			X	3 (6)
Dronedaron	604-240-2	141626-36-0	Antiarrhythmika, Klasse I und III			X	2 (4)
Drospirenon	266-679-2	67392-87-4	Hormonelle Kontrazeptiva zur systemischen Anwendung			X	10 (15)
Duvelisib	813-697-9	1201438-56-3	Proteinkinase-Inhibitoren			X	1 (1)
Efavirenz	620-492-6	154598-52-4	Direkt wirkende antivirale Mittel			X	9 (17)
Encorafenib	815-119-0	1269440-17-6	Proteinkinase-Inhibitoren			X	1 (2)
Estetrol	840-340-4	15183-37-6	Andere Dermatika			X	3 (4)

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B	Anz. Anmelder (gegenüber gesamt) (C&L-Verzeichnis der ECHA)
Estriol	200-022-2	50-27-1	Estrogene		X	X	3 (9) – 7 (9)
Ethambutoldihydrochlorid	213-970-7	1070-11-7	Arzneimittel zur Behandlung der Tuberkulose			X	5 (7)
Etonogestrel	258-936-2	54048-10-1	Hormonelle Kontrazeptiva zur systemischen Anwendung			X	10 (10)
Flecainidacetat	258-997-5	54143-56-5	Antiarrhythmika, Klasse I und III			X	7 (9)
Fluocortoloncaproat	206-140-0	303-40-2	Mittel zur Behandlung von Hämorrhoiden und Analfissuren zur topischen Anwendung			X	1 (2)
Fluocortolonpivalat	249-504-4	29205-06-9	Mittel zur Behandlung von Hämorrhoiden und Analfissuren zur topischen Anwendung			X	1 (2)
Fluticasonfuroat	629-894-6	397864-44-7	Dekongestiva und andere Rhinologika zur topischen Anwendung			X	7 (12)
Fotemustin	630-468-7	92118-27-9	Alkylierende Mittel	X	X	X	1 (2) – 1 (2) – 1 (2)
Furosemid	200-203-6	54-31-9	High-ceiling-Diuretika		X	X	1 (50) – 28 (50)
Gentamicin	215-765-8	1403-66-3	Antibiotika zur topischen Anwendung			X	4 (6)
Griseofulvin	204-767-4	126-07-8	Antimykotika zur topischen Anwendung	X	X	X	3 (20) – 1 (20) – 16 (20)
Hydroxyzin	200-693-1	68-88-2	Anxiolytika			X	1 (1)
Interferon beta-1b	682-322-7	145155-23-3	Antiinfektiva			X	2 (2)
Eisen(III) hydroxid-Dextran-Komplex	618-390-1	9004-66-4	Eisen-haltige Zubereitungen		X		3 (4)
Kanamycinsulfat	246-933-9	25389-94-0	Intestinale Antiinfektiva			X	23 (28)
Levonorgestrel	212-349-8	797-63-7	Hormonelle Kontrazeptiva zur systemischen Anwendung			X	8 (12)
Lisinopril	278-488-1	76547-98-3	ACE-Hemmer, rein			X	4 (7)
Lormetazepam	212-700-5	848-75-9	Hypnotika und Sedativa			X	2 (3)

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B	Anz. Anmelder (gegenüber gesamt) (C&L-Verzeichnis der ECHA)
Luteinisierendes Hormon	232-661-8	9002-67-9	Gonadotropine und andere Ovulationsauslöser			X	2 (2)
Lynestrenol	200-151-4	52-76-6	Hormonelle Kontrazeptiva zur systemischen Anwendung	X		X	1 (3) – 2 (3)
Metenolonenantat	206-141-6	303-42-4	Anabole Steroide			X	1 (1)
Methylprednisolonaceponat	658-084-5	86401-95-8	Corticosteroide, rein			X	4 (5)
Mycophenolatnatrium	687-703-1	37415-62-6	Immunsuppressiva			X	2 (3)
Nandrolondecanoat	206-639-3	360-70-3	Anabole Steroide			X	6 (10)
Netilmicinsulfat	260-147-3	56391-57-2	Aminoglykosid-Antibiotika			X	7 (9)
Nilutamid	624-700-6	63612-50-0	Hormonantagonisten und verwandte Mittel			X	3 (4)
Niraparib-Tosilatmonohydrat	855-068-1	1613220-15-7	Andere antineoplastische Mittel	X		X	2 (3) – 1 (3)
Nomegestrolacetat	261-379-8	58652-20-3	Gestagene			X	6 (12)
Perindopril	617-394-0	82834-16-0	ACE-Hemmer, rein			X	1 (1)
Phenazepam	682-231-2	51753-57-2	Anxiolytika	X		X	2 (4) – 2 (4)
Phenobarbital	200-007-0	50-06-6	Antiepileptika			X	19 (25)
Pirtobrutinib	864-730-9	2101700-15-4	Proteinkinase-Inhibitoren			X	4 (4)
Podophyllumharz	232-546-2	9000-55-9	Arzneimittel gegen Obstipation			X	8 (8)
Rosuvastatin	689-191-5	287714-41-4	Mittel, die den Lipidstoffwechsel beeinflussen, rein			X	1 (1)
Sacituzumab-Govitecan	872-125-6	1491917-83-9	Monoklonale Antikörper und Antikörper-Wirkstoff-Konjugate			X	1 (1)
Selpercatinib	843-660-2	2152628-33-4	Proteinkinase-Inhibitoren			X	3 (3)

Arzneimittelwirkstoff	EG-Nummer	CAS-Nr.	Wirkstoffklasse	Muta 1A/1B	Carc 1A/1B	Repr 1A/1B	Anz. Anmelder (gegenüber gesamt) (C&L-Verzeichnis der ECHA)
Natriumperborat	239-172-9	7632-04-4	Stomatologika			X	5 (5)
Sulproston	262-173-0	60325-46-4	Wehen fördernde Mittel			X	4 (4)
Talazoparib	815-271-8	1207456-01-6	Andere antineoplastische Mittel			X	1 (1)
Tegafur	241-846-2	17902-23-7	Antimetaboliten			X	2 (4)
Timolol	248-032-6	26839-75-8	Beta-Adrenozeptorantagonisten			X	1 (1)
Triamcinolonacetonid	200-948-7	76-25-5	Stomatologika			X	10 (17)
Triamcinolonacetonid-Dikali- umphosphat	217-537-3	1881-20-5	Stomatologika			X	1 (1)
Trofosfamid	244-770-8	22089-22-1	Alkylierende Mittel	X	X	X	1 (1) – 1 (1) – 1 (1)



**Veröffentlichung eines Antrags auf Genehmigung einer Unionsänderung der Produktspezifikation gemäß Artikel 50 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(1)</sup> über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel**

(C/2025/1170)

Gemäß Artikel 61 der Verordnung (EU) 2024/1143 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(2)</sup> können die Behörden eines Mitgliedstaats oder eines Drittlands oder eine natürliche oder juristische Person mit einem berechtigten Interesse, die in einem Drittland niedergelassen oder ansässig ist, innerhalb von drei Monaten ab dieser Veröffentlichung bei der Kommission Einspruch erheben.

**Antrag auf Unionsänderung der Produktspezifikation einer garantiert traditionellen Spezialität**

„Spišské párky“

EU-Nr.: TSG-CZ+SK-0051-AM01 – 25.9.2023

1. **Name des Erzeugnisses**

„Spišské párky“

2. **Antragsteller und berechtigtes Interesse**

Slovenský zväz spracovateľov mäsa (Slowakischer Verband der Fleischverarbeiter)  
Einsteinova 3754/25  
851 01 Bratislava — mestská časť Petržalka

Telefon +421 902947522

E-Mail: slovmaso@gmail.com

Český svaz zpracovatelů masa (Tschechischer Verband der Fleischverarbeiter)  
Einsteinova 319/126  
142 00 Praha-Libuš — Písnice

Telefon +420 234697755

E-Mail: sekretariat@cszm.cz

Slovenský zväz spracovateľov mäsa (Slowakischer Verband der Fleischverarbeiter) und Český svaz zpracovatelů masa (Tschechischer Verband der Fleischverarbeiter) sind die Verbände, die die Erzeuger von „Spišské párky“ g. t. S. vertreten. Aus Aussagen von Marktteilnehmern und der späteren Datenerhebung geht hervor, dass „Spišské párky“ von den slowakischen Erzeugern in Schafsdärmen mit unterschiedlichen Durchmessern (18/20 mm bis 22/24 mm) in Verkehr gebracht werden, was im Einklang mit den Bestimmungen der geltenden Verordnung (EU) Nr. 159/2011 der Kommission <sup>(3)</sup> steht, mit der die Bezeichnung (Spišské párky (g. t. S.)) in das Register der garantiert traditionellen Spezialitäten eingetragen wurde und der die Produktspezifikation beigelegt ist.

Aus den erhobenen Daten ging jedoch zudem hervor, dass „Spišské párky“ g. t. S. im Schafsdarm mit einem Durchmesser von 18/20 mm bis 22/24 mm zwischen 40 g und 65 g wiegen, was nicht dem derzeit für das Gewicht einer Wurst geltenden Parameter entspricht.

<sup>(1)</sup> ABl. L 343, 14.12.2012, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2012/1151/oj>.

<sup>(2)</sup> Verordnung (EU) 2024/1143 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April 2024 über geografische Angaben für Wein, Spirituosen und landwirtschaftliche Erzeugnisse und über garantiert traditionelle Spezialitäten und fakultative Qualitätsangaben für landwirtschaftliche Erzeugnisse sowie zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1308/2013, (EU) 2019/787 und (EU) 2019/1753 und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 (ABl. L, 2024/1143, 23.4.2024, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2024/1143/oj>).

<sup>(3)</sup> Verordnung (EU) Nr. 159/2011 der Kommission vom 21. Februar 2011 zur Eintragung einer Bezeichnung in das Verzeichnis der garantiert traditionellen Spezialitäten (Spišské párky (g. t. S.)) (ABl. L 47 vom 22.2.2011, S. 5, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2011/159/oj>).

Um die Erzeugung von „Spišské párky“ g. t. S. in dem betreffenden Gebiet zu erhalten, wird vorgeschlagen, im Interesse aller Erzeuger von „Spišské párky“ g. t. S. eine neue Gewichtsspanne von 40 g bis 65 g festzulegen.

3. **Mitgliedstaat oder Drittland**

Slowakische Republik

Tschechische Republik

4. **Rubrik der Produktspezifikation, auf die sich die Änderung(en) bezieht/beziehen**

- Name des Erzeugnisses
- Beschreibung des Erzeugnisses
- Erzeugungsverfahren
- Sonstiges [bitte angeben]

5. **Änderung(en)**

Derzeitiger Wortlaut:

3.5. *Beschreibung des Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels, das den unter Ziffer 3.1 angegebenen Namen führt:*

„Spišské párky“ sind in Schafsdarm gefüllte und durch Abdrehen voneinander abgetrennte Würste mit einem Durchmesser von 24 mm. Die einzelnen Würste haben ein Gewicht von ca. **50 g**. Sie haben die typische rosarote Farbe von Gewürzpaprika und einen leicht pikanten Geschmack.

Vorgeschlagener Wortlaut:

3.5. *Beschreibung des Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels, das den unter Ziffer 3.1 angegebenen Namen führt:*

„Spišské párky“ sind in Schafsdarm gefüllte und durch Abdrehen voneinander abgetrennte Würste mit einem Durchmesser von höchstens 24 mm. Die einzelnen Würste haben ein Gewicht **zwischen 40 g und 65 g**. Sie haben die typische rosarote Farbe von Gewürzpaprika und einen leicht pikanten Geschmack.

Begründung für den von dem Verband Slovenský zväz spracovateľov mäsa gestellten Antrag auf Änderung der Produktspezifikation der g. t. S. mit dem Namen „Spišské párky“:

Die Erfahrung hat gezeigt, dass der derzeitige Wortlaut der Produktspezifikation für „Spišské párky“ (EU-Nr. SK-TSG-0007-0051-18.1.2007), die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 509/2006 des Rates (\*) veröffentlicht wurde und in der das Gewicht der einzelnen Würste auf „ca. 50 g“ festgelegt wurde, aufgrund der verwendeten Schafsdärme, deren Durchmesser zwischen 18/20 mm und 22/24 mm liegt, unrealistisch ist und daher geändert werden muss.

Slovenský zväz spracovateľov mäsa hat im Einvernehmen mit Český svaz zpracovatelů masa – dem Verband, mit dem gemeinsam die Eintragung der g. t. S. „Spišské párky“ beantragt wird – eine Marktstudie in der Slowakei durchgeführt, die einer fundierten Schätzung zufolge rund 90 % der slowakischen Erzeuger (gemessen am Produktionsvolumen von „Spišské párky“ g. t. S.) erfasste.

Den erhobenen Daten zufolge werden „Spišské párky“ von den slowakischen Erzeugern in Schafsdärmen mit unterschiedlichen Durchmessern (18/20 mm bis 22/24 mm) in Verkehr gebracht, was im Einklang mit den derzeitigen Bestimmungen unter Nummer 3.5 der Produktspezifikation der g. t. S. mit der EU-Nr. SK-TSG-0007-0051-18.01.2007 steht, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 509/2006 des Rates veröffentlicht wurde.

Im Rahmen der betreffenden Studie wiesen die slowakischen Erzeuger darauf hin, dass es aufgrund der Nichtverfügbarkeit von Schafsdarm mit einem bestimmten Durchmesser während bestimmter Zeiträume oder aufgrund besonderer Kundenanforderungen erforderlich gewesen sei, Schafsdärme mit unterschiedlichen Durchmessern innerhalb der festgelegten Spanne zu verwenden, um „Spišské párky“ g. t. S. in gewünschter Menge in Verkehr bringen zu können.

(\*) Verordnung (EG) Nr. 509/2006 des Rates vom 20. März 2006 über die garantiert traditionellen Spezialitäten bei Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln (ABl. L 93 vom 31.3.2006, p. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2006/509/oj>).

Die Datenerhebung hat des Weiteren gezeigt, dass bei einer Verwendung von Schafsdarm mit einem Durchmesser von 18/20 mm bis 22/24 mm das Gewicht von „Spišské párky“ g. t. S. **zwischen 40 g und 65 g** liegt. Aus den in diesem Zusammenhang geführten Gesprächen ging zudem hervor, dass das Gewicht der Würste nicht nur durch den Durchmesser der verwendeten Schafsdärme, sondern auch durch die Länge der Würste beeinflusst wird.

Darüber hinaus hat das Herstellungsverfahren einen erheblichen Einfluss auf das Endgewicht der Würste, da Wurstfüller mit automatischer Abdrehvorrichtung zu geringeren Gewichtsschwankungen in der Phase des Füllens führen, als wenn die Würste manuell abgedreht werden.

Um die Erzeugung von „Spišské párky“ g. t. S. nicht einzuschränken und zudem der technischen Ausrüstung oder den eher handwerklich geprägten Verfahren bestimmter Erzeuger Rechnung zu tragen, wird unter Berücksichtigung aller über das Gewicht der Einzelwürste erhobenen Daten vorgeschlagen, im Interesse der Gesamtheit der Erzeuger von „Spišské párky“ g. t. S. eine Gewichtsspanne von **40 g bis 65 g** festzulegen.

PRODUKTSPEZIFIKATION EINER GARANTIERT TRADITIONELLEN SPEZIALITÄT

**„Spišské párky“**

**EU-Nr.: TSG-CZ+SK-0051-AM01 – 25.9.2023**

Mitgliedstaat oder Drittland: Tschechische Republik und Slowakische Republik

**1. Einzutragender Name**

„Spišské párky“

**2. Art des Erzeugnisses**

Klasse 1.2. Fleischerzeugnisse (gekocht, gepökelt, geräuchert usw.)

**3. Gründe für die Eintragung**

***Es handelt sich um ein Erzeugnis, das***

- eine Herstellungsart, Verarbeitungsart oder Zusammensetzung aufweist, die der traditionellen Praxis für jenes Erzeugnis oder Lebensmittel entspricht.
- aus traditionell verwendeten Rohstoffen oder Zutaten hergestellt ist.

Der besondere Charakter von „Spišské párky“ beruht auf der Zusammensetzung und dem Mengenverhältnis der Rohstoffe und Gewürze, der Feinheit und Homogenität des Wurstbräts, der Verwendung von Schafsdärmen für das Füllen sowie den physikalisch-chemischen und organoleptischen Merkmalen.

***Es handelt sich um einen Namen, der***

- traditionell für das spezifische Erzeugnis verwendet worden ist.
- die traditionellen oder besonderen Merkmale des Erzeugnisses zum Ausdruck bringt.

Der Name „Spišské párky“ ist für sich genommen spezifisch, weil er in der Slowakischen Republik und in der Tschechischen Republik eingebürgert und gut bekannt ist, über eine lange Tradition und einen guten Ruf verfügt und mit einer konkreten Wurstsorte in Zusammenhang gebracht wird.

#### 4. Beschreibung

##### 4.1. *Beschreibung des Erzeugnisses, das den unter Ziffer 1 angegebenen Namen führt, unter anderem mit den wichtigsten physikalischen, chemischen, mikrobiologischen oder organoleptischen Eigenschaften, die die besonderen Merkmale des Erzeugnisses zum Ausdruck bringen (Artikel 7 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 668/2014 der Kommission <sup>(5)</sup>)*

„Spišské párky“ sind in Schafsdarm gefüllte und durch Abdrehen voneinander abgetrennte Würste mit einem Durchmesser von höchstens 24 mm. Die einzelnen Würste haben ein Gewicht zwischen 40 g und 65 g. Sie haben die typische rosarote Farbe von Gewürzpaprika und einen leicht pikanten Geschmack.

Physikalische Eigenschaften

Ein mehrere Meter langer fortlaufender Wurststrang mit durch Abdrehen voneinander abgetrennten Würsten.

Chemische Eigenschaften

Fettgehalt: max. 24 % ± 4 %

Salzgehalt: max. 2 % ± 0,4 %

Reines Muskeleiweiß min. 10 GHT

Organoleptische Eigenschaften

— Aussehen und Farbe der Oberfläche: Würste in einem fortlaufenden Strang im Schafsdarm mit einem Durchmesser von max. 24 mm; die einzelnen Würste sind durch Abdrehen des Darms voneinander abgetrennt, Oberfläche glatt oder leicht runzlig und von orangebrauner Farbe, glänzend bis matt;

— Aussehen und Farbe des Aufschnitts: Aufschnitt rosarot durch den Paprika, kleine Kollagenpartikel sind zulässig;

— Aroma und Geschmack: angenehmer frischer Räucherwurstgeschmack, mäßige Schärfe, angemessen salzig, nach Erwärmen an der Bissstelle saftig;

— Konsistenz: mürbe bis bindig.

Der besondere Charakter von „Spišské párky“ ergibt sich aus

— der Zusammensetzung und dem Mengenverhältnis der Rohstoffe und Gewürze,

— der Feinheit des homogenen Wurstbräts,

— dem Einfüllen in Schafsdärme,

— den physikalisch-chemischen und organoleptischen Merkmalen.

Zusammensetzung, Mengenverhältnis der Rohstoffe und Gewürze und Feinheit des homogenen Wurstbräts:

Der besondere Charakter von „Spišské párky“ beruht auf einer seit langem verwendeten Rohstoffzusammensetzung: Rind- und Schweinefleisch sowie Schweineschwarte, die zu einem feinen homogenen Brät verarbeitet werden, dessen Feinheit sich deutlich von anderen Wurstsorten abhebt. Kennzeichnend ist auch, dass in der Rezeptur die Verwendung einer Mischung aus süßem und scharfem gemahlenem rotem Paprika vorgesehen ist.

Einfüllen in Schafsdärme

Ein weiteres typisches Merkmal von „Spišské párky“ ist, dass diese in Schafsdärme gefüllt werden, wodurch sie sich auch optisch deutlich von anderen Wurstsorten abheben.

Physikalisch-chemische und organoleptische Merkmale

Bei ordnungsgemäßer Durchführung aller in der Produktspezifikation vorgesehenen Herstellungsstufen entsteht ein Erzeugnis von unnachahmlichem Geschmack und Aroma.

<sup>(5)</sup> Durchführungsverordnung (EU) Nr. 668/2014 der Kommission vom 13. Juni 2014 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (ABl. L 179 vom 19.6.2014, S. 36. ELI: [http://data.europa.eu/eli/reg\\_impl/2014/668/oj](http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2014/668/oj)).

Kennzeichnend ist die Wärmebehandlung vor dem Verzehr. Das Wasser, in dem das Erzeugnis wärmebehandelt wird, darf nicht sieden, weil andernfalls der Naturdarm platzen könnte, wodurch das Erzeugnis seine typische Saftigkeit einbüßen könnte. Nach der Wärmebehandlung erhält „Spišské párky“ seine typischen Merkmale Saftigkeit und leicht pikanter Paprikageschmack.

Aufgrund der genau festgelegten Mengenverhältnisse der Rohstoffe entsteht beim Durchbrechen oder Abbeißen von „Spišské párky“ ein typisches Platzgeräusch, wodurch sie sich deutlich von anderen Wurstsorten unterscheiden.

- 4.2. *Beschreibung der von den Erzeugern anzuwendenden Methode zur Herstellung des Erzeugnisses, das den unter Ziffer 1 angegebenen Namen führt, einschließlich gegebenenfalls der Art und der Merkmale der verwendeten Rohstoffe oder Zutaten und der Zubereitungsmethode des Erzeugnisses (Artikel 7 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 668/2014)*

Zur Herstellung von „Spišské párky“ wird Folgendes verwendet: frisches Rindfleisch mit einem Fettgehalt von max. 10 %, frisches Schweinefleisch mit einem Fettgehalt von max. 10 %, frisches Schweinefleisch mit einem Fettgehalt von max. 50 %, Schweineschwarte, Trinkwasser, Nitritpökelsalz, gemahlener süßer Paprika (100 ASTA), gemahlener scharfer Paprika, Polyphosphat E 450 und E 451 (3 g/kg in P205), Ascorbinsäure E 300 (0,5 g/kg) und Schafsdärme als Darmhülle.

Zur Herstellung von 100 kg des fertigen Erzeugnisses „Spišské párky“ wird Folgendes verwendet:

- Rindfleisch mit einem Fettgehalt von max. 10 %: 21,2 kg
- Schweinefleisch mit einem Fettgehalt von max. 10 %: 21,0 kg
- Schweinefleisch mit Fettgehalt von max. 50 %: 38,0 kg
- Schweineschwarte: 12,0 kg
- Trinkwasser: 21,0 kg
- Nitritpökelsalz (zum Salzen des Fleisches): 2,1 kg
- süßer Paprika, gemahlen (100 ASTA): 0,62 kg
- scharfer Paprika, gemahlen: 0,62 kg
- Polyphosphat (E 450 und E 451): 0,30 kg
- Ascorbinsäure (E 300): 0,05 kg
- Darmhülle: Schafsdarm

#### Herstellungsverfahren

Das Rindfleisch und das Schweinefleisch werden vorgeschnitten und im Wolf fein gemahlen oder im Kutter fein gehackt. Die Schweineschwarte wird hinzugegeben und aus diesen Rohstoffen ein feines homogenes Brät angefertigt. Dann werden die Mischung aus gemahlenem süßem Paprika, gemahlenem scharfem Paprika und Nitritpökelsalz sowie die Zusatzstoffe (Polyphosphate E 450 und E 451 und Ascorbinsäure E 300) hinzugegeben. Die Wurstmasse wird in Schafsdarm mit max. 24 mm Durchmesser eingefüllt. Die einzelnen Stücke werden durch Abdrehen so voneinander abgetrennt, dass das Gewicht der einzelnen Wurst ca. 50 g beträgt. Der fertige Wurststrang wird auf Stangen aufgezogen, die in die Räucherammer gebracht werden, wo die Würste getrocknet und geräuchert werden. Geräuchert wird mit warmem Rauch mit max. 68 °C über eine Dauer von höchstens 45 Minuten. Die geräucherten Erzeugnisse werden dann bei einer Temperatur von 71 °C bis 76 °C wärmebehandelt, bis eine Kerntemperatur von mindestens 70 °C erreicht ist, die über mindestens zehn Minuten beibehalten wird. Nach der Wärmebehandlung werden die Würste mit kaltem Wasser abgesprüht und kühlen dann auf eine Kerntemperatur von max. + 4 °C ab.

Die vorgeschriebene Kontrolle umfasst folgende Aspekte:

- Einhaltung der festgelegten Mengenverhältnisse der Rohstoffe Rindfleisch, Schweinefleisch und Schweineschwarte.

Zur Herstellung von „Spišské párky“ muss eine Kontrolle der Vorbereitung des Rind- und Schweinefleischs stattfinden, die die Auswahl der Rohstoffe und deren Menge entsprechend dem Fettgehalt umfasst;

- nach der ersten Bearbeitung des Rind- und Schweinefleischs Kontrolle der Zugabe der Schweineschwarte;
- Kontrolle der Feinheit und der Homogenität des Wurstbräts. Die Homogenität und Feinheit des angefertigten Wurstbräts wird visuell und mit dem Tastsinn kontrolliert;
- Einhaltung der festgelegten Mengenverhältnisse von süßem und scharfem gemahlenem rotem Paprika mit der Farbintensität 100 ASTA.

Kontrolliert wird die zugegebene Menge der Mischung aus gemahlenem süßem Paprika (100 ASTA) und gemahlenem scharfem Paprika, des Nitritpökelsalzes sowie der Zusatzstoffe (Polyphosphat E 450 und E 451 und Ascorbinsäure E 300) und des Wassers;

- Kontrolle der Verwendung von Schafsdärmen. Die Kontrolle erfolgt anhand des Lieferscheins des Lieferanten;
- Kontrolle der organoleptischen Eigenschaften des fertigen Erzeugnisses (Aussehen und Farbe der Oberfläche, Aussehen und Farbe des Aufschnitts, Konsistenz, Aroma und Geschmack). Die Kontrolle erfolgt visuell und sensorisch nach Ende des Herstellungsprozesses. Die Ergebnisse müssen den unter Ziffer 3.5 der Spezifikation angegebenen Parametern entsprechen;
- physikalische und chemische Eigenschaften des fertigen Erzeugnisses: maximaler Durchmesser des Schafsdarms und Gewicht der einzelnen Würste. Die Werte müssen den in Ziffer 3.5 der Spezifikation festgelegten Werten entsprechen.

Die Kontrolle durch die Behörde oder die Stelle, die die Einhaltung der Produktspezifikation überwacht, erfolgt mindestens einmal jährlich.

#### 4.3. *Beschreibung der wichtigsten Faktoren, die den traditionellen Charakter des Erzeugnisses ausmachen (Artikel 7 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 668/2014)*

Die Herstellung von „Spišské párky“ hat in der Slowakei eine mehr als hundertjährige Tradition. Sie begann, als der ortsansässige Fleischer Štefan Varsányi am Fuß der Burg Spišské Podhradie (Kirchdrauf) anlässlich der häufigen Besuche des ungarischen Adels unterhalb der Burg Jahrmärkte veranstaltete.

Eine Attraktion war dabei der Verkauf von „Spišské párky“. Das Rezept, das auf einer fein abgewogenen Mischung von Gewürzen sowie süßem und scharfem Paprika beruhte, war offensichtlich sehr erfolgreich, denn nach einiger Zeit verkaufte er diese Wurstsorte auch in Ungarn und in Polen.

Der Export von „Spišské párky“ ins Ausland verhalf sogar dazu, dass die Eisenbahnstrecke Košice — Bohumín (Oderberg) und ihre Abzweigung nach Spišské Vlachy (Wallendorf) und Spišské Podhradie gebaut wurden. Die Würste wurden frühmorgens in spezielle Kisten gepackt, zum ersten Frühzug von Spišské Podhradie gebracht und konnten bereits zur Mittagsstunde in Budapest verzehrt werden. (František Žifcák, *Kronika mesta Spišské Podhradie slovom i obrazom* (Chronik der Stadt Spišské Podhradie in Wort und Bild), Mesto Spišské Podhradie, 1988).

Auch der bekannte slowakische Schriftsteller Emo Bohúň warnte als Eingeweihter, „Spišské párky“ seien höllisch, tückisch und trieben oft ihr Unwesen. Man dürfe sie nicht mit Messer und Gabel essen und auch nicht wie andere „viršle“ brechen. Am besten nehme man sie zwischen die Finger, pfpöfe sie sich in den Mund, wobei man sie mit den Lippen vollständig umschließen und erst dann zubeißen sollte. In ihren prallen Därmen stecke nämlich eine beträchtliche Menge Paprikasaft, und wenn wir sie brechen, aufschneiden oder eine Gabel hineinstecken, würden wir roten Saft in alle Richtungen und hundert Meter in die Höhe verspritzen. Die Feuerwehr könnte sie gut anstelle der Schläuche oder Feuerlöcher verwenden. (Štefan Žáry: *Zlatoústi rozprávači* (Goldmündige Erzähler). Bratislava: Slovenský spisovateľ 1984).

Nachstehend die Namen einiger Betriebe, die (außer der Fleischerei von Štefan Varsányi) vor 1938 ebenfalls „Spišské párky“ herstellten: in Spišské Podhradie: Grieger und Blaško, in Spišské Vlachy: Slavkovský, in Levoča (Leutschau): Schretter, Schmiedt, Patrilla und Lešňák. In Spišské Podhradie gab es in den 40er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts donnerstags die berühmten „Schweinemärkte“, wo es Brauch war, dass sich die Marktleute und die Kunden nach gutem Geschäftsgang ins Gasthaus (dessen Eigentümer die Fleischer waren) an die Tische setzten und „viršle“ bestellten, wie „Spišské párky“ damals genannt wurden. Sie wurden auf jedem Bahnhof angeboten.

Sobald ein Zug anhielt, war aus voller Kehle der Ruf „Spišské párky, viršle, viršličky ...!“ zu hören (Viršle, viršličky, spišské ... SME. Tageszeitung. Bratislava: Petit Press 7.9.1996, S. 7).

„Spišské párky“ werden nicht nur in der Region Spiš (Zips), in der Slowakei und in der Tschechischen Republik geschätzt, sondern auch im Ausland (Viršle, viršličky, spišské .... SME. Tageszeitung. Bratislava: Petit Press 7.9.1996, S. 7). Zu ihren regelmäßigen Konsumenten gehörten auch Präsident T. G. Masaryk und Graf Albín Csáky, ehemaliger Vorsitzender des Oberhauses des ungarischen Parlaments und Bildungs- und Kulturminister. Dieser einflussreiche Mann sorgte dafür, dass diese Würste auch in die Kabinettsitzung der ungarischen Regierung gelangten (<http://www.internet.sk/mediakurier/cei/44.htm>). „Spišské párky“ werden auch heute noch in tschechischen Wirtshäusern angeboten (<http://www.inzine.sk/article.asp?art=4214> – Peter Pišťanek: Ako som kupoval zámok. Zámockým pánom rýchlo ľahko a rýchlo. (Wie ich ein Schloss aufkaufte. Schlossherr im Handumdrehen.) 26.10.2000). Sie waren Bestandteil der Feierlichkeiten zum Tag der Arbeit (Upršaný Prvý máj na košickom sídlisku železiarov. (Ein verregneter Erster Mai im Neubaugebiet der Eisenhüttenarbeiter) SME. Tageszeitung. Bratislava: Petit Press 2.5.1997, S. 1.) und verschiedener Märkte wie z. B. dem Trh ľudových remesiel (Volkshandwerkmarkt) in Spišská Nová Ves ((Zipser) Neu(en)dorf), wo außer „Spišské párky“ auch ein schon fast vergessenes raffiniertes Serviergefäß hierfür präsentiert wurde. Dieses Gefäß ist aus Steingut und hat einen doppelten Boden für siedendes Wasser, damit die Würste länger heiß bleiben (Česť spišských remeselníkov zachraňovali Košičania na stoloch (Ehre der Spišsker Handwerker von den Košicern bei Tisch gerettet). SME. Tageszeitung. Bratislava: Petit Press 23.9.1997, S. 1.).

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde auf dem gesamten Hoheitsgebiet der Tschechoslowakischen Republik (ČSR) im Zuge der Standardisierung und Erhaltung der traditionellen Qualität in der ČSR die Norm geschaffen, mit der die Zusammensetzung der Rohstoffe und das Herstellungsverfahren festgelegt wurden (Qualitätsnorm, Technische Vorschrift (TP) vom 8.9.1954, Ministerium für Lebensmittelindustrie (MPP)).

Aus den historischen Quellen geht hervor, dass die Rezeptur des Erzeugnisses allmählich durch Hinzufügen eines Teils Rindfleisch zum Rezept leicht abgewandelt wurde, ohne dass sich hierdurch der Charakter des Erzeugnisses und seiner Verwendung verändert hätte. Vielmehr wurde durch die neue Rohstoffzusammensetzung der Geschmack weiter verbessert (Zentrale Infektionskommission (ÚNK) 57 72 60, 1964).

Entscheidendes Merkmal des Erzeugnisses ist seine Saftigkeit nach dem Erhitzen und der leicht pikante Paprikageschmack. Diese Rezeptur wird von den Herstellern von „Spišské párky“ bis heute verwendet (ČSN 57 71 34 von 1977 und später als STN 57 71 34).

„Spišské párky“ werden traditionell in Schafsnaturdarm eingefüllt (Fleischer Štefan Varsányi, Qualitätsnorm, Technische Vorschrift (TP) vom 8.9.1954, Ministerium für Lebensmittelindustrie (MPP)), der im Gegensatz zu anderen Darmsorten sehr mürbe ist. Sie genießen nicht nur in der Slowakei und in der Tschechischen Republik, sondern auch im Ausland einen guten Ruf.



C/2025/1171

20.2.2025

**Veröffentlichung eines Antrags auf Eintragung eines Namens gemäß Artikel 50 Absatz 2 Buchstabe a  
der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über  
Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel**

(C/2025/1171)

Im Anschluss an diese Veröffentlichung können gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) 2024/1143 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(1)</sup> die Behörden eines Mitgliedstaats oder eines Drittlands oder eine natürliche oder juristische Person mit einem berechtigten Interesse, die in einem Drittland niedergelassen oder ansässig ist, innerhalb von drei Monaten ab dieser Veröffentlichung bei der Kommission Einspruch erheben.

EINZIGES DOKUMENT

**„Spišský šípkový lekvár“**

**EU-Nr.: PDO-SK-03207 — 15.3.2024**

**g. U. (X) g. g. A. ( )**

**1. Name(n) (der g. U. oder der g. g. A.)**

„Spišský šípkový lekvár“

**2. Mitgliedstaat oder Drittland**

Slowakei

**3. Beschreibung des Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels**

**3.1. Art des Erzeugnisses (gemäß Anhang XI)**

Klasse 1.6. Obst, Gemüse und Getreide, unverarbeitet und verarbeitet

**3.2. Code der Kombinierten Nomenklatur**

20 – ZUBEREITUNGEN VON GEMÜSE, FRÜCHTEN, NÜSSEN ODER ANDEREN PFLANZENTEILEN

2007 – Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Frucht- oder Nussmuse und Frucht- oder Nusspasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

2007 10 – homogenisierte Zubereitungen

2007 10 10 – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT

**3.3. Beschreibung des Erzeugnisses, für das der unter Punkt 1 aufgeführte Name gilt**

„Spišský šípkový lekvár“ ist eine Konfitüre aus frisch geernteten Hagebutten. Sie zeichnet sich durch ihre gleichmäßige Konsistenz aus, wobei in der Konfitüre keine Klumpen und keine Reste der Hagebuttenschalen oder der Blütenhüllen vorhanden sind. Die Schalen sind Teil des Enderzeugnisses und erhöhen somit seinen Nährwert, da sie die meisten Vitamine enthalten. Das Enderzeugnis enthält nur Hagebutten und keine anderen Früchte oder Zusätze von Konservierungs- oder Verdickungsmitteln. Es wird zweimal abgeseiht, um die bestmögliche Konsistenz und Qualität zu erreichen.

Analysemerkmale

Die Konfitüre wird pasteurisiert. Der Zuckergehalt beträgt in der Regel 35 % je Kilogramm Hagebutten, kann allerdings je nach Erntezeit um bis zu 15 % schwanken.

<sup>(1)</sup> Verordnung (EU) 2024/1143 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April 2024 über geografische Angaben für Wein, Spirituosen und landwirtschaftliche Erzeugnisse und über garantiert traditionelle Spezialitäten und fakultative Qualitätsangaben für landwirtschaftliche Erzeugnisse sowie zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1308/2013, (EU) 2019/787 und (EU) 2019/1753 und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 (ABL. L, 2024/1143, 23.4.2024, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2024/1143/oj>).

Organoleptische Eigenschaften

Farbe: dunkelorange bis dunkelrot, je nachdem, wann die Hagebutten geerntet werden (September bis November).

Geruch: angenehmes Aroma von Hagebutten, ohne Brand- oder Gärungsgeruch. Bei einer späteren Ernte kann ein leicht rauchiges Aroma entstehen.

Geschmack: süß-saurer Geschmack gut gereifter Hagebutten.

3.4. *Futter (nur für Erzeugnisse tierischen Ursprungs) und Rohstoffe (nur für Verarbeitungserzeugnisse)*

Für die Erzeugung werden gesunde, reife Hagebutten verwendet. Die geernteten Sorten wachsen wild in dem abgegrenzten geografischen Gebiet.

3.5. *Besondere Erzeugungsschritte, die in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erfolgen müssen*

Alle Erzeugungsschritte von „Spišský šípkový lekvár“, von der Ernte der Hagebutten bis zum Einkochen der Konfitüre, müssen in dem abgegrenzten geografischen Gebiet durchgeführt werden.

Der Herstellungsprozess erfolgt in folgenden Schritten:

- Ernte der Hagebutten von Hand;
- Sortieren, Trennen und Waschen;
- thermische Behandlung;
- zweimaliges Abseihen;
- langsames Einkochen, um die erforderliche dickflüssige Konsistenz zu erreichen;
- Einfüllen in Gläser.

3.6. *Besondere Vorschriften für Vorgänge wie Schneiden, Reiben, Verpacken usw. des Erzeugnisses mit dem eingetragenen Namen*

„Spišský šípkový lekvár“ muss in dem abgegrenzten geografischen Gebiet verpackt werden, um die Authentizität und Qualität des Erzeugnisses zu schützen und sicherzustellen, dass es rückverfolgbar ist und kontrolliert werden kann.

Nur so kann die Qualität erhalten und jegliche Veränderung der physikalisch-chemischen und organoleptischen Eigenschaften verhindert werden.

Die Konfitüre wird noch warm in die Gläser gegossen. Somit ist das Verpacken Teil des Herstellungsprozesses.

3.7. *Besondere Vorschriften für die Kennzeichnung des Erzeugnisses mit dem eingetragenen Namen*

—

4. **Kurzbeschreibung der Abgrenzung des geografischen Gebiets**

Das abgegrenzte geografische Gebiet liegt im nordöstlichen Teil der Slowakei im Gebiet des Kessels von Poprad, des Hornád-Beckens, des Hnilec-Tals und der umliegenden Berge. Das geografische Gebiet umfasst die Bezirke Levoča, Poprad, Kežmarok und Spišská Nová Ves.

5. **Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet**

Der ursächliche Zusammenhang bei „Spišský šípkový lekvár“ beruht auf dem Know-how der Erzeuger, auf der besonderen Qualität und den Merkmalen des Erzeugnisses, die sich aus den natürlichen und menschlichen Einflüssen im geografischen Gebiet ergeben.

### Besonderheit des geografischen Gebiets

Das geografische Gebiet weist eine vorwiegend gebirgige Landschaft und ein recht raues Klima auf. Es liegt zwischen 450 m und 900 m über dem Meeresspiegel und ist durch niedrigere durchschnittliche Tages- und Nachttemperaturen während der Vegetationsperiode gekennzeichnet. Der Tau, der sich aufgrund des großen Unterschieds zwischen Tages- und Nachttemperaturen bildet, ist in Zeiten mit wenig Niederschlag vorteilhaft. Die niedrigeren Temperaturen in dem Gebiet schränken den Anbau einiger landwirtschaftlicher Kulturpflanzen ein. Wälder und Weiden machen einen erheblichen Teil der Fläche aus. In höheren Lagen sind Bergwiesen zu finden.

Hagebutten entwickeln sich jedoch in dem abgegrenzten geografischen Gebiet und im raueren Klima sehr gut, da sie widerstandsfähige Pflanzen sind. Aber auch bestimmte Faktoren wie frühe Fröste tragen zur Spezifität des Erzeugnisses bei, da die Hagebutten hierdurch süßer und weicher werden und für die Konfitüre besser geeignet sind.

Zwischen September und November wird der Temperaturrückgang spürbar, und dies ist der ideale Zeitpunkt, um die Hagebutten zu ernten und zu verarbeiten.

### Know-how

Die örtliche Bevölkerung nahm eine verfügbare natürliche Ressource – Hagebutten – und begann, sie entweder zu Hagebuttenmark, d. h. einem Halbfertigerzeugnis ohne Zuckerzusatz, bekannt als „eče-peče“, oder zu einem Fertigerzeugnis, Konfitüre, zu verarbeiten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Hagebutten nach dem ersten Frost süßer und für die Herstellung von Konfitüre besser geeignet sind. Diese Hagebutten können schneller verarbeitet werden, da ihre Schalen weicher sind, was die Einkochzeit verkürzt, das manuelle Abseihen beschleunigt und den Ertrag an Hagebuttenmark erhöht. Dies ist jedoch keine Bedingung für die Erzeugung (siehe Punkt 3.3). Das Hagebuttenmark und die Konfitüre werden ausschließlich von Hand hergestellt.

Auch bei der Verarbeitung der frisch geernteten Hagebutten ist Know-how erforderlich, damit ein bekanntes und ausgezeichnetes Erzeugnis entsteht, insbesondere im Hinblick auf den natürlichen Charakter des Herstellungsprozesses.

Hagebuttenkonfitüre ist insofern ungewöhnlich, als ihre Herstellung mehr Zeit und Energie erfordert als die Erzeugung von Konfitüren aus anderen Früchten. Die dornigen Hagebutten müssen zunächst geerntet, anschließend gereinigt, gekocht und einmal abgeseiht werden, um die Samen zu entfernen. Daraufhin werden sie ein zweites Mal abgeseiht, um die Härchen und die Blütenböden zu entfernen. Die Konfitüre wird durch langsames Einkochen der Hagebutten in kleineren Töpfen pasteurisiert, wodurch das Wasser verdunstet und die Hagebuttenkonfitüre die erforderliche dickflüssige Konsistenz erhält. Dann wird die Konfitüre noch warm in Gläser gegossen.

### Besondere Qualität und Merkmale des Erzeugnisses

„Spišský šípkový lekvár“ ist ein konsistentes Erzeugnis, das aus Hagebutten gewonnen wird, die von Hand geerntet werden, wenn sie vollständig reif sind. Im Anschluss werden sie sorgfältig sortiert und in Edelstahltöpfen langsam unter häufigem Umrühren eingekocht. Während das Wasser verdunstet, verdickt sich „Spišský šípkový lekvár“. Die Besonderheit des Erzeugnisses liegt in dem natürlichen Herstellungsprozess, der darauf beruht, dass die Früchte durch thermische Verdampfung ohne Verwendung von Verdickungs-, Farb- oder Konservierungsmitteln konzentriert werden und der Fruchtgehalt 100 % beträgt. Die Fröste am frühen Morgen lassen die Hagebutten süßer werden, sodass weniger Zucker benötigt wird, um der Konfitüre Geschmack zu verleihen. Weichere Hagebutten verkürzen die Dauer der thermischen Behandlung der Konfitüre, was nicht nur zur Aufrechterhaltung des Vitamingehalts, sondern auch zur Farbgebung, zum Aroma und zum Geschmack beiträgt. Ein zweimaliges Abseihen der Konfitüre gewährleistet eine einheitliche Konsistenz und Qualität.

Ursächlicher Zusammenhang zwischen dem geografischen Gebiet und der Qualität oder den Merkmalen des Erzeugnisses (im Falle einer g. U.) bzw. einer bestimmten Qualität, dem Ansehen oder sonstigen Eigenschaften des Erzeugnisses (im Falle einer g. A.)

In dem abgegrenzten geografischen Gebiet standen aufgrund des bergigen Geländes und des raueren Klimas nicht genügend andere Früchte zur Verfügung. Die Bevölkerung versuchte daher, die verfügbaren lokalen Ressourcen nicht nur für den Eigenverbrauch, sondern auch für den Lebensunterhalt zu nutzen. Die Hagebutten wachsen an unzugänglichen oder schwer zugänglichen Orten, aber in einer sehr vorteilhaften, sauberen Umgebung.

Die besonderen Merkmale der Konfitüre ergeben sich aus der ausschließlich manuellen Zubereitung, d. h. der Ernte- und Verarbeitungsmethode. Die Kunstfertigkeit der Menschen aus dem abgegrenzten geografischen Gebiet bei der Herstellung von „Spišský šípkový lekvár“ hat sich aus den Kenntnissen und Erfahrungen entwickelt, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden, was sich in der Qualität des Enderzeugnisses niederschlägt. Die Tatsache, dass die Hagebutten von Hand geerntet werden und das Erzeugnis ohne Verdickungs- oder Konservierungsmittel hergestellt wird, verleiht „Spišský šípkový lekvár“ das charakteristische Aroma und den charakteristischen Geschmack.

Das Erzeugnis ist aufgrund seiner Eigenschaften, die auf die manuelle Ernte und die Zubereitungsmethode zurückzuführen sind, sehr beliebt und sehr gefragt. Die Qualität des Erzeugnisses wird auch dadurch belegt, dass die Konfitüre im Jahr 2018 ein Zertifikat erhielt und das Gütezeichen „Spiš regional product“ tragen darf. Somit wird sie als einzigartiges Erzeugnis der Region anerkannt, das nach traditionellen Verfahren und mit einem hohen Anteil an manueller Arbeit erzeugt wird. „Spišský šípkový lekvár“ wurde als Geschenk für Botschaften ausgewählt und repräsentiert damit die kulinarischen Spezialitäten und Traditionen der Slowakei.

Die Zubereitung und Herstellung des Erzeugnisses beruhen auf historischen Rezepten, die von Generation zu Generation weitergegeben werden, finden in dem abgegrenzten geografischen Gebiet statt und sind historisch mit diesem Gebiet verbunden.

**Hinweis auf die Veröffentlichung der Produktspezifikation**

[https://www.indprop.gov.sk/swift\\_data/source/2023/CHOP\\_CHZO/specifikacia/zmeny\\_chop\\_specifikacia\\_spissky.pdf](https://www.indprop.gov.sk/swift_data/source/2023/CHOP_CHZO/specifikacia/zmeny_chop_specifikacia_spissky.pdf)

---



C/2025/1195

20.2.2025

**Genehmigung staatlicher Beihilfen nach den Artikeln 107 und 108 des Vertrags über die  
Arbeitsweise der Europäischen Union**

**Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden**

**SA.115765**

(C/2025/1195)

Datum der Annahme der Entscheidung	18.12.2024
Nummer der Beihilfe	SA.115765
Mitgliedstaat	Ungarn
Region	
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Állatjóléti intézkedések a sertéságazatban (Az SA.51015 (2018/N) számon jóváhagyott állami támogatási program meghosszabbítása)
Rechtsgrundlage	a sertés ágazat részére nyújtott állatjóléti támogatások feltételeiről szóló 39/2018. (XII. 13.) AM rendelet
Art der Beihilfe	Regelung
Ziel	Tierschutzverpflichtungen
Form der Beihilfe	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: 40 000 000 000 HUF Jährliche Mittel: 8 000 000 000 HUF
Beihilfehöchstintensität	100,0 %
Laufzeit	1.1.2026 - 31.12.2030
Wirtschaftssektoren	Haltung von Schweinen
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Magyar Államkincstár 1095 Budapest Soroksári út 22-24.
Sonstige Angaben	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<https://competition-cases.ec.europa.eu/search?caseInstrument=SA>



C/2025/1197

20.2.2025

**Genehmigung staatlicher Beihilfen nach den Artikeln 107 und 108 des Vertrags über die  
Arbeitsweise der Europäischen Union**

**Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden**

**SA.116850**

(C/2025/1197)

Datum der Annahme der Entscheidung	24.1.2025
Nummer der Beihilfe	SA.116850
Mitgliedstaat	Polen
Region	
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Pomoc dla producentów świń w celu zapobiegania szerzeniu się afrykańskiego pomoru świń
Rechtsgrundlage	ustawa z dnia 9 maja 2008 r. o Agencji Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Dz.U. z 2017 r., poz. 2137); rozporządzenie Rady Ministrów z dnia 27 stycznia 2015 r. w sprawie szczegółowego zakresu i sposobów realizacji niektórych zadań Agencji Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Dz. U. z 2015 r. poz. 187, z późn.zm.) – § 13p.;ustawa z dnia 11 marca 2004 r. o ochronie zdrowia zwierząt oraz zwalczaniu chorób zakaźnych zwierząt (Dz. U. 2023 poz. 1075)
Art der Beihilfe	Regelung
Ziel	Tierseuchen, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, ländliche Gebiete
Form der Beihilfe	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: 25 000 000 PLN Jährliche Mittel: 10 000 000 PLN
Beihilfemaximalintensität	
Laufzeit	26.2.2024 - 15.1.2026
Wirtschaftssektoren	Haltung von Schweinen
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Prezes Agencji Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa ul. Poleczki 33, 02-822 Warszawa
Sonstige Angaben	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<https://competition-cases.ec.europa.eu/search?caseInstrument=SA>



C/2025/1253

20.2.2025

**Genehmigung staatlicher Beihilfen nach den Artikeln 107 und 108 des Vertrags über die  
Arbeitsweise der Europäischen Union**

**Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden**

**SA.114799**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

(C/2025/1253)

Datum der Annahme der Entscheidung	31.1.2025
Nummer der Beihilfe	SA.114799
Mitgliedstaat	Italien
Region	
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	„Regime di aiuti a sostegno dell'occupazione dei lavoratori svantaggiati in Italia e nel Sud Italia (Mezzogiorno)“
Rechtsgrundlage	„Regime di aiuti a sostegno dell'occupazione dei lavoratori svantaggiati in Italia e nel Sud Italia (Mezzogiorno)“– decreto-legge 7 maggio 2024, n. 60 convertito con modificazioni dalla legge 4 luglio 2024, n. 95, recante „Ulteriori disposizioni urgenti in materia di politiche di coesione“ (Artt.22-23)
Art der Beihilfe	Regelung
Ziel	Beihilfen für benachteiligte Arbeitnehmer und/oder Arbeitnehmer mit Behinderungen, Regionale Entwicklung (einschließlich der territorialen Zusammenarbeit)
Form der Beihilfe	Ermäßigung der Sozialabgaben
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: 1 133 800 000 EUR Jährliche Mittel: 1 133 800 000 EUR
Beihilfehöchstintensität	
Laufzeit	bis zum 31.12.2025
Wirtschaftssektoren	Alle für Beihilfen in Frage kommende Wirtschaftszweige
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Ministero del Lavoro e delle Politiche Sociali Via Veneto, 56
Sonstige Angaben	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<https://competition-cases.ec.europa.eu/search?caseInstrument=SA>



C/2025/1254

20.2.2025

**Genehmigung staatlicher Beihilfen nach den Artikeln 107 und 108 des Vertrags über die  
Arbeitsweise der Europäischen Union**

**Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden**

**SA.114194**

(C/2025/1254)

Datum der Annahme der Entscheidung	9.10.2024
Nummer der Beihilfe	SA.114194
Mitgliedstaat	Italien
Region	Emilia-Romagna, Toscana, Marche
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Decreto recante i criteri e le modalità per la concessione di aiuti a sostegno delle imprese colpite dagli eventi alluvionali e franosi verificatisi a partire dal 1 maggio 2023 di cui al decreto-legge l° giugno 2023, n. 61 nelle Regioni Emilia Romagna, Toscana e Marche
Rechtsgrundlage	Decreto recante criteri e le modalità per la concessione di aiuti a sostegno delle imprese colpite dagli eventi alluvionali e franosi verificatisi a partire dal 1 maggio 2023 di cui al decreto-legge l° giugno 2023, n. 61 nelle Regioni Emilia Romagna, Toscana e Marche
Art der Beihilfe	Regelung
Ziel	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, ländliche Gebiete, Beihilfen zur Beseitigung von durch Naturkatastrophen oder sonstige außergewöhnliche Ereignisse verursachte Schäden
Form der Beihilfe	Zuschuss
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: 1 000 000 000 EUR Jährliche Mittel: 250 000 000 EUR
Beihilfemaximalintensität	
Laufzeit	bis zum 1.5.2027
Wirtschaftssektoren	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Ministero dell'agricoltura, della sovranità alimentare e delle foreste Via XX Settembre, 20 - 00187 - Roma
Sonstige Angaben	

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<https://competition-cases.ec.europa.eu/search?caseInstrument=SA>



C/2025/1255

20.2.2025

**Genehmigung staatlicher Beihilfen nach den Artikeln 107 und 108 des Vertrags über die  
Arbeitsweise der Europäischen Union**

**Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden**

**SA.103309**

(Text von Bedeutung für den EWR)

(C/2025/1255)

Datum der Annahme der Entscheidung	21.6.2024	
Nummer der Beihilfe	SA.103309	
Mitgliedstaat	Ungarn	
Region	Észak-Magyarország	
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Regional investment aid to HYGINETT Magyar-Amerikai Higiéniai Cikkek Gyártó Kft.	
Rechtsgrundlage	Government Decree No. 210/2014 (VIII.27) on the use of the Earmarked Scheme for Investment Promotion	
Art der Beihilfe	Einzelbeihilfe	HYGINETT Magyar-Amerikai Higiéniai Cikkek Gyártó Kft. (HYGINETT Hungarian-American Company for the Production of Hygienic Products)
Ziel	Regionale Entwicklung (einschließlich der territorialen Zusammenarbeit)	
Form der Beihilfe	Zuschuss	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: 13 045 000 000 HUF	
Beihilfehöchstintensität	50,0 %	
Laufzeit	ab 16.6.2024	
Wirtschaftssektoren	Herstellung von elektrischen Haushaltsgeräten	
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Ministry of Foreign Affairs and Trade 1027 Budapest, Bem rakpart 47, Hungary	
Sonstige Angaben		

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind, finden Sie unter:

<https://competition-cases.ec.europa.eu/search?caseInstrument=SA>



C/2025/1257

20.2.2025

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

**vom 20. Dezember 2024**

**zur Anweisung des Zentralverwalters des Unionsregisters, Änderungen der nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Spaniens, Frankreichs, Italiens, Ungarns, der Niederlande, Österreichs, Polens, Portugals, Rumäniens, Sloweniens, Finnlands und Schwedens im Unionsregister zu erfassen**

(C/2025/1257)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 2003 über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten in der Union und zur Änderung der Richtlinie 96/61/EG des Rates <sup>(1)</sup>,

gestützt auf die Delegierte Verordnung (EU) 2019/331 der Kommission vom 19. Dezember 2018 zur Festlegung EU-weiter Übergangsvorschriften zur Harmonisierung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 23 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 der Kommission sind die EU-weiten Übergangsvorschriften zur Harmonisierung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG für den vierten Handelszeitraum von 2021 bis 2030 festgelegt
- (2) In der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1842 der Kommission <sup>(3)</sup> sind die Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 2003/87/EG hinsichtlich weiterer Vorkehrungen für die Anpassung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten aufgrund von Änderungen der Aktivitätsraten festgelegt
- (3) Mit dem Beschluss vom 29. Juni 2021 der Kommission <sup>(4)</sup> wies die Kommission den Zentralverwalter des Transaktionsprotokolls der Europäischen Union an, die nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Tschechiens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Griechenlands, Spaniens, Frankreichs, Kroatiens, Italiens, Zyperns, Lettlands, Litauens, Luxemburgs, Ungarns, der Niederlande, Österreichs, Polens, Portugals, Rumäniens, Sloweniens, der Slowakei, Finnlands und Schwedens im Transaktionsprotokoll der Europäischen Union zu erfassen
- (4) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Belgien der Kommission mit Schreiben vom 5. Dezember 2024 und 6. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (5) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Bulgarien der Kommission mit Schreiben vom 16. Oktober 2024 und 21. November 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit

<sup>(1)</sup> ABl. L 275 vom 25.10.2003, S. 32, ELI: <http://data.europa.eu/eli/dir/2003/87/oj>.

<sup>(2)</sup> ABl. L 59 vom 27.2.2019, S. 8, ELI: [http://data.europa.eu/eli/reg\\_del/2019/331/oj](http://data.europa.eu/eli/reg_del/2019/331/oj).

<sup>(3)</sup> Durchführungsverordnung (EU) 2019/1842 der Kommission vom 31. Oktober 2019 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich weiterer Vorkehrungen für die Anpassung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten aufgrund von Änderungen der Aktivitätsraten (ABl. L 282 vom 4.11.2019, S. 20, ELI: [http://data.europa.eu/eli/reg\\_impl/2019/1842/oj](http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2019/1842/oj)).

<sup>(4)</sup> Beschluss der Kommission vom 29. Juni 2021 zur Anweisung des Zentralverwalters des Transaktionsprotokolls der Europäischen Union, die nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Tschechiens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Griechenlands, Spaniens, Frankreichs, Kroatiens, Italiens, Zyperns, Lettlands, Litauens, Luxemburgs, Ungarns, der Niederlande, Österreichs, Polens, Portugals, Rumäniens, Sloweniens, der Slowakei, Finnlands und Schwedens im Transaktionsprotokoll der Europäischen Union zu erfassen (ABl. C 302 vom 28.7.2021, S. 1).

- (6) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Dänemark der Kommission mit Schreiben vom 6. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (7) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Deutschland der Kommission mit Schreiben vom 4. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (8) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Estland der Kommission mit Schreiben vom 5. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (9) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Irland der Kommission mit Schreiben vom 4. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit
- (10) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Spanien der Kommission mit Schreiben vom 2. Dezember 2024 und 5. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (11) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Frankreich der Kommission mit Schreiben vom 4. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (12) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Italien der Kommission mit Schreiben vom 3. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (13) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Ungarn der Kommission mit Schreiben vom 4. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit
- (14) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilten die Niederlande der Kommission mit Schreiben vom 25. November 2024 Änderungen ihrer nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (15) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Österreich der Kommission mit Schreiben vom 3. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (16) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Polen der Kommission mit Schreiben vom 5. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit

- (17) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Portugal der Kommission mit Schreiben vom 15. November 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (18) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Rumänien der Kommission mit Schreiben vom 3. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (19) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Slowenien der Kommission mit Schreiben vom 29. Oktober 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (20) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Finnland der Kommission mit Schreiben vom 5. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (21) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Schweden der Kommission mit Schreiben vom 5. Dezember 2024 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen nach Änderungen der Aktivitätsraten oder anderen Änderungen im Zusammenhang mit ihrem Betrieb mit
- (22) Die mitgeteilten Änderungen der nationalen Zuteilungstabellen stehen im Einklang mit der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 und der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1842
- (23) Deshalb sollte der Zentralverwalter angewiesen werden, diese Berichtigungen im Unionsregister zu erfassen.

BESCHLIEßT:

*Einziges Artikel*

Der Zentralverwalter des Unionsregisters wird angewiesen, Änderungen der nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Spaniens, Frankreichs, Italiens, Ungarns, der Niederlande, Österreichs, Polens, Portugals, Rumäniens, Sloweniens, Finnlands und Schwedens wie im Anhang aufgeführt im Unionsregister zu erfassen.

Brüssel, den 20. Dezember 2024

*Für die Kommission*  
Wopke HOEKSTRA  
*Mitglied der Kommission*

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Belgien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
BE000000000000062	62	INOVYN MANUFACTURING BELGIUM	INOVYN Manufacturing Belgium	191 018	191 018	191 018	190 627	190 627	954 308
BE000000000000125	125	INEOS Feluy	INEOS Feluy Sprl	80 992	82 969	83 239	81 969	81 969	411 138
BE000000000000181	181	NLMK Divers Fours La Louvière	NLMK La Louvière	114 552	100 061	76 557	81 532	81 532	454 234
BE000000000000184	184	Lutosa	Lutosa	46 128	46 128	54 983	58 245	58 245	263 729
BE000000000000186	186	Sonaca Gosselies	Sonaca	2 091	2 091	2 091	2 091	1 607	9 971
BE000000000000268	268	Warcoing Industrie	Cosucra Groupe Warcoing SA	20 133	20 297	20 297	23 996	23 996	108 719
BE000000000205721	205721	Matériaux de Vaulx (MDV)	Matériaux de Vaulx (MDV)	3 863	3 863	3 984	3 984	3 112	18 806
BE000000000000066	66	Turbojet Volta (Elsene / Ixelles)	Electrabel N.V.	0	0	0	0	0	0
INSGESAMT				458 777	446 427	432 169	442 444	441 088	2 220 905

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Bulgarien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
BG000000000000112	12	ЛУКОЙЛ Нефтохим Бургас АД	ЛУКОЙЛ Нефтохим Бургас АД	1 091 027	1 091 027	1 091 027	1 091 027	1 091 027	5 455 135
BG000000000000148	148	Родна индустрия 91 ЕООД	Родна Индустрия 91 ЕООД	1 587	767	767	641	641	4 403
INSGESAMT				1 092 614	1 091 794	1 091 794	1 091 668	1 091 668	5 459 538

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Dänemark

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DK000000000000010	10	Brædstrup Totalenergianlæg A/S	Brædstrup Totalenergianlæg A/S	1 235	1 203	1 171	1 027	999	5 635
DK0000000000000164	164	Nykøbing S Varmeværk, Billesvej 8-10	Nykøbing Sj. Varmeværk	1 929	1 577	1 352	1 315	1 278	7 451
DK0000000000000168	168	Svendborg Fjernvarme, Nordre Central	Svenborg Fjernvarme AMBA	1 612	1 196	1 320	1 108	1 077	6 313
DK0000000000000186	186	Bramming Fjernvarme A.m.b.A	Bramming Fjernvarme AMBA	1 506	1 288	1 509	1 215	1 181	6 699
DK0000000000000188	188	Sæby Varmeværk	Karsten Thiessen	3 271	2 669	2 598	2 181	2 120	12 839
DK0000000000000275	275	FF Skagen A/S	FF Skagen A/S	6 839	6 266	1 916	0	0	15 021
DK0000000000000291	291	CP KELCO ApS	CP KELCO ApS	16 951	16 951	16 951	16 180	16 180	83 213
DK0000000000000323	323	Højslev Tegl A/S	Højslev Teglværk A/S	2 325	2 325	2 325	2 471	2 471	11 917
DK000000000209028	209028	Andelskartoffelmelsfabrikken Sønderjylland	Andels-Kartoffelmelsfabrikken Danmark A.m.b.A	5 135	5 459	5 633	5 248	5 248	26 723
INSGESAMT				40 803	38 934	34 775	30 745	30 554	175 811

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Deutschland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000000033	33	Schmierstoffraffinerie Neuhof	HR Ölwerke Schindler GmbH	55 672	55 672	55 672	51 167	51 167	269 350
DE000000000000041	41	Lech-Stahlwerke GmbH	Lech-Stahlwerke GmbH	107 379	109 793	106 929	88 739	88 739	501 579
DE000000000000050	50	Stahlwerk	Badische Stahlwerke GmbH	125 748	125 748	125 748	94 530	94 530	566 304
DE000000000000051	51	Elektrostahlwerk einschließlich Stranggußanlagen	B.E.S. Brandenburger Elektrostahlwerke GmbH	73 578	73 578	73 578	62 156	62 156	345 046
DE000000000000052	52	Einheitliche Anlage der Roheisengesellschaft Saar	ROGESA Roheisengesellschaft Saar mbH	5 198 353	6 268 820	6 267 829	6 267 829	6 267 829	30 270 660
DE000000000000200	200	Glasschmelzanlage zur Herstellung von Flachglas nach dem Floatverfahren	Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH	115 082	115 082	115 082	50 814	50 814	446 874
DE000000000000221	221	Anlage 40, Wasserglasfabrik	BASF Personal Care and Nutrition GmbH	82 872	82 830	82 830	81 806	81 806	412 144
DE000000000000250	250	O-I Germany GmbH Co. KG, Werk Bernsdorf	O-I Germany GmbH Co. KG	6 675	9 860	9 860	9 860	9 860	46 115
DE000000000000257	257	Schmelzwerk	WENDEL GmbH Email- und Keramikfritten	2 596	2 729	3 106	2 360	2 360	13 151
DE000000000000341	341	Argelith Bodenkeramik H.Bitter GmbH	Argelith Bodenkeramik H.Bitter GmbH Schledehauser Str. 13349152 Bad Essen	12 623	11 071	10 217	8 639	8 639	51 189

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000000398	398	Ziegelwerk Kellerer	Ziegelwerk Michael Kellerer GmbH Co. KG	15 369	14 017	15 369	15 369	15 369	75 493
DE000000000000630	630	Heizkraftwerk Magirusstraße	Fernwärme Ulm GmbH	6 910	8 154	9 266	7 724	7 509	39 563
DE000000000000654	654	HW-West Stadtwerke Augsburg	Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	1 297	1 944	1 624	904	904	6 673
DE000000000000656	656	Heizkraftwerk Stadtwerke Augsburg	Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	5 849	5 699	5 549	4 616	4 488	26 201
DE000000000000660	660	HW-Süd Stadtwerke Augsburg	Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	1 483	2 340	2 134	1 200	1 200	8 357
DE000000000000664	664	BHKW GT-Ost Stadtwerke Augsburg	Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	3 975	5 177	4 368	2 792	2 714	19 026
DE000000000000738	738	Heizwerk, Diphylanlagen	Kraftwerk Obernburg GmbH	7 026	5 485	4 580	4 007	4 007	25 105
DE000000000000741	741	Heizkraftwerk Nord 2	SWM Services GmbH	71 291	58 948	63 379	66 622	64 767	325 007
DE000000000000746	746	HW-BHKW-Heessen	Fernwärmeversorgung Hamm GmbH	497	776	755	494	480	3 002
DE000000000000756	756	Heizkraftwerk Freimann	SWM Services GmbH	4 817	13 374	13 966	7 300	7 097	46 554
DE000000000000757	757	Heizwerk Koppstraße	SWM Services GmbH	1 011	1 758	2 611	3 178	3 178	11 736
DE000000000000758	758	Heizwerk Perlach	SWM Services GmbH	4 172	5 520	5 520	3 225	3 225	21 662
DE000000000000759	759	Heizwerk Theresienstraße	SWM Services GmbH	2 319	5 082	4 804	2 207	2 207	16 619
DE000000000000764	764	Industriekraftwerk	SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH	47 702	48 354	40 821	40 821	40 821	218 519

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000000766	766	Heizwerk Gaisbergstraße	SWM Services GmbH	925	2 850	3 360	1 831	1 831	10 797
DE000000000000767	767	Heizwerk Kathi-Kobus-Straße	SWM Services GmbH	181	397	397	63	63	1 101
DE000000000000769	769	Heizkraftwerk an der Friedensbrücke	Stadtwerke Würzburg AG	12 685	12 359	12 033	7 808	7 591	52 476
DE000000000000804	804	Heizkraftwerk Meggle	MEGGLE GmbH CO. KG	33 846	32 976	28 434	31 236	30 367	156 859
DE000000000000828	828	X- Kraftwerk NW_30_9046797_207	Currenta GmbH Co. OHG	30 557	24 677	17 159	9 430	9 167	90 990
DE000000000000833	833	Kraftwerk N 230 NW_23_9021016_84	Currenta GmbH Co. OHG	237 890	231 651	225 541	171 885	167 099	1 034 066
DE000000000000836	836	Heizwerk Feuerbach	EnBW Contracting GmbH	3 136	3 706	3 706	3 136	3 136	16 820
DE000000000000841	841	Heizkraftwerk	Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH	1 176	982	956	832	809	4 755
DE000000000000866	866	Heizwerk Nord	Stadtwerke Frankfurt Oder GmbH	770	1 246	1 246	455	455	4 172
DE000000000000872	872	HKW-West	Stadtwerke Lemgo GmbH	1 556	2 260	1 706	844	820	7 186
DE000000000000877	877	Kraftwerk Obernburg	Kraftwerk Obernburg GmbH	92 200	74 416	72 454	61 357	59 649	360 076
DE000000000000879	879	DMK Deutsches Milchkontor Werk Zeven	DMK Deutsches Milchkontor GmbH	31 322	31 767	32 559	31 289	31 289	158 226
DE000000000000880	880	Heizkraftwerk Weeserweg	SWK Energie GmbH	743	1 120	945	686	667	4 161

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000000881	881	Heizwerk Schwertstraße	SWK Energie GmbH	2 248	1 981	1 981	1 663	1 663	9 536
DE000000000000886	886	Heizkraftwerk Düren (ehemals Akzo Nobel Chemicals)	Veolia Industriepark Deutschland GmbH	8 960	10 246	9 976	7 710	7 496	44 388
DE000000000000906	906	Feuerungsanlage	Evonik Operations GmbH	6 950	6 950	7 942	6 950	6 950	35 742
DE000000000000928	928	Kaolintrocknung Werk Hirschau	Amberger Kaolinwerke Eduard Kick GmbH Co. KG	3 721	3 626	7 010	7 933	7 713	30 003
DE000000000000945	945	Energiezentrale	Käserei Champignon Hofmeister GmbH Co. KG	12 701	12 701	12 701	10 611	10 611	59 325
DE000000000000946	946	Erdgas-Aufbereitungsanlage (Heißwassersystem)	Gassco AS Zweigniederlassung Deutschland	10 252	10 252	10 252	8 507	8 507	47 770
DE000000000000962	962	HKW Mitte	Stadtwerke Lemgo GmbH	1 419	239	632	1 309	1 273	4 872
DE000000000000963	963	Kraftwerk Zolling, Block 5 und Hilfskesselanlage	Onyx Kraftwerk Zolling GmbH Co. KGaA	3 695	4 150	5 218	5 077	4 936	23 076
DE000000000000978	978	Schmierstoffraffinerie Amsdorf	ROMONTA GmbH	77 157	77 157	77 157	59 227	59 227	349 925
DE000000000001051	1051	Fernheizwerk Dortmund-Scharnhorst	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH	132	132	132	243	243	882
DE000000000001055	1055	Fernheizwerk Moers	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH	52	722	1 406	1 919	1 919	6 018
DE000000000001062	1062	Fernheizwerk Dinslaken-Innenstadt	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH	31	4 165	7 299	4 423	4 423	20 341

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000001065	1065	Heizwerk K-124	Opel Automobile GmbH	171	171	284	155	155	936
DE000000000001071	1071	Heizwerk M-125	Opel Automobile GmbH	2 045	3 551	6 015	6 264	6 264	24 139
DE000000000001077	1077	Heizkraftwerk Pforzheim	SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH Co. KG	7 991	5 870	2 382	879	854	17 976
DE000000000001125	1125	SW Merseburg HW-BHKW	Stadtwerke Merseburg GmbH	1 717	1 353	843	416	405	4 734
DE000000000001144	1144	Werk Meppen - Heizzentrale	Sonae Arauco Deutschland GmbH	32 727	33 275	27 679	22 774	22 774	139 229
DE000000000001148	1148	IHKW Heidenheim - Gesamtanlage	J. M. Voith SE Co. KG	3 251	3 167	3 084	2 400	2 333	14 235
DE000000000001181	1181	HKW Reuter	BEW Berliner Energie und Wärme AG	666	3 907	8 590	9 079	8 826	31 068
DE000000000001189	1189	HKW Schwarza	TWS Thüringer Wärme Service GmbH	80 072	78 015	75 957	36 700	35 679	306 423
DE000000000001205	1205	Kraftwerk Scholven	Uniper Kraftwerke GmbH	45 411	43 256	42 114	35 915	34 915	201 611
DE000000000001239	1239	Kesselhaus	Lülsdorf Functional Solutions GmbH	17 145	17 010	17 010	17 048	17 048	85 261
DE000000000001289	1289	Dampfkesselanlage	Evonik Operations GmbHWerk Herne/WittenBetriebsteil Witten	14 043	14 043	12 891	11 321	11 321	63 619
DE000000000001304	1304	Heizwerk Bonn-Duisdorf	Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH	73	193	193	517	517	1 493

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000001309	1309	Kraftwerk Rostock	KNG Kraftwerks- und Netzgesellschaft mbH	9 027	8 795	11 329	6 600	6 416	42 167
DE000000000001311	1311	HKW Buch	Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH	1 575	1 535	1 494	0	0	4 604
DE000000000001315	1315	Heizwerk Sanderau	Stadtwerke Würzburg AG	269	269	269	567	567	1 941
DE000000000001317	1317	Heizkraftwerk Walsum	STEAG Power GmbH	18 167	10 380	3 570	595	578	33 290
DE000000000001324	1324	Heizkraftwerk Ilmenau	Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH	1 848	1 800	1 753	1 389	1 350	8 140
DE000000000001356	1356	Öl-/Gas-Heizwerk	envia THERM GmbH	5 662	5 517	5 371	4 312	4 192	25 054
DE000000000001365	1365	Dampfkesselanlage	EEW Energy from Waste Stavenhagen GmbH Co. KG	284	284	141	524	524	1 757
DE000000000001368	1368	Besicherungskessel unter der Genehmigung der GuD-Anlage Leuna nach Änderungsgenehmigung vom 25.11.2016	InfraLeuna GmbH	3 784	3 558	3 813	2 854	2 775	16 784
DE000000000001386	1386	Industriekraftwerk VEO	Vulkan Energiewirtschaft Oderbrücke GmbH (VEO)	22 960	24 115	23 671	22 826	22 191	115 763
DE000000000001387	1387	GKH Gemeinschaftskraftwerk Hannover GmbH	GKH Gemeinschaftskraftwerk Hannover GmbH	28 655	35 101	39 233	38 043	36 983	178 015

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000001395	1395	Heizkraftwerk	Deutsche Rentenversicherung Bund	1 411	1 635	1 339	1 090	1 060	6 535
DE000000000001403	1403	GuD-Anlage Bitterfeld	envia THERM GmbH	32 381	31 549	30 717	29 999	29 164	153 810
DE000000000001425	1425	Dampfkesselanlage 1-4	Döhler Dahlenburg GmbH	7 482	7 592	7 592	0	0	22 666
DE000000000001453	1453	Kraftwerk Boxberg Werk III	Lausitz Energie Kraftwerke AG	5 627	6 054	6 031	5 419	5 267	28 398
DE000000000001456	1456	Kraftwerk Jänschwalde	Lausitz Energie Kraftwerke AG	17 663	22 204	20 513	15 153	14 731	90 264
DE000000000001460	1460	Kraftwerk Lippendorf	Lausitz Energie Kraftwerke AG	48 435	47 191	45 946	33 290	32 362	207 224
DE000000000001478	1478	Erzeugerpark Nord	Energie und Wasser Potsdam GmbH	1 494	1 809	1 762	1 450	1 410	7 925
DE000000000001479	1479	Kraftwerk Emsland (Lingen)	RWE Generation SE	48 604	33 038	14 656	1 052	1 023	98 373
DE000000000001485	1485	Kraftwerk Dormagen	RWE Generation SE	163 080	148 161	129 878	94 150	91 529	626 798
DE000000000001497	1497	GuD-Anlage mit Spitzen- und Reservedampfkessel	InfraLeuna GmbH	94 119	94 583	72 830	55 391	53 849	370 772
DE000000000001533	1533	Heizwerk Sieker	Stadtwerke Bielefeld GmbH	117	117	117	386	386	1 123
DE000000000001543	1543	GKS Grundlastwerk	GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH	6 439	7 233	7 042	5 943	5 778	32 435
DE000000000001544	1544	Heizkraftwerk Karlstraße	Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH	13 398	13 054	12 709	9 474	9 211	57 846

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000001556	1556	Heizkraftwerk Süd	Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH	92	230	815	2 277	2 213	5 627
DE000000000001574	1574	Schnackenburgallee GV 4	HanseWerk Natur GmbH	1 083	1 185	1 520	909	883	5 580
DE000000000001600	1600	Dampfkesselanlage Kesselhaus	Goodyear Germany GmbH	4 470	4 470	5 573	0	0	14 513
DE000000000001601	1601	Kraftwerk Goldenberg	RWE Power AG	53 993	42 985	27 707	24 453	23 772	172 910
DE000000000001604	1604	Industriekraftwerk Berrenrath	RWE Power AG	40 180	39 147	38 115	28 723	27 923	174 088
DE000000000001606	1606	Kraftwerk Neurath	RWE Power AG	5 473	5 332	5 206	4 208	4 091	24 310
DE000000000001607	1607	Kraftwerk Weisweiler	RWE Power AG	13 918	13 561	13 203	9 992	9 713	60 387
DE000000000001641	1641	BHKW Lipperkamp	swb Services AG Co. KG	886	863	841	691	671	3 952
DE000000000001649	1649	Kraftwerk Niederaußem	RWE Power AG	29 024	21 384	19 394	18 785	18 262	106 849
DE000000000001686	1686	Heizkraftwerk Evonik Operations GmbH Werk Rheinfelden	Evonik Operations GmbH Werk Rheinfelden	30 307	29 528	28 839	28 152	27 369	144 195
DE000000000001721	1721	Kesselhaus Weiterstadt	Polyvantis GmbH Werk Weiterstadt	2 537	2 537	2 537	2 249	2 249	12 109
DE000000000001728	1728	Heizwerk Da.-Eberstadt	Entega AG	1 460	1 460	1 460	1 706	1 706	7 792
DE000000000001740	1740	Heizwerk und MHKW Schillerstraße	Stadtwerke - Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal	3 775	3 678	3 581	3 269	3 178	17 481

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000001747	1747	Kraftwerk I, Block 4 und Block 5	Evonik Operations GmbH	261 760	255 322	245 038	170 843	166 087	1 099 050
DE000000000001749	1749	NAP-1488 Kraftwerk III, Block 311 312	Evonik Operations GmbH	51 677	57 775	48 393	10 007	9 728	177 580
DE000000000001779	1779	Anlage - Heizwerk 3 / Universität	Mainzer Fernwärme GmbH	283	283	283	144	144	1 137
DE000000000001794	1794	Bioethanolanlage mit nachgeschalteter Biogasanlage	VERBIO Zörbig GmbH	21 134	21 134	21 134	21 622	21 622	106 646
DE000000000001799	1799	Open Grid Europe GmbH Werk Krummhörn	Open Grid Europe GmbH	6 116	7 266	10 772	13 484	13 484	51 122
DE000000000001810	1810	Erdgasverdichterstation Reckrod	GASCADE Gastransport GmbH	7 515	2 168	10 565	24 289	24 289	68 826
DE000000000001811	1811	Erdgasverdichterstation / Erdgasspeicher Rehden	astora GmbH	9 574	4 175	13 540	16 045	16 045	59 379
DE000000000001812	1812	Speicheranlage Inzenham	NAFTA Speicher GmbH Co. KG	2 329	3 539	4 135	3 539	3 539	17 081
DE000000000001813	1813	Trans Europa Naturgas Pipeline Gesellschaft mbH Co. KG Werk Schwarzach	Trans Europa Naturgas Pipeline Gesellschaft mbH Co. KG	4 483	2 355	2 618	2 447	2 447	14 350
DE000000000001815	1815	Trans Europa Naturgas Pipeline Gesellschaft mbH Co. KG Werk Stolberg	Trans Europa Naturgas Pipeline Gesellschaft mbH Co. KG	5 291	4 197	9 088	13 315	13 315	45 206
DE000000000001816	1816	Erdgasverdichterstation Scharenstetten	terraneis bw GmbH	774	1 179	1 747	726	726	5 152
DE000000000001822	1822	Trans Europa Naturgas Pipeline Gesellschaft mbH Co. KG Werk Mittelbrunn	Trans Europa Naturgas Pipeline Gesellschaft mbH Co. KG	5 353	3 541	7 360	9 411	9 411	35 076

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000001823	1823	Open Grid Europe GmbH Werk Waidhaus	Open Grid Europe GmbH	988	491	604	289	289	2 661
DE000000000001828	1828	Open Grid Europe GmbH Werk Gescher	Open Grid Europe GmbH	2 784	1 018	394	205	205	4 606
DE000000000001831	1831	Open Grid Europe GmbH Werk Werne	Open Grid Europe GmbH	20 333	15 343	20 333	24 993	24 993	105 995
DE000000000001833	1833	Mittelrheinische Erdgastransport Gesellschaft mbH Werk Porz	Mittelrheinische Erdgastransport Gesellschaft mbH (METG)	47	322	1 272	1 386	1 386	4 413
DE000000000001835	1835	Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH Co. KG Werk Elten	Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH Co. KG (NETG)	4 118	4 118	4 118	2 721	2 721	17 796
DE000000000001847	1847	Verdichterstation Holtum - Gasturbinenstation	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	104	104	1 033	1 628	1 628	4 497
DE000000000001848	1848	Verdichterstation Achim - Gasturbinenanlage	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	2 490	2 316	1 331	466	466	7 069
DE000000000001849	1849	Verdichterstation Wardenburg - Gasturbinenanlage	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	150	150	334	290	290	1 214
DE000000000001850	1850	Kraftwerk Hamborn Block 5	thyssenkrupp Steel Europe AG	2 169	1 379	1 112	2 273	2 210	9 143
DE000000000001858	1858	Anlage zur Herstellung von Borosilikatglas	Duran Produktions GmbH Co. KG	1 095	1 260	1 642	1 040	1 040	6 077
DE000000000001867	1867	Erdgasverdichterstation Eischleben	GASCADE Gastransport GmbH	5 295	3 294	9 313	12 141	12 141	42 184

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000001869	1869	Erdgasverdichterstation Lippe	GASCADE Gastransport GmbH	2 844	1 810	8 216	12 641	12 641	38 152
DE000000000001872	1872	PET-Anlage Schkopau	Dow Olefinverbund GmbH	26 873	26 873	26 873	17 798	17 798	116 215
DE000000000001879	1879	HW Waldstadt	Stadtwerke Karlsruhe GmbH	654	888	530	119	119	2 310
DE000000000001889	1889	Glaswannen der SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH (Wanne 78)	SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH	14 075	14 543	11 787	9 833	9 833	60 071
DE000000000002196	2196	Ethylenanlage OM6	Basell Polyolefine GmbH	793 919	806 726	799 776	799 776	799 776	3 999 973
DE000000000002397	2397	Feuerverzinkung 1	Salzgitter Flachstahl GmbH	20 608	20 608	20 608	16 931	16 931	95 686
DE000000000002794	2794	Anlage zur Erzeugung von Prozesswärme Wismar Pellets, Standort HWI	Wismar Pellets GmbH	4 508	5 111	6 413	3 791	3 791	23 614
DE000000000003597	3597	Anlage zur Herstellung von Furnaceruß	KG Deutsche Gasrußwerke GmbH Co.	183 274	185 819	186 833	188 196	188 196	932 318
DE000000000004111	4111	DMK Deutsches Milchkontor GmbH Werk Edeweicht	DMK Deutsches Milchkontor GmbH	11 517	12 711	15 117	14 587	14 181	68 113
DE000000000004141	4141	GuD-Anlage sowie Reservedampfkessel 1 und 2 (Anlage EA)	Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbHWerk Stade	156 295	152 279	148 263	108 043	105 035	669 915
DE000000000004144	4144	Energiezentrale SF3	e.distherm Energielösungen GmbH	3 060	3 279	3 021	2 439	2 371	14 170
DE000000000004145	4145	Anlage zur Erzeugung von Dampf, GK3	Röhm GmbH	295	295	448	695	695	2 428

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE00000000004146	4146	Geothermie- und Spitzenheizwerk Garching	Energie-Wende-Garching GmbH Co. KG	547	624	608	470	457	2 706
DE00000000004163	4163	Anlandestation Greifswald	GASCADE Gastransport GmbH	8 568	7 575	7 575	3 404	3 404	30 526
DE000000000201734	201734	Grobblechwalzwerk	Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH	24 676	24 676	27 895	29 935	29 935	137 117
DE000000000201870	201870	Heizwerk Freiham	SWM Services GmbH	985	2 054	3 020	2 080	2 080	10 219
DE000000000202378	202378	DH-Vergüterei	Aktien-Gesellschaft der Dillinger Hüttenwerke	14 208	14 208	16 071	14 538	14 538	73 563
DE000000000202455	202455	Ammoniakanlage 2	SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH	978 728	979 557	978 110	546 737	546 737	4 029 869
DE000000000202457	202457	Ammoniakanlage 1	SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH	960 185	974 927	961 493	961 029	961 029	4 818 663
DE000000000202606	202606	Ethylenoxid-Anlage	Sasol Germany GmbH	38 252	54 208	58 608	29 027	29 027	209 122
DE000000000202674	202674	Kontinuierliche Drahtstraße	B.E.S. Brandenburger Elektrostahlwerke GmbH	46 214	46 214	46 214	45 932	45 932	230 506
DE000000000202686	202686	Schmiede 2 (Forge)	Saarschmiede GmbH Freiformschmiede	2 768	2 768	1 780	2 514	2 514	12 344
DE000000000202923	202923	Schmelzen, Gießen und Schmieden Unna	VDM Metals GmbH	16 305	16 618	16 759	16 446	16 446	82 574
DE000000000202978	202978	Feuerbeschichtungsanlage 6	thyssenkrupp Steel Europe AG	18 511	18 511	18 511	14 970	14 970	85 473

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000203015	203015	Rheinspan Holzwerkstoffe	Rheinspan GmbH Co. KG	29 147	29 147	26 643	23 184	23 184	131 305
DE000000000203224	203224	Formalinanlage	Westlake Epoxy GmbH	8 753	9 736	10 305	9 669	9 669	48 132
DE000000000203254	203254	Anlage zur Herstellung von stickstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen und thermischer Nachverbrennung	Evonik Operations GmbH Werk-Herne/Witten Betriebsteil-Herne	63 942	63 942	63 942	48 494	48 494	288 814
DE000000000203615	203615	Werk Witterschlick	Deutsche Steinzeug Cremer Breuer AG	20 028	20 028	16 531	13 087	13 087	82 761
DE000000000203663	203663	HAS-Anlage (Genehmigungsnummer: 11-147-013)	DOMO Caproleuna GmbH	1 575	1 575	1 280	1 155	1 155	6 740
DE000000000203665	203665	Cumol-Phenol-Anlage (Genehmigungsnummer: 11-147-010)	DOMO Caproleuna GmbH	74 763	72 804	70 440	51 271	51 271	320 549
DE000000000203762	203762	Formaldehyd-Anlage	Celanese Production Germany GmbH Co. KG	47 845	47 845	51 628	51 364	51 364	250 046
DE000000000204194	204194	Kaltwalzwerk	ArcelorMittal Bremen GmbH	16 357	16 357	13 615	11 445	11 445	69 219
DE000000000204562	204562	Solvents-Anlage (Anlage B)	Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH Werk Stade	13 615	13 615	13 615	19 553	19 553	79 951
DE000000000204565	204565	Anlage QBisphenol/ Epoxy-Anlage	Blue Cube Germany Assets GmbH Co. KG, Werk Stade	46 607	46 607	46 607	30 518	30 518	200 857

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000204601	204601	Kesselanlagen für Prozesswärme, Gebäudeheizung und regenerative Nachverbrennung (RNV).	LEONHARD KURZ Stiftung Co. KG	4 499	4 499	4 798	3 966	3 966	21 728
DE000000000204725	204725	Sodawerk Staßfurt	QEMETICA Soda Deutschland GmbH Co. KG	364 751	367 913	366 809	296 934	296 934	1 693 341
DE000000000204785	204785	Melaminanlagen Piesteritz	LAT Nitrogen Piesteritz GmbH (LAT P)	26 217	26 217	20 535	14 175	14 175	101 319
DE000000000205241	205241	Formalin Betrieb	Covestro Deutschland AG	26 536	31 705	31 705	26 536	26 536	143 018
DE000000000205243	205243	Energie- und Medienzentrale MM	AUDI AG	433	422	411	292	284	1 842
DE000000000206063	206063	Spanplattenwerk Gotha	Spanplattenwerk Gotha GmbH	12 182	12 182	12 182	10 975	10 975	58 496
DE000000000206995	206995	Verdichterstation Embsen - Gasturbinenanlage	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	3 836	4 993	8 651	13 089	13 089	43 658
DE000000000207227	207227	KW IV	Evonik Operations GmbH	42 950	38 963	33 620	17 767	17 273	150 573
DE000000000207565	207565	ERVIN Germany GmbH - Amasteel Glaubitz	ERVIN Germany GmbH	6 453	7 590	8 374	8 228	8 228	38 873
DE000000000207569	207569	Verdichterstation Quarnstedt - Gasturbinenanlage	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	708	819	991	776	776	4 070
DE000000000209051	209051	Geothermie-Heizwerk Unterschleißheim	Iqony Energies GmbH	1 162	1 437	1 324	1 222	1 222	6 367

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000209081	209081	BMW Werk 06.10 Regensburg Lackiererei	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	2 482	1 864	1 623	1 642	1 642	9 253
DE000000000209969	209969	Open Grid Europe GmbH Werk Herbstein	Open Grid Europe GmbH	6 837	3 853	8 985	11 836	11 836	43 347
DE000000000210026	210026	Polyamid-Anlage	Performance Polyamides GmbH	3 384	2 795	2 613	2 097	2 097	12 986
DE000000000210457	210457	BMW FIZ Energiezentrale	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	2 815	2 815	2 815	2 368	2 368	13 181
DE000000000210670	210670	Keramikbrennung	Rechtsanwalt Jens Lieser als IV ü. d. Verm. d. Westerwälder Elektro Osmose Müller GmbH Co. KG	7 869	7 869	5 493	0	0	21 231
DE000000000210681	210681	Anlage zur Herstellung von Spezialglas (Mikro-Glaskugeln für Fahrbahnmarkierungen)	SWARCO SCHÖNBORN GmbH	6 026	6 823	6 848	5 865	5 865	31 427
DE000000000214061	214061	Heizkraftwerk Pforzheim: MotorenHKW	SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH Co. KG	5 012	4 902	5 827	7 065	6 898	29 704
DE000000000215840	215840	GAMOR (Gasmotorenkraftwerk Römerbrücke)	Energie SaarLorLux AG	55	2 683	2 622	4 786	4 673	14 819
DE000000000219940	219940	BioPower	Holzwerk Gebr. Schneider GmbH	0	0	2 329	0	0	2 329
INSGESAMT				12 044 162	13 077 895	12 979 257	11 778 766	11 743 456	61 623 536

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Estland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
EE000000000206959	206959	Kiviõli Keemiatööstuse OÜ	Kiviõli Keemiatööstuse OÜ		181 163	188 822	188 608	188 608	747 201
EE000000000000023	23	Anne katlamaja	Gren Tartu AS	5 225	5 225	5 225	5 225	0	20 900
EE000000000000054	54	Anne koostootmisjaam	Gren Tartu AS	16 635	16 208	15 780	15 353	18 941	82 917
INSGESAMT				21 860	202 596	209 827	209 186	207 549	851 018

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Irland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IE000000000000008	8	Carbery Food Ingredients Limited	Carbery Food Ingredients Limited	19 599	19 273	16 332	14 066	13 675	82 945
IE000000000000016	16	MSD International GmbH trading as MSD Ireland (Brinny)	MSD International GmbH trading as MSD Ireland (Brinny)	2 247	1 781	1 347	960	960	7 295
IE000000000000020	20	Genzyme Ireland Limited	Genzyme Ireland Limited	1 045	1 163	1 163	1 063	1 063	5 497
IE000000000000038	38	Pelagia Killybegs	Pelagia Feed (Ireland) Limited	2 175	2 046	1 564	1 771	1 771	9 327
IE000000000000039	39	BASF Ireland Designated Activity Company	BASF Ireland Designated Activity Company	8 019	6 927	6 927	3 477	3 477	28 827
IE000000000000040	40	Dairygold Co-Operative Society Ltd (Mitchelstown)	Dairygold Co-Operative Society Limited	25 245	24 598	23 949	19 227	18 691	111 710
IE000000000000041	41	Dairygold Cooperative Society Ltd. (Mallow)	Dairygold Co-operative Society Ltd.	14 025	13 665	14 075	14 308	13 910	69 983
IE000000000000044	44	Pfizer Ireland Pharmaceuticals (Newbridge)	Pfizer Ireland Pharmaceuticals	1 772	2 107	2 232	2 436	2 436	10 983
IE000000000000060	60	Novartis Ringaskiddy Limited	Novartis Ringaskiddy Limited	1 093	790	790	1 112	1 112	4 897
IE000000000000067	67	Tipperary Cooperative Creamery Ltd	Tipperary Cooperative Creamery Limited	8 306	10 048	9 544	7 662	7 662	43 222

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IE000000000000069	69	Masonite Ireland	Masonite Ireland Unlimited Company	22 935	23 673	23 673	19 188	19 188	108 657
IE000000000000073	73	Dublin Airport	DAA Public Limited Company	1 730	1 451	1 451	1 241	1 241	7 114
IE000000000000107	107	Dublin Products Ltd	Dublin Products Ltd	6 315	7 618	7 997	7 631	7 631	37 192
IE000000000000111	111	Aurivo Dairy Ingredients Ltd	Aurivo Dairy Ingredients Ltd	20 328	22 010	22 695	23 153	23 153	111 339
IE000000000205865	205865	Lakeland Dairies Drying Plant	Lakeland Dairies Co-Operative Society Limited	5 428	5 979	7 420	6 200	6 200	31 227
INSGESAMT				140 262	143 129	141 159	123 495	122 170	670 215

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Spanien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
ES000000000000016	16	Atlantic Copper Fábrica de Huelva	ATLANTIC COPPER S.L.U.	63 367	63 367	53 867	140 971	140 971	462 543
ES000000000000547	547	Ford España, S.L.	Ford España, S.L.	7 306	6 148	5 691	8 984	5 557	33 686
ES000000000000977	977	Estación de compresión de Crevillente	Enagás Transporte S.A.U.	9	9	229	521	521	1 289
ES000000000203673	203673	SOCIEDAD ESPAÑOLA DE CARBUROS METÁLICOS, S.A.	SOCIEDAD ESPAÑOLA DE CARBUROS METÁLICOS, S.A.A	255 199	255 199	255 199	211 527	211 527	1 188 651
ES000000000207040	207040	IBERIAN LUBE BASE OILS COMPANY (ILBOC)	IBERIA LUBE BASE OIL COMPANY (ILBOC)	41 186	41 186	43 309	41 990	41 990	209 661
ES000000000000011	11	Cemex España Operaciones S.L.U. Instalación de Gádor	Cemex España Operaciones, S.L.U.	277	277	0	0	0	554
ES000000000000164	164	Opel España, S.L.U.	Opel España, S.L.U. (Stellantis España S.L. - Planta Figueruelas)	8 737	6 460	5 266	0	0	20 463
ES000000000000446	446	COGENERACIÓ J. VILASECA, S.L.	COGENERACIÓ J. VILASECA, S.L.	14 446	14 075	0	0	0	28 521
ES000000000000974	974	CERÁMICA SALONI, S.A.U.	Cerámica Saloni, S.A.U.	23 881	25 206	20 661	0	0	69 748
ES000000000202532	202532	COTTOCER, S.L.	COTTOCER, S.L.	10 355	9 422	14 087	0	0	33 864

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
ES000000000001013	1013	Financiera Maderera, SA (Finsa Orember)	FINANCIERA MADERERA, S.A.	52 666	52 666	52 666	41 617	40 458	240 073
ES000000000000639	639	Cogeneración del Noroeste, SL (COGENERACIÓN FINSA OREMBER)	COGENERACIÓN DEL NOROESTE, S.L.	0	0	0	0	0	0
ES000000000000449	449	ALIER,S.A.	ALIER,S.A.	26 876	26 876	26 876	26 876	26 876	134 380
ES000000000220891	220891	PUMA VOLT S.L.	PUMA VOLT S.L.	0	0	0	0	0	0
ES000000000001008	1008	FINANCIERA MADERERA S.A. (Finsa SANTIAGO)	FINANCIERA MADERERA, S.A.	69 099	69 099	69 099	54 602	53 082	314 981
ES000000000000633	633	COGENERACIÓN FINSA SANTIAGO	COGENERACIÓN DEL NOROESTE S.L.: COGENERACIÓN FINSA SANTIAGO	0	0	0	0	0	0
INSGESAMT				573 404	569 990	546 950	527 088	520 982	2 738 414

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Frankreich

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000000032	32	SAVERGLASS	Saverglass	33 459	36 898	38 899	35 248	35 889	180 393
FR000000000000051	51	DS SMITH PACKAGING CONTOIRE HAMEL	DSSMITH PACKAGING CONTOIRE HAMEL	16 701	16 731	16 344	16 344	16 344	82 464
FR000000000000075	75	SIMOREP CS MICHELIN	SIMOREP ET COMPAGNIE	53 529	63 513	63 745	52 426	52 426	285 639
FR000000000000083	83	Etablissement de SAINT MEDARD	ARIANEGROUP SAS	1 963	1 963	1 801	0	0	5 727
FR000000000000090	90	EGGER Panneaux et Décords	EGGER Panneaux et Décords	53 294	53 294	53 294	53 294	53 294	266 470
FR000000000000098	98	Lhoist France Ouest usine de Sauveterre	Lhoist France Ouest	44 338	44 338	44 338	34 749	34 749	202 512
FR000000000000105	105	HAUTS DE GARONNE ENERGIES	HAUTS DE GARONNE ENERGIES Chauffage Urbaine de CENON	1 045	797	485	392	381	3 100
FR000000000000158	158	SumiRiko Rubber Compounding France SAS	Sumiriko Rubber Compounding France SAS	1 003	1 214	1 032	0	0	3 249
FR000000000000167	167	LAITERIE NOUVELLE DE L'ARGUENON	Laiterie Nouvelle de l'Arguenon	13 342	13 342	13 342	13 342	14 307	67 675
FR000000000000168	168	ENTREMONT ALLIANCE GUINGAMP	ENTREMONT ALLIANCE S.A.S	11 339	11 339	11 339	11 073	11 073	56 163
FR000000000000192	192	ECO CHALEUR DE BREST - Chauffage du spernot	ECO CHALEUR DE BREST	766	906	906	798	798	4 174
FR000000000000253	253	TotalEnergies Raffinage France, Raffinerie de Normandie	TotalEnergies Raffinage France, raffinerie de Normandie		475 178	687 044	797 420	797 420	2 757 062

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000000272	272	CRISTAL UNION Etablissement de FONTAINE LE DUN	CRISTAL UNION	39 070	39 070	36 182	39 665	39 665	193 652
FR000000000000273	273	SNC Renault Sandouville	SNC RENAULT SANDOUVILLE	6 659	6 893	5 126	4 771	4 771	28 220
FR000000000000275	275	EUROAPI Saint-Aubin-lès-Elbeuf	EUROAPI Saint-Aubin-lès-Elbeuf	12 383	11 367	10 472	10 922	10 922	56 066
FR000000000000277	277	POCHET du COURVAL	Pochet du Courval	36 026	32 729	39 004	44 879	44 879	197 517
FR000000000000280	280	SOCIETE NOUVELLE DARBLAY PRODUCTION		0	0	0	0	0	0
FR000000000000284	284	CHAUFFERIE URBAINE DE ROUEN BIHOREL	SVD 82	3 602	3 509	2 791	3 324	3 232	16 458
FR000000000000285	285	ExxonMobil Chemical France - Site LPP - Usine de Lillebonne	ExxonMobil Chemical France - Site LPP - Usine de Lillebonne	15 101	15 101	15 101	14 108	14 108	73 519
FR000000000000286	286	NESTLE FRANCE SAS	NESTLE France - Usine de Dieppe	10 282	10 449	10 449	10 282	10 282	51 744
FR000000000000288	288	LUBRIZOL France	LUBRIZOL France	4 666	5 024	5 873	6 046	6 046	27 655
FR000000000000290	290	ESSITY OPERATIONS France - Site de HONDOUVILLE	ESSITY OPERATIONS France - Site de HONDOUVILLE	19 740	18 359	18 049	17 214	17 214	90 576
FR000000000000295	295	Saint Louis Sucre Etrépagny	Saint Louis Sucre	58 552	49 379	49 379	49 379	49 379	256 068
FR000000000000300	300	MONT-SAINT-AIGNAN ENERGIE VERTE	MONT-SAINT-AIGNAN ENERGIE VERTE	2 039	2 354	1 282	646	628	6 949

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000000301	301	TARANIS DU ROUVRAY	Taranis du Rouvray	3 098	2 874	3 179	2 921	2 840	14 912
FR000000000000303	303	Nipro PharmaPackaging France SAS	Pierre SINOQUET	9 786	10 041	10 151	11 725	11 725	53 428
FR000000000000307	307	SDCMG-ZAC DU MONT GAILLARD	Société de Distribution de Chaleur du Mont Gaillard	1 384	1 349	1 313	1 511	1 469	7 026
FR000000000000308	308	CHAUFFERIE DU CHU CHARLES NICOLLE	DALKIA France	1 804	1 758	1 711	1 084	1 054	7 411
FR000000000000312	312	Papeterie Zuber Rieder	Papeterie Zuber Rieder	3 905	3 905	3 782	3 194	3 194	17 980
FR000000000000357	357	Ciments Calcia Cruas	Ciments Calcia	101 376	0	0	0	0	101 376
FR000000000000391	391	Européenne des Chaux et Liants	Européenne des Chaux et Liants	44 879	35 142	35 142	36 663	36 663	188 489
FR000000000000423	423	Carrière et Chaux Balthazard Cotte Usine de La Buisse	Carrière et Chaux Balthazard Cotte	36 554	39 449	31 076	6 521	6 521	120 121
FR000000000000427	427	TOTALENERGIES Raffinage France Raffinerie de FEYZIN	TOTALENERGIES Raffinage France	579 239	603 018	594 638	563 945	563 945	2 904 785
FR000000000000439	439	Ugitech	UGITECH	48 207	51 983	39 927	30 868	30 868	201 853
FR000000000000455	455	SOLVAY OPERATIONS France	SOLVAY OPERATIONS France	433 487	433 487	433 487	358 030	358 030	2 016 521
FR000000000000465	465	SAM NEUVES-MAISONS	SAM Neuves-Maisons	78 737	78 737	78 737	58 640	58 640	353 491
FR000000000000466	466	SAINT-GOBAIN PAM	Saint-Gobain PAM - usine de Pont-à-mousson	285 780	297 867	368 737	273 154	273 154	1 498 692
FR000000000000488	488	Centrale de Chambière	UEM	16 605	16 178	15 751	16 159	15 709	80 402

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000000491	491	ARKEMA France	ARKEMA Usine de Carling - Saint-Avold	187 015	187 015	187 015	157 083	157 083	875 211
FR000000000000501	501	PAPETERIES DE CLAIREFONTAINE	PAPETERIES DE CLAIREFONTAINE	38 533	38 533	38 533	38 533	38 533	192 665
FR000000000000511	511	Viskase	Viskase	1 714	1 714	1 714	1 714	1 714	8 570
FR000000000000517	517	AGC Glass Seingbouse SAS	AGC Glass Seingbouse SAS	98 880	115 967	118 450	116 032	116 032	565 361
FR000000000000527	527	TotalEnergies - Usine de Carling	TOTAL PETROCHEMICALS France	15 633	16 304	15 506	13 450	13 450	74 343
FR000000000000532	532	LAITERIE DE MONTAIGU	LAITERIE DE MONTAIGU	8 731	8 731	8 731	8 882	8 882	43 957
FR000000000000539	539	Terminal méthanier de Montoir de Bretagne	ELENGY	16 230	17 792	23 270	25 517	25 517	108 326
FR000000000000558	558	AUTO CHASSIS INTERNATIONAL	AUTO CHASSIS INTERNATIONAL	4 758	4 845	4 905	4 646	4 646	23 800
FR000000000000568	568	CARGILL FRANCE SITE DE SAINT NAZAIRE	CARGILL France SAS	17 791	17 791	17 452	17 173	17 173	87 380
FR000000000000576	576	BOUYER LEROUX Site de Saint Martin des Fontaines	BOUYER LEROUX	22 387	21 932	25 615	27 907	27 907	125 748
FR000000000000581	581	BOUYER LEROUX - Usine de La Séguinière	BOUYER LEROUX	27 711	31 031	34 610	33 544	33 544	160 440
FR000000000000586	586	AIX - ZUP D'ENCAGNANE	AIX-EN-PROVENCE ENERGIE ENVIRONNEMENT	3 627	4 517	4 945	4 470	4 470	22 029

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000000604	604	ARKEMA FRANCE Marseille	ARKEMA France	68 172	57 406	68 172	66 835	66 835	327 420
FR000000000000608	608	KEM ONE - Usine de Saint-Auban	KEM ONE	4 862	6 717	6 717	7 518	7 518	33 332
FR000000000000618	618	KEM ONE FOS	KEM ONE	101 170	100 820	101 351	102 279	102 279	507 899
FR000000000000626	626	usine à chaux	COMPAGNIE INDUSTRIELLE DES FILLERS ET CHAUX (CIFIC)	143 344	143 344	143 344	116 618	116 618	663 268
FR000000000000641	641	CHAUX DE LA TOUR	CHAUX DE LA TOUR	103 575	72 094	61 735	41 689	41 689	320 782
FR000000000000649	649	CEVE Clichy	CLICHY ENERGIE VERTE-CEVE	7 038	6 247	4 187	2 334	2 334	22 140
FR000000000000696	696	ENERLAY Chaufferie du Bel Air (SAINT-GERMAIN)	ENERLAY	932	1 079	890	781	759	4 441
FR000000000000734	734	Chaufferie Urbaine SEINERGIE	SEINERGIE	4 340	4 340	3 242	2 699	2 699	17 320
FR000000000000743	743	Chaufferie Urbaine ENE BIO (ex - CICEO)	ENE BIO	2 220	2 220	2 220	1 812	1 812	10 284
FR000000000000744	744	Chaufferie urbaine DALKIA - SOCLIS	SOCLIS (Société de Climatisation de Suresnes)	2 821	2 749	2 676	1 744	1 695	11 685
FR000000000000752	752	SEMECO IDEX ENERGIES - Chaufferie de Bobigny	Idex Energies	3 693	3 598	2 912	2 410	2 343	14 956
FR000000000000758	758	SEBIO	SEBIO	2 285	2 551	2 484	2 284	2 220	11 824
FR000000000000775	775	SIAAP site Seine Aval	SIAAP	13 650	15 093	14 515	13 479	13 479	70 216

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000000796	796	OWENS CORNING FIBERGLAS France	OWENS CORNING FIBERGLAS France SAS	30 904	31 386	29 084	28 996	28 996	149 366
FR000000000000803	803	SAIPOL SETE	BEAUNOIR CHRISTOPHE	18 950	18 950	18 950	18 950	17 985	93 785
FR000000000000805	805	GIE Chimie Salindres	GIE Chimie Salindres	3 206	2 353	1 816	1 435	1 395	10 205
FR000000000000823	823	Colors Effects France SAS	Colors Effects France SAS	2 898	3 300	3 426	2 992	2 992	15 608
FR000000000000827	827	Alsachimie établissement de Chalampé	ALSACHIMIE SAS	570 393	569 127	650 162	403 789	403 789	2 597 260
FR000000000000833	833	CENTRALE THERMIQUE DE L'ILLBERG	MULHOUSE ALSACE AGGLOMERATION	4 503	4 576	4 571	4 247	4 129	22 026
FR000000000000872	872	BOUYER LEROUX - Usine COLOMIERS	BOUYER LEROUX	17 740	21 337	24 874	24 299	24 299	112 549
FR000000000000879	879	TERREAL RIEUSSEQUEL	TERREAL	2 535	2 535	2 535	2 637	2 939	13 181
FR000000000000915	915	ARC France	Arc France	196 258	191 230	196 706	135 747	135 747	855 688
FR000000000000972	972	SICAL SA	SICAL	13 355	13 992	14 548	14 146	14 146	70 187
FR000000000000982	982	Société Industrielle LESAFFRE	Société Industrielle LESAFFRE	29 120	29 120	29 120	29 120	29 285	145 765
FR000000000001004	1004	Versalis France SAS	Versalis France SAS	417 766	417 766	417 766	244 181	244 181	1 741 660
FR000000000001005	1005	SAARSTAHL ASCOVAL	Saarstahl Ascoval	12 034	20 728	30 706	29 838	29 838	123 144
FR000000000001006	1006	STOELZLE MASNIERES PARFUMERIE SAS	STOELZLE MASNIERES PARFUMERIE SAS	10 922	11 458	14 058	13 919	13 919	64 276
FR000000000001015	1015	ALBIOMA LE GOL	ALBIOMA LE GOL	27 122	26 425	25 728	20 851	20 270	120 396

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000001058	1058	INTERNATIONAL COOKWARE	INTERNATIONAL COOKWARE	10 531	10 531	10 521	8 132	8 132	47 847
FR000000000001064	1064	STORENGY Stockage Souterrain de Céré la Ronde	STORENGY	806	314	540	314	314	2 288
FR000000000001081	1081	New Duralex International	NEW DURALEX INTERNATIONAL SAS	16 716	20 106	20 290	15 931	15 931	88 974
FR000000000001083	1083	STORENGY France Stockage souterrain de CHEMERY	STORENGY	6 357	5 975	6 632	5 696	5 696	30 356
FR000000000001087	1087	CRISTAL UNION Etablissement de CORBELLES	CRISTAL UNION	28 096	25 676	26 902	26 593	26 593	133 860
FR000000000001095	1095	SWISS KRONO SAS	SWISS KRONO SAS	73 144	64 751	51 790	44 545	43 305	277 535
FR000000000001101	1101	Carrière et Chaux Balthazard Cotte Usine de Poliéna	Carrière et Chaux Balthazard Cotte	62 390	62 390	62 581	62 390	62 390	312 141
FR000000000001136	1136	Conserverie Morbihannaise	Conserverie Morbihannaise	2 052	2 052	2 052	1 499	1 499	9 154
FR000000000001141	1141	FROMAGERIE BEL PRODUCTION FRANCE - USINE DE SABLE SUR SARTHE	FROMAGERIES BEL PRODUCTION France	2 526	2 240	1 902	1 744	1 744	10 156
FR000000000001154	1154	Alphaglass	Alphaglass	41 593	41 593	49 629	50 649	50 649	234 113
FR000000000001156	1156	WIENERBERGER - Usine de Durtal	WIENERBERGER SAS	15 544	15 544	17 016	15 544	15 544	79 192
FR000000000001168	1168	SAS NORD ESTER	SAS NORD ESTER	1 430	1 242	1 242	950	950	5 814
FR000000000203712	203712	Constellium Issoire	Constellium Issoire	32 105	29 481	37 203	31 498	31 498	161 785

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000204035	204035	SOCIETE LAITIERE DU PAYS D'AUGE	SOCIETE LAITIERE DU PAYS D'AUGE	12 968	12 968	12 968	12 736	12 736	64 376
FR000000000204205	204205	LAT Nitrogen Usine de Grand-Quevilly Unité d'acide nitrique 7	LAT Nitrogen France Usine de Grand Quevilly	34 562	34 867	26 651	34 845	34 845	165 770
FR000000000204209	204209	LAT Nitrogen France - Usine de Grand-Quevilly	LAT Nitrogen France Usine de Grand Quevilly	75 567	62 255	75 567	93 013	93 013	399 415
FR000000000204444	204444	SIDESUP	SIDESUP	12 472	10 120	10 565	9 715	9 715	52 587
FR000000000204905	204905	DESHYOUEST	DESHYOUEST	3 301	3 301	3 301	2 571	2 571	15 045
FR000000000204944	204944	KEM ONE- Usine de LAVERA	KEM ONE	106 224	106 110	105 887	96 549	64 469	479 239
FR000000000205423	205423	Linde France Chalampé	Linde France Chalampé	95 306	95 306	95 306	64 743	64 743	415 404
FR000000000205461	205461	BOLAIDOR	BOLAIDOR (SOCIETE LAITIERE DU BOCAGE ORNAIS)	16 372	16 372	16 372	14 302	15 681	79 099
FR000000000205576	205576	ETEX France BUILDING PERFORMANCE Carpentras	ETEX France Building Performance	5 670	5 670	5 670	5 708	5 708	28 426
FR000000000205702	205702	NLMK Strasbourg	NLMK Strasbourg	16 904	17 586	14 810	13 963	13 963	77 226
FR000000000205716	205716	LINEX PANNEAUX SAS	LINEX PANNEAUX SAS	41 880	36 592	36 592	33 400	33 400	181 864
FR000000000205729	205729	RAGT SEMENCES - Site Les Molinières	RAGT SEMENCES SAS	554	554	554	554	305	2 521
FR000000000205796	205796	RECYTECH	RECYTECH	62 017	62 017	62 017	61 883	61 883	309 817
FR000000000205934	205934	LIMAGRAIN - Usine	LIMAGRAIN. S.C.A	940	1 217	1 088	744	744	4 733
FR000000000206047	206047	TATA STEEL MAUBEUGE S.A.S.	TATA STEEL MAUBEUGE S.A.S.	29 628	29 628	28 434	25 040	25 040	137 770

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000206127	206127	MALTERIE SOUFFLET NOGENT PORT MALTERIE SOUFFLET NOGENT PORT	MALTERIES SOUFFLET -SOUFFLET AGRICULTURE	15 509	15 509	15 084	15 420	15 420	76 942
FR000000000206292	206292	Colas France - Centrale d'enrobage mobile - ASTEC 300	COLAS FRANCE - Territoire Nord Est - Etablissement Grand Travaux France	278	0	0	0	0	278
FR000000000206322	206322	REGEAL AFFIMET	REGEAL	10 441	9 909	9 909	7 399	7 399	45 057
FR000000000206358	206358	Coopérative agricole Oxyane Villars les Dombes	Coopérative agricole Oxyane	339	339	339	102	102	1 221
FR000000000206363	206363	EUROVIA GRANDS TRAVAUX - TSM 25 MAJOR	EUROVIA GRANDS PROJETS France	757	757	912	619	619	3 664
FR000000000206412	206412	NAVALGROUP Cherbourg	NAVAL GROUP Cherbourg	910	910	910	760	760	4 250
FR000000000206590	206590	ARIANEO	ARIANEO	32	144	141	292	284	893
FR000000000206592	206592	Centrale SOCOMIN du MIN de Rungis	ENGIE Energie Services (Engie Réseaux)	35	35	35	161	161	427
FR000000000206602	206602	LIDEA France	LIDEA France	550	661	550	375	375	2 511
FR000000000206622	206622	SOFIVO PONTMAIN	SOFIVO	4 185	4 185	4 185	4 162	4 162	20 879
FR000000000209030	209030	DIJON ENERGIES - Chauffage des Pejoces	DIJON ENERGIES	5 580	6 392	7 987	7 692	7 692	35 343
FR000000000209503	209503	SIORAT GTX NGE CENTRALE D ENROBAGE TEMPORAIRE ASTEC 11-110	SIORAT	882	249	249	423	423	2 226

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000209967	209967	AEROPORT MARSEILLE PROVENCE - Centrale TFE	Aéroport Marseille Provence	438	315	315	166	166	1 400
FR000000000209982	209982	Saint-Gobain Glass France-Usine d'Aniche	Saint Gobain Glass France	65 292	65 292	78 148	65 292	65 292	339 316
FR000000000210099	210099	SGD SA	SGD SA	6 897	7 121	6 760	5 815	5 815	32 408
FR000000000211718	211718	SPL CHARTRES METROPOLE ENERGIES	SPL CHARTRES METROPOLE ENERGIES	1 957	1 907	2 244	1 806	1 756	9 670
FR000000000212220	212220	Chevron Oronite Gonfreville l'orcher	Chevron Oronite S.A.S	12 191	11 954	11 954	12 191	12 191	60 481
FR000000000217660	217660	GRTgaz station de compression de Nozay	GRTgaz Territoire Centre AtlantiqueGRTgaz ST HERBLAIN CORMERAIS	425	416	229	219	209	1 498
INSGESAMT				5 276 911	5 640 801	6 027 182	5 225 462	5 192 647	27 363 003

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Italien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000000123	123	Stabilimento Rho	Altuglas S.r.l.	35 611	35 841	37 138	37 138	37 138	182 866
IT000000000000215	215	Suanfarma Italia S.p.A.	Suanfarma Italia S.p.A.	20 316	20 316	22 190	22 190	22 190	107 202
IT000000000000277	277	PM3 - Cartiera di Carmignano di Brenta	PM3 Srl		13 661	13 793	13 793	13 793	55 040
IT000000000000531	531	CALMECEMENTI	CAL.ME. S.P.A.	8 298	7 135	7 896	7 896	7 896	39 121
IT000000000000635	635	BORMIOLI ROCCO S.p.A. - Stabilimento di Altare (Savona)	BORMIOLI ROCCO S.p.A.	31 296	32 781	32 884	32 884	32 884	162 729
IT000000000000721	721	Stabilimento di Crusinallo	Favini Srl	14 315	14 806	17 892	17 892	17 892	82 797
IT000000000000909	909	Unicalce S.p.A. - Stabilimento di Brembilla	UNICALCE S.P.A.	181 208	200 907	181 208	181 208	181 208	925 739
IT000000000000912	912	Impianto di produzione Ammoniac e Urea	Yara Italia S.p.A.	914 384	932 363	597 866	597 866	597 866	3 640 345
IT000000000001163	1163	SRB S.p.A.	SRB S.p.A.	25 569	24 912	19 574	19 044	18 514	107 613
IT000000000001253	1253	Radici Chimica S.p.A.	Radici Chimica S.p.A.	245 195	243 623	195 519	195 519	195 519	1 075 375
IT000000000203797	203797	Chimica Pomponesco	Chimica Pomponesco	12 016	12 514	13 060	13 060	13 060	63 710
IT000000000203822	203822	Bipan S.p.A. Stabilimento di Bicinicco	Bipan S.p.A.	44 636	49 007	53 316	53 316	53 316	253 591

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000208742	208742	Impianto di Gardolo (TN)	VETRI SPECIALI S.P.A.			18 804	18 804	18 804	56 412
IT000000000214562	214562	KASTAMONU ITALIA S.P.A.	KASTAMONU ITALIA S.P.A.	17 576	17 189	16 803	16 416	16 029	84 013
IT000000000214980	214980	Altopascio	Pro-gest spa	0	679	632	617	603	2 531
IT000000000217200	217200	CARTIERA DI COLOGNO	Cartiera di Cologno S.p.A.	0	4 411	7 804	7 624	7 444	27 283
IT000000000217420	217420	Officine Tecnosider SRL	Officine Tecnosider S.r.l.	0	8 011	22 103	21 594	21 085	72 793
INSGESAMT				1 550 420	1 618 156	1 258 482	1 256 861	1 255 241	6 939 160

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Ungarn

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
HU000000000000131	131	MOL Nyrt. Dunai Finomító	MOL Nyrt.	1 029 800	1 028 615	1 028 615	1 028 653	1 028 653	5 144 336
INSGESAMT				1 029 800	1 028 615	1 028 615	1 028 653	1 028 653	5 144 336

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Niederlande

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
NL000000000000036	36	FrieslandCampina Beilen	FrieslandCampina Nederland Holding BV	15 487	13 654	10 027	9 170	9 170	57 508
NL000000000000041	41	FrieslandCampina Bedum	FrieslandCampina	17 207	16 944	14 633	14 386	14 386	77 556
NL000000000000073	73	Ten Cate Advanced Textiles B.V.	Ten Cate Advanced Textiles B.V.	10 327	9 895	11 299	8 824	8 824	49 169
NL000000000000085	85	Solidus Solutions Board B.V. Locatie Bad Nieuweschans	Solidus Solutions Board B.V. Locatie Bad Nieuweschans	28 017	29 008	29 008	19 265	19 265	124 563
NL000000000000086	86	Mayr-Melnhof Eerbeek B.V.	Mayr-Melnhof Eerbeek bv	30 424	30 424	30 424	22 762	22 762	136 796
NL000000000000091	91	Sappi Maastricht B.V.	Sappi Maastricht B.V.	78 033	68 078	68 257	49 213	49 213	312 794
NL000000000000097	97	Gunvor Petroleum Rotterdam BV	Gunvor Petroleum Rotterdam B.V.	199 518	104 280	152 303	161 249	161 249	778 599
NL000000000000106	106	Akzo Nobel Chemicals B.V. (per 1-7-2019 Nouryon Chemicals B.V.)	Akzo Nobel Chemicals B.V. (per 1-7-2019 Nouryon Chemicals B.V.)	98 484	95 953	93 422	72 324	70 310	430 493
NL000000000000137	137	Ardagh Glass Dongen B.V.	Ardagh Glass Dongen B.V.	78 517	77 327	81 631	78 242	78 242	393 959
NL000000000000139	139	Rockwool B.V.	ROCKWOOL B.V.	94 561	94 561	94 561	75 301	75 301	434 285
NL000000000000160	160	Uniper Centrale Den Haag	Uniper Benelux N.V.	14 040	13 679	13 318	12 958	12 597	66 592

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
NL000000000000163	163	Centrale Maasvlakte	Uniper Benelux N.V.	5 933	5 667	5 915	5 156	5 012	27 683
NL000000000000190	190	Veolia Industriediensten B.V.	Veolia Industriediensten B.V.	8 482	8 474	8 385	6 807	6 619	38 767
NL000000000000199	199	Indorama Ventures Europe B.V.	Indorama Ventures Europe B.V.	103 569	101 093	98 720	84 808	84 808	472 998
NL000000000000202	202	Universiteit Utrecht, locatie De Uithof	Universiteit Utrecht	3 698	3 375	3 286	2 876	2 796	16 031
NL000000000000378	378	Rixona B.V.	Aviko Rixona B.V.	31 420	31 844	31 340	29 549	29 549	153 702
NL000000000000389	389	Steenindustrie Strating BV	Steenindustrie Strating BV	2 587	2 026	2 976	2 026	2 026	11 641
NL000000000204761	204761	Fnsteel bv	FNsteel B.V.	13 812	16 180	14 069	12 662	12 662	69 385
NL000000000204763	204763	PPG Industries Chemicals bv	PPG Industries Chemicals B.V.	31 789	31 789	38 768	31 479	31 479	165 304
NL000000000205348	205348	Monier Tegelen BV	Monier Tegelen BV	5 011	5 729	5 876	4 905	4 905	26 426
NL000000000205387	205387	Monier Woerden BV	Monier Woerden BV	8 848	9 612	9 718	7 962	7 962	44 102
NL000000000205765	205765	Akzo Nobel Chemicals BV	Akzo Nobel Chemicals	301 989	301 727	235 524	190 009	190 009	1 219 258
NL000000000206980	206980	Kaas- en weipoederfabriek A-ware en Fonterra Heerenveen	A-ware Cheese Production B.V.	12 974	13 269	13 072	13 858	13 858	67 031
NL000000000214900	214900	Twence - Boeldershoek	Twence Holding B.V.	8 203	4 364	4 266	4 917	4 801	26 551
INSGESAMT				1 202 930	1 088 952	1 070 798	920 708	917 805	5 201 193

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Österreich

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
AT000000000000073	73	Veitsch Radex - Radenthein	Veitsch - Radex - GmbH Co OG	63 471	63 471	57 972	49 545	49 545	284 004
AT000000000000142	142	Jungbunzlauer Wulzeshofen	Jungbunzlauer Austria AG	175 229	175 229	175 124	175 124	175 124	875 830
INSGESAMT				238 700	238 700	233 096	224 669	224 669	1 159 834

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Polen

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
PL000000000000003	3	PGE Górnictwo i Energetyka Konwencjonalna SA Oddział Elektrownia Turów	PGE GÓRNICtwo I ENERGETYKA KONWENCJONALNA SPÓŁKA AKCYJNA	16 120	16 661	15 603	14 316	13 918	76 618
PL000000000000022	22	Elektrownia Konin	PAK-PCE BIOPALIWA I WODÓR SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ	12 138	13 841	13 476	10 731	10 433	60 619
PL000000000000056	56	Energetyka Cieszyńska Sp z o.o.	Energetyka Cieszyńska Sp z o.o.	6 399	6 135	5 973	5 905	5 741	30 153
PL000000000000076	76	ELSEN S.A. w upadłości Elektrociepłownia ECI	ELSEN Spółka Akcyjna w upadłości	2 210	2 153	1 366	0	0	5 729
PL000000000000209	209	Ciepłownia	PRZEDSIĘBIORSTWO GOSPODARKI KOMUNALNEJ SP. Z O.O.	5 156	5 156	5 156	1 648	0	17 116
PL000000000000249	249	Zakład Produkcyjny 12 „Śląsk“	DALKIA POLSKA ENERGIA SPÓŁKA AKCYJNA	2 473	2 408	2 345	2 049	1 993	11 268
PL000000000000266	266	Instalacja do produkcji papieru	Metsa Tissue Krapkowice Sp. z o.o.	17 108	14 789	14 789	13 920	13 920	74 526
PL000000000000294	294	Ciepłownia K-650	Energetyka Ciepłna Opolszczyzny S.A.	4 417	4 417	4 417	3 990	3 990	21 231

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
PL000000000000298	298	Kotłownia	Cargill Poland Sp. z o.o	70 412	72 697	72 697	63 270	63 270	342 346
PL000000000000317	317	Instalacja energetycznego spalania paliw	KRONOSPAN POLSKA SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ	86 757	86 757	86 757	63 431	63 431	387 133
PL000000000000361	361	Instalacje rafineryjne	Rafineria Gdańska Sp. z o.o.			1 700 473	1 715 286	1 715 286	5 131 045
PL000000000000362	362	Zakład Produkcyjny w Płocku	ORLEN SPÓŁKA AKCYJNA	3 384 766	3 383 394	3 381 578	3 380 078	3 380 078	16 909 894
PL000000000000382	382	Lafarge Cement S.A. Oddział w Bielawach	LAFARGE CEMENT S.A.	1 093 011	934 189	1 074 965	1 075 400	1 075 400	5 252 965
PL000000000000444	444	MM Kwidzyn sp. z o.o.	MM Kwidzyn Sp. z o.o.	178 996	177 340	185 400	171 489	171 489	884 714
PL000000000000458	458	ArcelorMittal Poland S.A. Oddział Sosnowiec - Elektrociepłownia	ARCELORMITTAL POLAND SPÓŁKA AKCYJNA	2 052	1 999	1 946	2 025	1 969	9 991
PL000000000000472	472	Instalacja produkcji cukru	Krajowa Grupa Spożywcza S.A.	13 581	13 581	13 581	16 038	16 038	72 819
PL000000000000486	486	Instalacja produkcji cukru	PFEIFER LANGEN POLSKA Spółka Akcyjna	16 298	16 298	18 881	19 628	19 628	90 733
PL000000000000490	490	Góraźdze Cement S.A.	GÓRAŻDZE CEMENT SPÓŁKA AKCYJNA	2 375 255	2 374 105	2 373 221	2 372 078	2 372 078	11 866 737
PL000000000000508	508	Huta szkła płaskiego	„GUARDIAN CZĘSTOCHOWA“ Sp. z o.o.	140 181	211 809	252 996	224 578	224 578	1 054 142
PL000000000000609	609	Kotłownia - MPCK „Koksik“ Sp. z o.o.	Miejskie Przedsiębiorstwo Ciepłowniczo-Komunalne „Koksik“ Sp. z o.o.	2 465	2 465	2 893	0	0	7 823

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
PL000000000000628	628	Elektrociepłownia Piaskówka	„MIEJSKIE PRZEDSIĘBIORSTWO ENERGETYKI CIEPLNEJ“ SPÓŁKA AKCYJNA	11 168	10 881	10 594	8 514	8 277	49 434
PL000000000000641	641	Fabryka Papieru i Tektury Beskidy Sp. z o.o.	Fabryka Papieru i Tektury Beskidy Sp. z o.o.	4 311	4 311	5 298	5 755	5 755	25 430
PL000000000000648	648	Rafineria Gdańska Sp. z o.o. Instalacje Asfaltowe i EFRA	Rafineria Gdańska Sp. z o.o.	147 393	166 267	0	0	0	313 660
PL000000000000671	671	Ciepłownia gazowo-olejowa z kogeneracją	DOLNOŚLĄSKIE ZAKŁADY USŁUGOWO - PRODUKCYJNE „DOZAMEL“ SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ	1 093	903	880	0	0	2 876
PL000000000000783	783	Zakład Celulozy i Papieru	STORA ENSO POLAND SPÓŁKA AKCYJNA	55 282	55 750	58 051	46 931	46 931	262 945
PL000000000000797	797	Instalacja Elektrociepłowni	ORLEN POŁUDNIE SPÓŁKA AKCYJNA	16 366	18 495	23 840	24 781	24 091	107 573
PL000000000000810	810	Instalacja do produkcji szkła w tym włókna szklanego o zdolności produkcyjnej 200 Mg wytopu na dobę	Stoelzle Częstochowa Sp. z o.o.	26 955	27 977	27 977	25 058	25 058	133 025
PL000000000000827	827	Instalacja do produkcji papieru o zdolności produkcyjnej powyżej 20T/24h	„Hanke Tissue“ Sp. z o.o.	9 086	8 188	8 501	8 706	8 706	43 187

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
PL000000000000829	829	Ciepłownia	MIEJSKA ENERGETYKA CIEPLNA SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ	11 570	11 570	11 570	0	0	34 710
PL000000000000896	896	Zakład Walcownia Blach Grubych ISD Huty Częstochowa Sp. z o.o.	LIBERTY CZĘSTOCHOWA SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ	25 595	30 094	33 983	24 369	24 369	138 410
PL000000000000928	928	Walcownia Rur	ArcelorMittal Tubular Products Kraków Sp. z o.o.	14 985	11 691	11 202	2 496	0	40 374
PL000000000202232	202232	Instalacja do produkcji żelazostopów	Huta Łaziska S.A. w upadłości układowej	251 000	251 000	251 000	187 406	187 406	1 127 812
PL000000000202453	202453	Instalacja do produkcji wyrobów ceramicznych za pomocą wypalania	„CERRAD“ SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ	13 004	12 695	10 985	7 484	7 484	51 652
PL000000000202816	202816	Poliolefiny III	Basell Orlen Polyolefins Sp. z o.o.	50 472	50 472	50 472	53 545	53 545	258 506
PL000000000203610	203610	Instalacja Produkcji Wyrobów Ceramicznych Wielka Wola	„Ceramika Paradyż“ Sp. z o.o.	21 511	23 871	27 332	22 171	22 171	117 056
PL000000000203611	203611	Instalacja Produkcji Wyrobów Ceramicznych Opoczno	„Ceramika Paradyż“ Sp. z o.o.	4 765	4 867	4 762	2 685	2 685	19 764
PL000000000207962	207962	Instalacja do produkcji papieru	FABRYKA PAPIERU KACZORY SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ	4 104	3 716	4 364	5 153	5 153	22 490

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
PL000000000208882	208882	Solvay Poland Sp z o.o.	Solvay Poland Sp. z o. o.	30 769	30 391	31 478	29 661	29 661	151 960
PL000000000215940	215940	Instalacja do produkcji papieru	FABRYKA PAPIERU KACZORY SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ	509	2 949	2 822	2 757	2 692	11 729
PL000000000000051	51	Elektrociepłownia Gdynia	PGE ENERGIA CIEPŁA SPÓŁKA AKCYJNA	47 191	45 978	44 766	43 673	42 457	224 065
PL000000000000376	376	CEMEX Polska Sp. z o.o. Zakład Cementownia Chełm	CEMEX POLSKA SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ	934 812	934 812	1 077 148	934 812	934 812	4 816 396
PL000000000000378	378	Dyckerhoff Polska Sp. z o.o.	DYCKERHOFF POLSKA SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ	813 061	813 061	813 061	698 487	698 487	3 836 157
PL000000000000434	434	Cerpol Kozłowice Sp. z o.o.	CERPOL- KOZŁOWICE SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ	12 412	10 484	10 637	11 773	11 773	57 079
PL000000000000899	899	ArcelorMittal Poland S.A. Oddział Sosnowiec - Walcownia	ARCELORMITTAL POLAND SPÓŁKA AKCYJNA	40 951	43 016	43 911	42 431	42 431	212 740
INSGESAMT				9 978 160	9 913 633	11 793 147	11 344 508	11 337 184	54 366 632

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Portugal

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
PT000000000000005	5	Microlime - Produtos de Cal e Derivados SA	Microlime - Produtos de Cal e Derivados S.A.	19 409	16 831	15 348	17 602	17 602	86 792
PT000000000000006	6	Prado-Cartolinas da Lousã, S.A.	Prado-Cartolinas da Lousã, S.A.	4 083	3 828	5 535	4 526	4 526	22 498
PT000000000000038	38	Lusical	Lusical – Companhia Lusitana de Cal, S.A.	286 900	286 900	282 324	276 683	276 683	1 409 490
PT000000000000104	104	Companhia Térmica Tagol, Unipessoal, Lda.,	Companhia Térmica Tagol, Unipessoal, Lda.,	29 479	28 709	27 858	26 626	25 885	138 557
INSGESAMT				339 871	336 268	331 065	325 437	324 696	1 657 337

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Rumänien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
RO000000000000006	6	ROMCIM S.A. - Punct de lucru Hoghiz	ROMCIM S.A.	616 510	616 510	739 289	739 289	739 289	3 450 887
RO000000000000007	7	ROMCIM S.A. - Punct de lucru Medgidia	ROMCIM S.A.	776 004	666 701	781 003	781 003	781 003	3 785 714
RO000000000000168	168	PRESCON GROUP DEVELOPMENT SRL - Fabrica de var Stejeris	PRESCON GROUP DEVELOPMENT SRL	16 044	16 044	16 044	0	0	48 132
RO000000000000170	170	PROMEX SA Braila	PROMEX SA BRAILA	236	105	105	33	0	479
INSGESAMT				1 408 794	1 299 360	1 536 441	1 520 325	1 520 292	7 285 212

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Slowenien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SI000000000000026	26	VIPAP VIDEM KRŠKO d.d.	VIPAP VIDEM KRŠKO d.d.	58 672	35 593	24 844	26 361	26 361	171 831
SI000000000000028	28	Papirnica Vevče d.o.o.	Papirnica Vevče proizvodnja d.o.o.	28 202	32 080	32 579	26 838	26 838	146 537
SI000000000000029	29	Paloma d.d.	Paloma d.d.	14 288	17 572	17 572	17 460	17 460	84 352
SI000000000000039	39	Cinkarna Celje, d.d.	CINKARNA CELJE, D.D.	40 397	40 397	40 397	36 788	36 788	194 767
SI000000000000092	92	TKI Hrastnik, d.d.	TKI Hrastnik, d.d.	7 432	7 709	7 137	6 463	6 463	35 204
SI000000000201439	201439	Proizvodnja primarnega aluminija	TALUM d.d. Kidričevo	123 123	97 987	73 183	42 815	42 815	379 923
INSGESAMT				272 114	231 338	195 712	156 725	156 725	1 012 614

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Finnland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FI000000000000009	9	Paraisten kalkkitechdas	Nordkalk Oy Ab	28 587	31 250	30 076	21 726	21 726	133 365
FI000000000000012	12	Röyttän kalkkitechdas	SMA Mineral Oy	134 440	134 440	133 577	105 525	105 525	613 507
FI000000000000074	74	Vuosaari A-voimalaitos	Helen Oy	14 374	13 259	9 804	0	0	37 437
FI000000000000124	124	Karjalahden lämpölaitos	Kemin Energia ja Vesi Oy	6 904	6 904	8 044	8 305	8 305	38 462
FI000000000000336	336	Kevätniemen voimalaitos	Nevel Oy	5 584	6 056	6 315	6 246	6 073	30 274
FI000000000000398	398	Stora Enso Oulu Oy	Stora Enso Oyj	75 757	83 273	80 091	76 782	76 782	392 685
FI000000000000402	402	UPM-Kymmene Oyj, Kaukaan tehtaas	UPM-Kymmene Oyj, Kaukaan tehtaas	115 833	115 001	104 922	72 789	72 789	481 334
FI000000000000406	406	Pietarsaaren tehtaas	UPM-Kymmene Oyj	158 258	157 724	148 181	145 918	145 918	755 999
FI000000000000407	407	Stora Enso Oyj, Enocellin tehdas	Stora Enso Oyj, Enocellin tehdas	162 371	215 844	135 357	25 116	25 116	563 804
FI000000000000504	504	Joensuun vaneritehdas	UPM Plywood Oy	10 211	10 211	9 569	10 965	10 965	51 921
FI000000000000509	509	Säkylän voimalaitos	Sucros Oy	13 911	13 828	11 671	11 571	11 571	62 552
FI000000000000533	533	Porvoon jalostamo	Neste Oyj	1 881 191	1 881 191	1 881 191	1 878 983	1 878 983	9 401 539

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FI000000000000576	576	Kuusamon Juusto Oy	Leppäkosken Lämpö Oy	1 064	904	904	1 064	1 064	5 000
FI000000000000632	632	Kaanaan voimalaitos	Porin Prosessivoima Oy	28 237	25 061	30 506	27 273	26 513	137 590
INSGESAMT				2 636 722	2 694 946	2 590 208	2 392 263	2 391 330	12 705 469

## Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021-2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

## Mitgliedstaat: Schweden

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE000000000000012	12	Hetvattencentralen Galten	Täby Miljövärme AB	833	947	947	797	797	4 321
SE000000000000019	19	Hässelbyverket	Stockholm Exergi AB	10 917	10 636	12 756	11 704	11 379	57 392
SE000000000000023	23	Lastaren	Värmevärden AB	846	951	836	724	724	4 081
SE000000000000036	36	Forsbacka HVC	Skellefteå Kraft AB	593	593	479	374	374	2 413
SE000000000000050	50	Hetvattencentralen Årsta	Stockholm Exergi AB	1 196	1 045	1 528	1 107	1 107	5 983
SE000000000000059	59	Ryaverket	Borås Energi och Miljö AB	12 494	11 189	10 893	9 010	8 760	52 346
SE000000000000063	63	Allöverket	C4 Energi AB	17 764	17 148	16 696	16 395	15 939	83 942
SE000000000000068	68	HVC Turbingatan	Halmstad Energi och Miljö AB	18 775	19 392	19 861	19 488	18 947	96 463
SE000000000000089	89	Säbyverket	E.ON Värme Sverige AB	1 431	575	575	409	409	3 399
SE000000000000092	92	Draken	Kalmar Energi Värme AB	1 915	1 726	1 726	1 233	1 233	7 833
SE000000000000106	106	Högsbo Kraftvärmeverk	Göteborg Energi AB	521	353	0	0	0	874
SE000000000000112	112	Rya HVC	Göteborg Energi AB	5 169	5 169	6 600	10 842	10 842	38 622
SE000000000000121	121	Hofors Energi Ångcentralen	Värmevärden i Hofors AB (f d Hofors Energi AB)	5 105	5 498	7 554	6 457	6 278	30 892
SE000000000000125	125	Lugnvikverket KVV	Jämtkraft AB	22 200	20 450	19 910	20 831	20 251	103 642

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE000000000000126	126	Minnesgårdet	Jämtkraft AB	496	1 025	1 025	346	346	3 238
SE000000000000128	128	Rya Kraftvärmeverk	Göteborg Energi AB	10 715	7 557	9 945	7 056	6 860	42 133
SE000000000000134	134	Stillerydsverket	Karlshamn Energi AB	125	125	125	249	249	873
SE000000000000145	145	Kraftvärmeverket i yttre hamn	Karlstads Energi AB	46	45	44	147	143	425
SE000000000000154	154	Norsaverkets HVC	Västra Mälardalens Energi och Miljö AB	777	963	1 240	1 385	1 385	5 750
SE000000000000161	161	Ulricehamns pelletsfabrik	Scandbio AB	4 719	4 312	3 857	4 312	4 312	21 512
SE000000000000174	174	PC Släggan	Lidköping Energi AB	79	240	240	357	357	1 273
SE000000000000180	180	HVC 2 Aronstorp	Luleå Energi AB	1 698	1 698	2 241	1 872	1 872	9 381
SE000000000000181	181	HVC 4 Bergnäset	Luleå Energi AB	1 390	1 390	2 093	1 889	1 889	8 651
SE000000000000190	190	KVV/HVC Sörby	Mjölby-Svartådalen Energi AB	4 625	4 506	5 563	5 563	5 408	25 665
SE000000000000194	194	Kraftvärmeverket Västerås	Mälarenergi AB	73 283	71 399	69 762	67 633	65 751	347 828
SE000000000000212	212	Sörbyverket	Ronneby Miljö Teknik AB	3 752	3 982	3 759	3 542	3 444	18 479
SE000000000000220	220	Lövängsverket	Skövde Energi AB	2 460	2 955	3 852	4 181	4 181	17 629
SE000000000000247	247	Nyby Panncentral	Setra Trävaror AB - Setra Nyby sågverk	2 718	2 718	2 718	2 718	3 116	13 988
SE000000000000252	252	Fjärrvärmeverket i Älmhult	Adven Energilösningar AB	333	518	518	333	333	2 035
SE000000000000256	256	Heleneholmsverket och Heleneholms FVC	E.ON Värme Sverige AB	10 845	11 826	14 088	11 715	11 389	59 863

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE000000000000258	258	Limhamns fjärrvärmecentral (LFC)	E.ON Värme Sverige AB	92	92	588	846	846	2 464
SE000000000000262	262	Utklippans fjärrvärmecentral	E.ON Värme Sverige AB	151	339	533	1 733	1 733	4 489
SE000000000000266	266	Händelöverket	Navirum Energi AB	119 153	116 090	115 392	110 833	107 747	569 215
SE000000000000269	269	Panncentralen Säffle Fjärrvärme	Adven Sverige AB	1 434	1 434	2 204	2 518	2 518	10 108
SE000000000000276	276	Skogås värmeverk	Söderenergi AB	584	1 033	1 943	1 644	1 644	6 848
SE000000000000283	283	HVC3 Tornby	Tekniska Verken i Linköping AB (publ)	1 839	1 792	1 422	1 464	1 424	7 941
SE000000000000290	290	Stallbacka Värmeverk	Trollhättan Energi AB	9 271	10 920	10 920	9 111	9 111	49 333
SE000000000000293	293	Backencentralen	Umeå Energi AB	216	216	216	89	89	826
SE000000000000296	296	Ålidhemsanläggningen	Umeå Energi AB	5 296	6 345	7 496	7 198	7 198	33 533
SE000000000000310	310	Boländerna	Vattenfall AB Heat Uppsala	76 440	74 476	72 142	69 755	67 813	360 626
SE000000000000311	311	Husbyborg	Vattenfall AB Heat Uppsala	349	607	803	469	469	2 697
SE000000000000313	313	PC Stickan	Njudung Energi Vetlanda AB	7 656	7 458	7 262	6 985	6 790	36 151
SE000000000000314	314	Tibro, Baggeboverket	Nevel AB	2 883	2 883	3 325	2 883	2 883	14 857
SE000000000000318	318	Önafors	Vattenfall AB	459	929	929	610	610	3 537
SE000000000000321	321	Kalix värmeverk	Solör Bioenergi Fjärrvärme AB	4 693	4 693	4 693	4 197	4 197	22 473

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE000000000000327	327	FVC1 Craboverket	Västerbergslagens Energi AB	5 987	5 650	5 650	5 545	5 545	28 377
SE000000000000332	332	Karstorpsverket	Västervik Miljö och Energi AB	7	7	7	116	116	253
SE000000000000337	337	Anoden	Ystad Energi AB	6 708	7 897	8 036	7 823	7 823	38 287
SE000000000000351	351	Nouryon Pulp and Performance Chemicals AB, Sundsvall	Nouryon Pulp and Performance Chemicals AB	12 698	12 698	12 393	12 192	12 192	62 173
SE000000000000353	353	Energicentralen vid Arla Vimmerby	Adven AB	17 276	17 276	20 167	21 398	21 398	97 515
SE000000000000357	357	Borealis krackeranläggning	Borealis AB	375 662	354 499	447 112	445 426	445 426	2 068 125
SE000000000000358	358	Borealis AB Polyetenanläggning	Borealis AB	57 689	57 689	57 284	56 460	56 460	285 582
SE000000000000361	361	Akzo Nobel Adhesives Ångcentral	Akzo Nobel Adhesives	346	346	0	0	0	692
SE000000000000365	365	Örtofta Sockerbruk	Nordic Sugar AB	56 199	73 773	69 010	53 227	53 227	305 436
SE000000000000366	366	Navestad	Navirum Energi AB	161	305	305	109	109	989
SE000000000000369	369	INOVYN Sverige AB	INOVYN Sverige AB	54 098	55 275	54 398	51 668	51 668	267 107
SE000000000000370	370	Kraftvärmeverket Munksjö	Jönköping Energi AB	1 149	1 312	1 858	1 482	1 440	7 241
SE000000000000374	374	Kemira Kemi AB	Kemira Kemi AB	46 626	46 626	47 501	44 266	44 266	229 285
SE000000000000387	387	Hasselfors PC	Setra Trävaror AB	3 702	3 702	4 280	3 702	3 702	19 088
SE000000000000388	388	PC Siljanssågen	Siljan Timber AB	3 895	3 895	3 895	3 361	3 361	18 407

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE000000000000389	389	PC Hjorten	Solör Bioenergi Utility Solutions AB	1 256	1 442	1 621	1 804	1 804	7 927
SE000000000000396	396	Fjärrvärmecentralen i Boxholm	Adven Energilösningar AB	916	680	680	916	916	4 108
SE000000000000401	401	Stenstalidens PC	Kristinehamns Värme AB	47	47	47	192	192	525
SE000000000000402	402	Volvo Powertrain AB Skövdeanläggningen	Volvo Powertrain Corporation	24 904	24 536	24 194	23 907	23 907	121 448
SE000000000000403	403	Treetex, HVC3 och HVC4	Övik Energi AB	215	685	835	683	683	3 101
SE000000000000407	407	Höganäs Borgestad AB	Höganäs Borgestad AB	3 335	3 335	1 718	377	377	9 142
SE000000000000413	413	Ardagh Glass Limmared AB	Ardagh Glass Limmared AB	45 939	46 482	48 654	48 257	48 257	237 589
SE000000000000414	414	Saint-Gobain Sweden AB, ISOVER	Saint-Gobain ISOVER	10 167	10 167	10 167	7 807	7 807	46 115
SE000000000000422	422	Nynas AB, Nynäshamnsraffinaderiet	Nynas, AB, Nynäshamnsraffinaderiet	84 089	87 676	98 032	94 731	94 731	459 259
SE000000000000423	423	Nynas AB, Göteborgsraffinaderiet	Nynas AB, Göteborgsraffinaderi	16 457	14 941	12 801	14 886	14 886	73 971
SE000000000000424	424	Preemraff Göteborg	Preem AB	348 221	348 221	406 022	348 221	348 221	1 798 906
SE000000000000430	430	Arctic Paper Munkedals AB	Arctic Paper Munkedals AB	27 146	16 553	16 553	22 950	22 950	106 152
SE000000000000431	431	Billerud Frövi	Billerud Skog Industri AB	99 469	98 412	97 743	97 447	97 447	490 518

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE000000000000432	432	BillerudKorsnäs Sweden AB Gruvöns Bruk	BillerudKorsnäs Sweden AB Gruvöns Bruk	137 367	156 392	167 090	167 923	167 923	796 695
SE000000000000433	433	BillerudKorsnäs Sweden AB Karlsborgs Bruk	Billerud Sweden AB Karlsborgs Bruk	73 802	73 802	73 802	52 184	52 184	325 774
SE000000000000434	434	Billerud Sweden AB Skärblacka bruk	Billerud Sweden AB Skärblacka bruk	109 841	123 897	123 659	109 268	109 268	575 933
SE000000000000436	436	AB Sandvik Materials Technology	Alleima Tube AB	58 252	59 916	61 392	54 422	54 422	288 404
SE000000000000438	438	Domsjö Fabriker AB	Domsjö Fabriker AB	140 998	140 998	140 998	120 740	120 740	664 474
SE000000000000440	440	Skåpaforsverken	Rexcell Tissue and Airlaid AB	12 096	12 713	13 407	13 589	13 589	65 394
SE000000000000441	441	Fiskeby Board AB	Fiskeby Board AB	26 761	25 727	26 033	28 321	28 321	135 163
SE000000000000443	443	Bravikens Pappersbruk	Holmen Paper AB	120 699	110 360	110 886	110 088	110 088	562 121
SE000000000000446	446	Iggesund Paperboard, Iggesunds Bruk	Holmen Iggesund Paperboard AB, Iggesunds Bruk	85 482	85 239	82 903	82 230	82 230	418 084
SE000000000000447	447	Smurfit Kappa Kraftliner Piteå	Smurfit Kappa Kraftliner Piteå AB	199 439	199 439	199 439	198 747	198 747	995 811
SE000000000000448	448	Klippans Bruk AB	Klippans Bruk AB	4 152	5 035	4 074	2 929	2 929	19 119
SE000000000000449	449	Lessebo Bruk	Lessebo Paper AB	6 142	6 142	6 747	6 000	6 000	31 031
SE000000000000451	451	Gävle Bruk	Billerud Skog och Industri AB	171 838	171 161	167 764	168 023	168 023	846 809
SE000000000000455	455	Metsä Board Sverige AB	Metsä Board Sverige AB	109 263	109 263	109 263	93 422	93 422	514 633
SE000000000000456	456	Nordic Paper Seffle AB	Nordic Paper Seffle AB	19 551	19 330	18 817	18 409	18 409	94 516

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE000000000000457	457	Billerud Rockhammar	Billerud Rockhammar	14 039	16 322	17 795	16 352	16 352	80 860
SE000000000000458	458	Rottneros Bruk	Rottneros Bruk AB	17 956	18 318	17 968	20 544	20 544	95 330
SE000000000000459	459	SCA Massa AB, Ortvikens massafabrik	SCA Massa AB, SCA Ortviken	180 937	13 448	79 782	76 865	76 865	427 897
SE000000000000460	460	SCA Östrand, SCA Graphic Sundsvall AB	SCA Massa AB	48 902	51 144	48 402	46 124	46 124	240 696
SE000000000000461	461	Essity Hygiene and Health AB, Edet bruk	Essity Hygiene and Health AB, Edet bruk	26 343	26 343	26 343	25 644	25 644	130 317
SE000000000000462	462	SCA Munksund AB	Jens Riglert	108 269	108 269	108 269	107 567	107 567	539 941
SE000000000000463	463	SCA Obbola AB	SCA Obbola AB	92 575	92 575	92 575	92 369	92 369	462 463
SE000000000000469	469	Stora Enso Fors AB	Stora Enso Fors AB	55 837	71 347	73 453	74 029	74 029	348 695
SE000000000000474	474	StoraEnso Pulp AB	Stora Enso Pulp AB, Skutskärs Bruk	266 789	282 407	305 415	303 529	303 529	1 461 669
SE000000000000475	475	Stora Enso Skoghalls bruk	Stora Enso AB	152 477	152 737	173 339	148 306	148 306	775 165
SE000000000000478	478	Södra Cell Mönsterås	Södra Skogsägarna ekonomisk förening	47 343	48 021	48 733	45 716	45 716	235 529
SE000000000000479	479	Södra Cell Mörrum	Södra skogsägarna ekonomisk förening	144 561	144 561	153 377	148 233	148 233	738 965
SE000000000000480	480	Södra Cell Värö	Södra Skogsägarna Ekonomiskförening	52 354	53 632	55 330	55 903	55 903	273 122
SE000000000000485	485	Kanthal AB	Kanthal AB	564	564	564	688	688	3 068
SE000000000000487	487	Ovako Bar AB, Smedjebacken	Ovako Bar AB	28 848	33 022	35 105	29 096	29 096	155 167

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE000000000000488	488	Höganäs Sweden AB, Halmstadverken	Höganäs Sweden AB	11 656	16 667	16 532	13 295	13 295	71 445
SE000000000000489	489	Höganäs Sweden AB, Höganäs	Höganäs Sweden AB	182 443	182 443	182 443	148 836	148 836	845 001
SE000000000000490	490	Avesta Jernverk	Outokumpu Stainless AB	85 546	85 989	87 981	87 785	87 785	435 086
SE000000000000491	491	Outokumpu Stainless AB Degerfors	Outokumpu Stainless AB	22 752	22 752	23 254	23 366	23 366	115 490
SE000000000000492	492	Ovako Sweden AB, Hofors	Ovako Sweden AB	52 185	46 403	51 796	39 326	39 326	229 036
SE000000000000493	493	Björneborg Steel AB	Björneborg Steel AB	5 338	5 338	5 338	5 056	5 056	26 126
SE000000000000496	496	Hagfors Jernverk	Uddeholms AB	23 572	27 683	28 243	28 140	28 140	135 778
SE000000000000499	499	LKAB - Svappavaara	Luossavaara Kirunavaara AB	105 026	103 415	103 415	105 050	105 050	521 956
SE000000000000502	502	Volvo Personvagnar AB Karosskomponenter, Olofström	Volvo Personvagnar AB	1 047	1 304	1 270	1 270	948	5 839
SE000000000000503	503	Perstorp Oxo AB	Perstorp Oxo AB	201 736	200 966	200 966	153 639	153 639	910 946
SE000000000000508	508	Lugnvikverket P1 och P2	Jämtkraft AB	3 751	4 654	5 034	4 579	4 579	22 597
SE000000000000511	511	Äppet	Ystad Energi AB	193	193	193	91	91	761
SE000000000000521	521	Befesa Circular Alloys Sweden AB	Befesa Circular Alloys Sweden AB	27 750	27 750	27 750	34 076	34 076	151 402
SE000000000000525	525	LHVC	Kraftringen Energi AB	1 657	2 908	3 698	2 590	2 590	13 443
SE000000000000549	549	HVC Dalregementet	Falu Energi Vatten AB	921	921	1 978	1 867	1 867	7 554
SE000000000000552	552	Nyhem	Finspångs Tekniska Verk AB	380	505	627	447	447	2 406

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE000000000000613	613	Återbruket	Kraftringen Energi AB	2 022	2 107	2 052	2 130	2 070	10 381
SE000000000000660	660	HVC45 Cloetta	Tekniska Verken i Linköping AB (publ)	76	76	453	331	331	1 267
SE000000000000683	683	PC Listen	Njudung Energi Vetlanda AB	268	268	268	156	156	1 116
SE000000000000685	685	Tallholmen	Vimmerby Energi Miljö AB	4 513	4 499	4 380	4 078	3 965	21 435
SE000000000000713	713	IKEA Industry Hultsfred AB	IKEA Industry Hultsfred AB	38 973	38 973	38 973	38 973	28 644	184 536
SE000000000000716	716	SCA Bionorr	SCA Energy AB	5 621	5 223	5 060	4 947	4 947	25 798
SE000000000000719	719	Mölnvik	Vattenfall AB	187	187	187	58	58	677
SE000000000000722	722	Lersätters panncentral	Kils Energi AB	2 170	2 170	2 170	2 505	2 505	11 520
SE000000000000729	729	Outokumpu Stainless AB, Nyby Operations	Outokumpu Stainless AB	8 093	8 093	9 446	8 093	8 093	41 818
SE000000000000736	736	Ovako Sweden AB	Ovako Sweden AB	8 773	8 443	8 443	7 381	7 381	40 421
SE000000000000744	744	PC Röbbäck	Umeå Energi AB	794	794	1 032	915	915	4 450
SE000000000000770	770	Gjutaren	Solör Bioenergi Strängnäs AB	6 648	6 477	6 307	6 271	6 097	31 800
SE000000000000772	772	Hörneborgsverket	Övik Energi AB	52 257	50 914	55 451	48 228	46 885	253 735
SE000000000000777	777	Hetvattencentral 1	Höganäs Energi AB	328	328	328	530	530	2 044
SE000000000000784	784	Jabo fjärrvärmeverk	Adven Energilösningar AB	1 230	1 360	1 645	1 792	1 792	7 819
SE000000000000791	791	Saint Gobain Sweden AB Business Unit Gyproc	Saint-Gobain Sweden AB BU Gyproc	4 588	5 403	5 403	4 588	4 588	24 570

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE00000000000820	820	Reservcentral Vagnen 4	Ljungby Energi AB	304	304	304	135	135	1 182
SE000000000201625	201625	Volvo Personvagnar AB, Torslanda	Volvo Personvagnar AB Torslanda	2 868	2 868	0	0	0	5 736
SE000000000201843	201843	Paroc AB Hässleholmsfabriken	Paroc AB	21 400	21 400	22 384	21 796	21 796	108 776
SE000000000202835	202835	Åkers sågverk	Sandåsa Timber AB	2 121	2 121	2 511	2 234	2 234	11 221
SE000000000203743	203743	Haparanda Ahlmarksvägen	Haparanda Värmeverk AB	1 396	1 396	1 396	1 082	1 082	6 352
SE000000000203763	203763	IKEA Industry Älmhult AB	IKEA Industry Älmhult AB	900	1 003	1 147	1 044	1 044	5 138
SE000000000204726	204726	Örtoftaverket	Kraftringen Energi AB	20 124	19 607	23 051	18 573	18 056	99 411
SE000000000204948	204948	Värmekällan	Skövde Energi AB	14 519	14 610	14 225	13 549	13 172	70 075
SE000000000205193	205193	Celanese Production Sweden AB	Celanese Production Sweden AB	2 309	1 979	1 813	1 504	1 504	9 109
SE000000000205651	205651	LVC 4 Lyviksverket	Västerbergslagens Energi AB	5 151	5 151	5 265	5 151	5 151	25 869
SE000000000205808	205808	Edsbyn	Solör Bioenergi Fjärrvärme AB	1 421	1 421	1 194	1 023	1 023	6 082
SE000000000206002	206002	Bomhus Energi AB	Bomhus Energi AB	10 248	11 972	12 558	12 654	12 302	59 734
SE000000000206045	206045	AB Karl Hedin Sågverk Krylbo	Fredrik Nilsson Marnefeldt	1 343	1 478	1 343	1 456	1 456	7 076
SE000000000206197	206197	SSAB EMEA AB Finspång	SSAB EMEA AB	6 916	6 916	9 061	8 769	8 769	40 431

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE000000000207662	207662	Arninge fjärrvärmeanläggning	E.ON	4 219	4 721	4 862	5 356	5 356	24 514
SE000000000209074	209074	KVV Transtorp	Nybro Värmecentral AB	4 719	4 597	4 215	3 322	3 230	20 083
SE000000000209970	209970	Oxhagen containerpanna	Göteborg Energi AB	108	229	229	75	75	716
SE000000000210528	210528	Mossarp PC	Gislaved Energi AB	2 319	2 319	2 667	2 319	2 319	11 943
SE000000000216041	216041	Husum Pulp AB	Husum Pulp AB	20 971	20 589	20 589	21 422	21 422	104 993
SE000000000216381	216381	Ingelsta HVC	Navirum Energi AB	0	249	1 101			1 350
SE000000000217481	217481	Askims PC	Göteborg Energi AB	0	0	347	0	0	347
SE000000000218260	218260	Åstorp Fjärrvärme	Nevel AB	0	0	1 535	0	0	1 535
SE000000000219340	219340	Oljepannan Yngve	Arvidsjaurs Energi AB	0	0	10	0	0	10
SE000000000219341	219341	Lyckan	Arvidsjaurs Energi AB	0	0	363	0	0	363
SE000000000219342	219342	Värmeverket HVC Barbro	Arvidsjaurs Energi AB	0	0	1 891	0	0	1 891
SE000000000220260	220260	Edsbyn Erk-Pers	Solör Bioenergi Fjärrvärme AB	0	0	209	0	0	209

INSGESAMT	5 252 027	5 136 625	5 461 372	5 121 070	5 097 492	26 068 586
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------



C/2025/1260

20.2.2025

**Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses**  
**(Sache M.11905 — PSPIB / DIGITALBRIDGE / SKYLINE)**  
**Für das vereinfachte Verfahren infrage kommender Fall**

(Text von Bedeutung für den EWR)

(C/2025/1260)

1. Am 6. Februar 2025 ist die Anmeldung eines geplanten Zusammenschlusses nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates <sup>(1)</sup> bei der Kommission eingegangen.

Diese Anmeldung betrifft folgende Unternehmen:

- Public Sector Pension Investment Board („PSPIB“, Kanada),
- DigitalBridge Group, Inc. („DigitalBridge“, USA).

PSPIB und DigitalBridge werden im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 4 der Fusionskontrollverordnung die gemeinsame Kontrolle über Skyline GP, LLC („Skyline“, Kaimaninseln), das derzeit unter der alleinigen Kontrolle von DigitalBridge steht, erwerben.

Der Zusammenschluss erfolgt durch einen Vertrag oder in sonstiger Weise.

2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- PSPIB ist die Vermögensverwaltungsgesellschaft für die Pensionspläne des kanadischen öffentlichen Dienstes, der kanadischen Streitkräfte, der Königlich Kanadischen Berittenen Polizei (RCMP) und der kanadischen Reservestreitkräfte. PSPIB verwaltet ein diversifiziertes weltweites Portfolio von Aktien, Anleihen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sowie Investitionen in Private Equity, Immobilien, Infrastruktur, natürliche Ressourcen und Kreditinvestitionen.
- DigitalBridge ist eine auf digitale Infrastruktur spezialisierte Investmentgesellschaft, die an der New Yorker Börse notiert ist.

3. Das Unternehmen Skyline ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig: Entwicklung der Infrastruktur von Rechenzentren und Investitionen in diese Infrastruktur im asiatisch-pazifischen Raum. Das Unternehmen ist nicht im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) tätig.

4. Die Kommission hat nach vorläufiger Prüfung festgestellt, dass das angemeldete Rechtsgeschäft unter die Fusionskontrollverordnung fallen könnte. Die endgültige Entscheidung zu diesem Punkt behält sie sich vor.

Dieser Fall kommt für das vereinfachte Verfahren im Sinne der Bekanntmachung der Kommission über die vereinfachte Behandlung bestimmter Zusammenschlüsse gemäß der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen <sup>(2)</sup> infrage.

5. Alle betroffenen Dritten können bei der Kommission zu diesem geplanten Zusammenschluss Stellung nehmen.

Die Stellungnahmen müssen bei der Kommission spätestens 10 Tage nach dieser Veröffentlichung eingehen. Dabei ist stets folgendes Aktenzeichen anzugeben:

M.11905 — PSPIB / DIGITALBRIDGE / SKYLINE

<sup>(1)</sup> ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1 („Fusionskontrollverordnung“).

<sup>(2)</sup> ABl. C 160 vom 5.5.2023, S. 1.

Die Stellungnahmen können der Kommission per E-Mail oder Post übermittelt werden, wobei folgende Kontaktangaben zu verwenden sind:

E-Mail: COMP-MERGER-REGISTRY@ec.europa.eu

Postanschrift:

Europäische Kommission  
Generaldirektion Wettbewerb  
Registratur Fusionskontrolle  
1049 Bruxelles/Brussel  
BELGIQUE/BELGIË

---



Das Einzige Dokument wird unter den Punkten „Geografisches Gebiet“ und „Weitere Bedingungen – Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft“ um diese Klarstellung ergänzt.

### 3. **Abgegrenztes Parzellegebiet**

In Kapitel I der Produktspezifikation wird Abschnitt IV („Gebiete, in denen die einzelnen Vorgänge durchgeführt werden“) ergänzt, indem unter Nummer 2 („Abgegrenztes Parzellegebiet“) die Daten eingefügt werden, an denen von der zuständigen nationalen Behörde die Genehmigung für die Parzellenabgrenzung der g. U. erteilt wurde.

Diese Aktualisierung hat keine Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

### 4. **Zuständige Kontrollbehörde**

In Kapitel II der Produktspezifikation wird Abschnitt II („Verweis auf die Kontrollstelle“) aktualisiert, um zu präzisieren, dass die Kontrolle der Einhaltung der Produktspezifikation auf der Grundlage eines genehmigten Kontrollplans von einer externen Stelle durchgeführt wird, die im Auftrag des Institut national de l'origine et de la qualité (Nationales Institut für Ursprung und Qualität, INAO) handelt und Garantien für Kompetenz, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit bietet.

### 5. **Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft**

Unter Punkt 9, „Weitere wesentliche Bedingungen“, wurden Eingabefehler hinsichtlich des Gebiets in unmittelbarer Nachbarschaft berichtigt.

#### EINZIGES DOKUMENT

#### 1. **Name(n)**

Languedoc

#### 2. **Art der geografischen Angabe**

g. U. – geschützte Ursprungsbezeichnung

#### 3. **Kategorien von Weinbauerzeugnissen**

1. Wein

#### 3.1. **KN-Code**

22 - GETRÄNKE, ALKOHOLHALTIGE FLÜSSIGKEITEN UND ESSIG

2204 – Wein aus frischen Weintrauben, einschließlich mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, ausgenommen solcher der Position 2009

#### 4. **Beschreibung des Weines/der Weine**

1. *Analysemerkmale*

#### KURZBESCHREIBUNG

- Bei den Weinen mit der Ursprungsbezeichnung „Languedoc“ handelt es sich um trockene, stille Rot-, Rosé- und Weißweine. - Der natürliche Mindestalkoholgehalt der Weine beträgt 11,5 % vol. - Mit Ausnahme der Weine, für die möglicherweise der Zusatz „primeur“ oder „nouveau“ verwendet werden darf, weisen die Rotweine, die für die Vermarktung als Fasswein bereit oder verpackt sind, einen Apfelsäuregehalt von höchstens 0,4 g/l auf. - Die Weine, die für die Vermarktung als Fasswein bereit oder verpackt sind, weisen den folgenden Gehalt an vergärbaren Zuckern (Glucose und Fructose) auf: Höchstgehalt an vergärbaren Zuckern: - Weißweine, Roséweine und Rotweine mit einem natürlichen Alkoholgehalt von mehr als 14 % vol: 4 g/l – Rotweine mit einem natürlichen Alkoholgehalt von bis zu 14 % vol: 3 g/l – Weine mit dem Zusatz „primeur“ oder „nouveau“: 2 g/l – Unverpackte Weine mit dem Zusatz „primeur“ oder „nouveau“ weisen einen Gehalt an flüchtiger Säure von höchstens 10,2 mäg/l auf. - Der Gesamtsäuregehalt, der Gehalt an flüchtiger Säure anderer als der mit „primeur“ gekennzeichneten Weine und der Gesamtschwefeldioxidgehalt entsprechen den Unionsvorschriften.

Allgemeine Analysemerkmale

- Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol): 13
- Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol): —
- Mindestgesamtsäure: —
- Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter): —
- Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in mg/l): —

2. *Organoleptische Eigenschaften*

KURZBESCHREIBUNG

- Die Rotweine, die stets aus mehreren Rebsorten zusammengestellt werden, bieten eine mittelintensive bis tiefe Farbe, eine Palette von Aromen, die von roten und schwarzen Früchten bis zu Würz- und Röstnoten reicht, und eine kräftige Struktur mit reifen Tanninen. Mit Ausnahme der Weine mit dem Zusatz „primeur“ oder „nouveau“, die in den Monaten nach ihrer Herstellung genossen werden sollten, lassen sie sich im Durchschnitt zwischen zwei und fünf Jahren lagern. - Die Roséweine setzen sich aus mindestens zwei Rebsorten zusammen, vor allem Syrah N, Cinsaut N und Grenache N. Da die Trauben entweder direkt gepresst, kurz mazeriert oder im Saignée-Verfahren verarbeitet werden, weisen diese Weine eine natürliche Brillanz auf. Ihre Aromen sind komplex und ihr Geschmack ist gefällig und rund. - Auch die Weißweine sind trocken. Es handelt sich um Cuvées. Sie haben zumeist eine klare Robe, die typische Vollmundigkeit der Weine aus dem Languedoc und Aromen von exotischen Früchten, Zitrusfrüchten, weißen Blüten oder getrockneten Früchten.

Allgemeine Analysemerkmale

- Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol): —
- Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol): —
- Mindestgesamtsäure: —
- Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter): —
- Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in mg/l): —

5. **Weinbereitungsverfahren**

5.1. *Spezifische önologische Verfahren*

1.

Spezifisches önologisches Verfahren

- Bei der Herstellung der Roséweine darf der Weinbereiter önologische Holzkohle als solche oder in Zubereitungen eingemischt verwenden; dies gilt ausschließlich für frisch gekelterten Most und Jungweine, wobei von der betreffenden Ernte höchstens 20 % des Volumens der von dem Weinbereiter erzeugten Roséweine mit höchstens 30 g/hl behandelt werden dürfen.

Darüber hinaus müssen die Weine hinsichtlich der önologischen Verfahren die Verpflichtungen auf Unionsebene und des Landwirtschaftsgesetzes (Code rural) einhalten.

2. Erziehungsform

Anbauverfahren

Die Reben weisen eine Pflanzdichte von mindestens 4 000 Stöcken pro Hektar auf. Der Abstand zwischen den Zeilen darf nicht mehr als 2,50 m betragen.

Jeder Rebstock verfügt über eine Fläche von höchstens 2,50 m<sup>2</sup>. Diese Fläche erhält man durch Multiplikation der Zeilenabstände mit dem Abstand zwischen den Rebstöcken ein und derselben Zeile.

Der Schnitt erfolgt vor dem Stadium E, wobei drei Blätter auf die ersten zwei Augen kommen. Die Reben werden kurz im Zapfenschnitt mit höchstens zwölf Augen je Stock geschnitten; jeder Zapfen trägt höchstens zwei Augen.

- Die Rebsorte Syrah N kann in einfachem Guyot-Schnitt mit höchstens zehn Augen pro Stock mit einem Strecker mit höchstens sechs Augen und ein oder zwei Ersatzzapfen mit jeweils höchstens ein bis zwei Augen geschnitten werden.
- Bei der Rebsorte Grenache N kann an zur Verrieselung neigenden Stöcken ein Strecker mit höchstens fünf Augen geschnitten werden.
- Die Bewässerung kann entsprechend den Vorschriften des Artikels D. 645-5 des Gesetzbuchs für Landwirtschaft und Seefischerei (Code rural et de la pêche maritime) genehmigt werden.

### 3. Erziehungsform

#### Anbauverfahren

Während der Ernte kommen die Trauben an dem Stock mit keiner anderen Pflanze als der Weinrebe in Berührung.

- Das Abdecken mit Kunststofffolie ist verboten.
- Um die physikalischen und biologischen Umgebungsbedingungen, die ein wesentliches Element des Terroirs sind, zu erhalten, gilt Folgendes:
  - Die chemische Unkrautbekämpfung auf den Vorgewenden ist untersagt.
  - Die Kontrolle der angelegten oder spontan gewachsenen Vegetation zwischen den Rebzeilen erfolgt mit mechanischen oder physischen Mitteln. Dies gilt nicht für Reben, deren Zeilenabstand höchstens 1,80 m beträgt.

### 5.2. Höchsterträge

#### 1. Ertrag Rot- und Roséweine

60 Hektoliter je Hektar

#### 2. Ertrag Weißweine

70 Hektoliter je Hektar

### 6. Abgegrenztes geografisches Gebiet

- a) Die Traubenlese sowie die Bereitung und der Ausbau der Rot- und Roséweine erfolgen im Gebiet der folgenden Gemeinden auf der Grundlage des amtlichen Gemeindecodex vom 1. Januar 2023: - Département Aude: Aigues-Vives, Ajac, Albas, Alet-les-Bains, Alzonne, Antugnac, Aragon, Argeliers, Argens-Minervois, Armissan, Arquettes-en-Val, Azille, Badens, Bages, Bagnoles, Barbaira, Bizanet, Bize-Minervois, Blomac, Bouilhonnac, Bourière, Boutenac, Cabrespine, Campagne-sur-Aude, Camplong-d'Aude, Canet, Capendu, Castastel-des-Corbières, Cassaignes, Castelnau-d'Aude, Castelreng, Caunes-Minervois, Caunettes-en-Val, Caves, Cépie, Comigne, Conilhac-Corbières, Conques-sur-Orbiel, Couiza, Couranel, Coustaussa, Coustouge, Cruscades, Cucugnan, Davejean, Dernacueillette, La Digne-d'Amont, La Digne-d'Aval, Douzens, Duilhac-sous-Pyrepertuse, Durban-Corbières, Embres-et-Castelmaure, Escales, Espéras, Fabrezan, Felines-Termenès, Ferrals-les-Corbières, Festes-et-Saint-André, Feuilla, Fitou, Fleury, Floure, Fontcouverte, Fontès-d'Aude, Fontjoncouse, Fournes-Cabardès, Fraisse-Cabardès, Fraissé-des-Corbières, Gaja-et-Villedieu, Gardie, Ginestas, Gruissan, Homps, Les Ilhes, Jonquières, Labastide-en-Val, Ladern-sur-Lauquet, Lagrasse, Laroque-de-Fa, Lastours, Laure-Minervois, Leucate, Lézignan-Corbières, Limousis, Limoux, Loupia, Luc-sur-Aude, Luc-sur-Orbiel, Magrie, Mailhac, Maisons, Malras, Malves-en-Minervois, Marsaillette, Mayronnes, Mirepeisset, Montazels, Montbrun-des-Corbières, Montgaillard, Montirat, Montlaur, Montolieu, Montredon-des-Corbières, Montséret, Monze, Moussoulens, Moux, Narbonne, Névia, Port-la-Nouvelle, Ornaisons, Padern, Palairac, La Palme, Paraza, Pauligne, Paziols, Pennautier, Pépieux, Peyriac-de-Mer, Peyriac-Minervois, Peyrolles, Pezens, Pieuze, Pomas, Portel-des-Corbières, Pouzols-Minervois, Puichéric, Quintillan, La Redorte, Ribaute, Rieux-en-Val, Rieux-Minervois, Roquecourbe-Minervois, Roquefort-des-Corbières, Roquetaillade-et-Conilhac, Roubia, Rouffiac-d'Aude, Rouffiac-des-Corbières, Rustiques, Saint-André-de-Roquelongue, Saint-Couat-d'Aude, Saint-Couat-du-Razès, Sainte-Eulalie, Saint-Frichoux, Saint-Hilaire, Saint-Jean-de-Barrou, Saint-Laurent-de-la-Cabrerisse, Saint-Nazaire-d'Aude, Saint-Pierre-des-Champs, Saint-Polycarpe, Sainte-Valière, Sallèles-Cabardès, Salles-d'Aude, Salsigne, La Serpent, Serres, Serviès-en-Val, Sigean, Talairan, Taurize, Termes,

Thézan-des-Corbières, Tournissan, Tourouzelle, Tourreilles, Trassanel, Trausse, Trèbes, Treilles, Tuchan, Val-de-Dagne, Val-du-Faby (pour la partie correspondant au territoire de la commune déléguée de Fa), Ventenac-Cabardès, Ventenac-en-Minervois, Vigneville, Villalier, Villanière, Villardonnell, Villar-en-Val, Villar-Saint-Anselme, Villarzel-Cabardès, Villebazy, Villedubert, Villegailhenc, Villegly, Villelongue-d'Aude, Villemoustaussou, Villeneuve-les-Corbières, Villeneuve-Minervois, Villerouge-Termenès, Villesèque-des-Corbières, Villetritouls, Vinassan. - Département Gard: Aspères, Aujargues, Brouzet-lès-Quissac, La Cadière-et-Cambo, Calvisson, Cannes-et-Clairan, Carnas, Combas, Conqueyrac, Corconne, Crespian, Fontanès, Gailhan, Junas, Langlade, Lecques, Liouc, Montmirat, Montpezat, Moulézan, Nages-et-Solorgues, Nîmes, Orthoux-Sérignac-Quilhan, Saint-Clément, Saint-Hippolyte-du-Fort, Saint-Mamert-du-Gard, Salinelles, Sardan, Sommières, Souvignargues, Vic-le-Fesq, Villevieille. - Département Hérault: Adissan, Agel, Aigne, Aigues-Vives, Alignan-duVent, Aniane, Arboras, Argelliers, Aspiran, Assas, Assignan, Aumelas, Autignac, Azillanet, Babeau-Bouldoux, Bassan, Beaufort, Beaulieu, Berlou, Béziers, Boisseron, Le Bosc, Boujan-sur-Libron, Brignac, Brissac, Cabrerolles, Cabrières, Campagne, Canet, Cassagnoles, Castelnaud-le-Lez, Castries, La Caunette, Causse-de-la-Selle, Causse-et-Veyran, Caussiniojols, Caux, Cazedarnes, Cazeville, Cazouls-lès-Béziers, Cébazan, Cessenon-sur-Orb, Cessero, Ceyras, Claret, Clermont-l'Hérault, Combaillaux, Corneilhan, Cournonsec, Courmonterral, Creissan, Cruzy, Entre-Vignes, Faugères, Félines-Minervois, Ferrières-Poussarou, Fontanès, Fontès, Fos, Fouzilhon, Fozières, Gabian, Garrigues, Gignac, Guzargues, Jonquières, Juvignac, Lacoste, Lagamas, Laurens, Lauret, Lauroux, Lavalette, Lavérune, Liausson, Lieuran-Cabrières, La Livinière, Lodève, Lunel, Lunel-Viel, Magalas, Margon, Les Matelles, Mauguio, Mérfons, Minerve, Montagnac, Montarnaud, Montbazin, Montblanc, Montesquieu, Montouliers, Montoulieu, Montpellier, Montpeyroux, Moulès-et-Baucels, Mourèze, Murles, Murviel-lès-Béziers, Murviel-lès-Montpellier, Nébian, Neffiès, Nézignan-l'Évêque, Nissan-lez-Enserune, Nizas, Octon, Olmet-et-Villecun, Olonzac, Oupia, Paulhan, Pégaïrolles-de-Buèges, Pégaïrolles-de-l'Escalette, Péret, Pézenas, Pierrerue, Pignan, Plaisan, Pujols, Poussan, Pouzolles, Prades-le-Lez, Prades-sur-Vernazobre, Le Puech, Puéchabon, Puisserguier, Quarante, Restinclières, Roquebrun, Roquessels, Roujan, Saint-André-de-Buèges, Saint-André-de-Sangonis, Saint-Aunès, Saint-Bauzille-de-la-Sylve, Saint-Bauzille-de-Montmel, Saint-Chinian, Saint-Clément-de-Rivière, Sainte-Croix-de-Quintillargues, Saint-Drézéry, Saint-Félix-de-Lodez, Saint-Gély-du-Fesc, Saint-Geniès-des-Mourgues, Saint-Georges-d'Orques, Saint-Guiraud, Saint-Jean-de-Cuculles, Saint-Jean-de-la-Blaquière, Saint-Jean-de-Buèges, Saint-Jean-de-Fos, Saint-Jean-de-Minervois, Saint-Mathieu-de-Trévières, Saint-Nazaire-de-Ladarez, Saint-Pargoire, Saint-Pons-de-Mauchiens, Saint-Privat, Saint-Saturnin-de-Lucian, Saint-Sériès, Saint-Thibéry, Saint-Vincent-de-Barbeyrargues, Saturargues, Sauteyrargues, Sauvian, Sérignan, Servian, Siran, Soubès, Soumont, Sussargues, Le Triadou, Usclas-du-Bosc, Vacquières, Vailhan, Vailhauquès, Valflaunès, Valmascle, Vendémian, Vendres, Vieussan, Villeneuve-lès-Maguelone, Villeneuvevette, Villesspassans, Villeveyrac. - Département Pyrénées-Orientales: Amélie-les-Bains-Palalda, Ansignan, Arboussols, Argelès-sur-Mer, Bages, Baho, Baixas, Banyuls-dels-Aspres, Banyuls-sur-Mer, Bélesta, Bouleternère, Le Boulou, Brouilla, Cabestany, Caixas, Calce, Camélas, Canet-en-Roussillon, Canohès, Caramany, Cases-de-Pène, Cassagnes, Castelnaud, Caudiès-de-Fenouillèdes, Cerbère, Céret, Clair, Les Cluses, Collioure, Corbère, Corbère-les-Cabanes, Corneilla-la-Rivière, Corneilla-del-Vercol, Elne, Espira-de-l'Agly, Espira-de-Conflent, Estagel, Estoher, Feilluns, Finestret, Fosse, Fourques, Ile-sur-Têt, Joch, Lansac, Laroque-des-Albères, Latour-Bas-Elne, Latour-de-France, Lesquerde, Llauro, Lluçia, Marquixanes, Maureillas-las-Illas, Maury, Millas, Montalba-le-Château, Montauriol, Montescot, Montesquieu-des-Albères, Montner, Néfiach, Oms, Opoul-Périllos, Ortaffa, Palau-del-Vidre, Passa, Perpignan, Peyrestortes, Pézilla-de-Conflent, Pézilla-la-Rivière, Pia, Planèzes, Pollestres, Ponteilla, Port-Vendres, Prats-de-Sournia, Prugnanes, Rasiguères, Reynès, Rigarda, Rivesaltes, Rodès, Saint-André, Saint-Arnac, Sainte-Colombe-de-la-Commanderie, Saint-Cyprien, Saint-Estève, Saint-Féliu-d'Amont, Saint-Féliu-d'Avall, Saint-Génis-des-Fontaines, Saint-Hippolyte, Saint-Jean-Lasseille, Saint-Jean-Pla-de-Corts, Saint-Martin-de-Fenouillet, Saint-Michel-de-Llotes, Saint-Nazaire, Saint-Paul-de-Fenouillet, Saleilles, Salses-le-Château, Le Soler, Sorède, Sournia, Taillet, Tarerach, Tautavel, Terrats, Thuir, Tordères, Toulouges, Tresserre, Trévilach, Trilla, Trouillas, Villelongue-dels-Monts, Villemolaque, Villeneuve-de-la-Raho, Villeneuve-la-Rivière, Vinça, Vingrau, Vivès, Le Vivier.

- b) Die Traubenlese sowie die Bereitung und der Ausbau der Weißweine erfolgen im Gebiet der für die Traubenlese, die Bereitung und den Ausbau der Rot- und Roséweine genannten Gemeinden sowie im Gebiet der folgenden Gemeinden des Departements Hérault: Castelnaud-de-Guers, Florensac, Mèze, Pinet, Pomerols.

7. **Keltertraubensorte(n)**

Agiorgitiko N

Assyrtiko B

Bourboulenc B - Doucillon blanc

Calabrese N

Carignan N

Carignan blanc B  
Carignan gris G  
Cinsaut N - Cinsault  
Clairette B  
Clairette rose Rs  
Counoise N  
Grenache N  
Grenache blanc B  
Grenache gris G  
Lledoner pelut N  
Macabeu B - Macabeo  
Marsanne B  
Marselan N  
Morrastel N - Minustellu, Graciano  
Mourvèdre N - Monastrell  
Muscat à petits grains blancs B - Muscat, Moscato  
Piquepoul blanc B  
Piquepoul gris G  
Piquepoul noir N  
Rivairenc N - Aspiran noir  
Rivairenc blanc B - Aspiran blanc  
Rivairenc gris G - Aspiran gris  
Roussanne B  
Syrah N - Shiraz  
Terret blanc B  
Terret gris G  
Terret noir N  
Tourbat B  
Vermentino B - Rolle  
Viognier B

#### 8. **Beschreibung des Zusammenhangs bzw. der Zusammenhänge**

In der Geschichte des Weinbaus im Languedoc sind an den Hängen der Weinberge mit ihren trockenen und steinigen Böden seit seiner Einführung durchgängig Reben angebaut worden.

Historische Unwägbarkeiten und der Einfluss der Klöster und Abteien, die wirtschaftlichen Zwänge an Hängen gepflanzter Rebflächen und die Entwicklung der Bevölkerung haben bewirkt, dass sich seit der Römerzeit über die Jahrhunderte eine Vielfalt von Erzeugnissen entwickelt haben, darunter liebliche Weine, gespritzte Weine, trockene Rot- und Weißweine sowie Tafeltrauben, die allesamt voll ausgereifte Früchte erfordern.

So wurden im Laufe der Generationen eine ganze Reihe besonderer Standorte ausgewiesen, die für die Qualität und die Originalität ihrer Erzeugung bekannt sind.

Von Collioure bis zu den Toren von Nîmes wachsen auf den sonnenverwöhnten Hängen seit mehr als 2 000 Jahren Reben, und es gibt zahlreiche Zeugnisse für die Qualität und den Charakter der Weine.

Die Weine von diesen Hängen haben über ihre geschichtliche Entwicklung ein Ansehen erworben, das häufig auf die Abteien (Caunes-Minervois, Valmagne, Lagrasse, Fontfroide usw.) zurückgeht. „Saint-Saturnin und Cabrières gehen auf einen Weggefährten des Heiligen Benedikt von Aniane zurück. Montpeyroux war bereits im 14. Jahrhundert Eigentum und Wohnsitz der Bischöfe von Montpellier, die dort angesehene Weine herstellen ließen. Das Gleiche gilt für Saint-Aignan (Saint-Chinian)“, schreibt Jean Clavel in „Histoire et Avenir des vins en Languedoc“ (Geschichte und Zukunft der Weine im Languedoc, Edition Privat, 1985).

Im Jahr 1788 äußerte sich der Verwalter des Languedoc Ballainvillers in einem Bericht an den König wie folgt: „Es handelt sich um alle Ursprungsweine, die unter der Gattungsbezeichnung ‚Weine von Narbonne‘ außerhalb der Provinz und des Königreichs sehr geschätzt wurden. Dabei handelte es sich vor allem um die Weine von Lapalme, Leucate, Fitou ...“

Im Jahr 1816 hebt A. Jullien in der „Topographie de tous les vignobles connus“ (Topografie aller bekannten Weinbaugebiete) den typischen Charakter hervor, den die Weine ihrem Ursprung verdanken, und nennt insbesondere die Rebflächen nördlich der Têt bis Espira-de-l'Agly und Rivesaltes sowie die Anbaugebiete von Saint-Christol, Saint-Georges d'Orques oder Saint-Drézéry: „Die Weine sind von angenehmem und reinem Geschmack, sie haben Körper, sind stark alkoholisch und werden nach fünf bis sechs Jahren Lagerung zu ausgezeichneten Weinen ...“

Um diesen ursprungsbedingten, typischen Charakter der Weine zu erzielen, werden in dem für die Traubenlese abgegrenzten Parzellengebiet Parzellen mit Böden eingeteilt, die die Verwurzelung nicht einschränken und eine gemäßigte und regelmäßige Wasserversorgung der Pflanze gewährleisten können, sodass diese den heißen und trockenen Sommer überdauern kann. Dazu gehören die in Stufen von der Küste bis zu einer Höhe von 400 Metern reichenden Parzellen mit günstiger Exposition.

Die Parzellen werden vorzugsweise an den Hängen von Hügeln in der Nähe des Meeres oder auf steileren Hanglagen des Vorgebirges und manchmal in Terrassenform angelegt.

Die Fläche dieses genau abgegrenzten Gebiets macht weniger als ein Drittel der gesamten Rebflächen der Region aus, und auf ihre Erzeugung entfallen weniger als 15 % der regionalen Erzeugungsmenge.

Die klimatischen Bedingungen und die Beschaffenheit des Bodens diktiert die Wahl der Rebsorten und die Lage der Parzelle. Sie haben einen eher langen Vegetationszyklus, sind ausreichend beständig gegen Trockenheit und Hitze und ziehen optimalen Nutzen aus einer hohen Wärmesumme. Die Kontrolle der Erzeugung, die sich in der Festlegung moderater Erträge niederschlägt, gewährleistet eine gute Reife des Leseguts vor den herbstlichen Regenfällen, und die vorhandenen Winde tragen zur Gesunderhaltung der Trauben bei.

Das besondere, heiße und trockene mediterrane Klima lässt in den Rotweinen reife Tannine entstehen und verleiht den Rosé- und Weißweinen die typische Vollmundigkeit.

Durch die nach dem Zweiten Weltkrieg notwendige Erneuerung eines großen Teils der Rebflächen auf den Weinbergen wurde der Einfluss der traditionellen Rebsorten verstärkt. Mit dieser Erneuerung beginnt ein kollektiver Ansatz, der auf dem Wiederaufbau des historischen Weinbaus beruht und an dem die Genossenschaftskellereien und die zu Erzeugergemeinschaften zusammengeschlossenen unabhängigen Weingüter mitwirken.

Durch die Einführung der Mechanisierung und die Entwicklung des Anbaus einer langrankigen Rebsorte wie der Rebsorte Syrah N, die unbedingt aufgebunden werden muss, haben sich die Anbauverfahren verändert. Die früher im Quadratverband gepflanzten und nicht aufgebundenen Reben wurden zumeist durch Parzellen mit einem Zeilenabstand von höchstens 2,50 m und einer Pflanzdichte von mindestens 4 000 Stöcken pro Hektar ersetzt. Die Schnittmethode, die im Wesentlichen durch Kürze und auf jeden Fall durch eine begrenzte Anzahl von Augen pro Stock geprägt ist, wurde jedoch beibehalten.

## 9. Weitere wesentliche Bedingungen (Verpackung, Kennzeichnung, sonstige Anforderungen)

*Kennzeichnung*

Rechtsrahmen:

Nationale Rechtsvorschriften

Art der weiteren Bedingung:

Zusätzliche Bestimmungen für die Kennzeichnung

Beschreibung der Bedingung:

— Der Name der kontrollierten Ursprungsbezeichnung „Languedoc“ kann durch den Zusatz „primeur“ oder „nouveau“ unter verpflichtender Nennung des Jahresgangs ergänzt werden.

- Weine, die unter der kontrollierten Ursprungsbezeichnung „Languedoc“ vermarktet werden, wobei diese durch die ergänzenden geografischen Namen „Cabrières“, „La Méjanelle“, „Montpeyroux“, „Pézenas“, „Quatourze“, „Saint-Christol“, „Saint-Drézéry“, „Saint-Georges-d’Orques“, „Saint-Saturnin“ oder „Sommières“, ergänzt werden kann, dürfen nur dann nach der Ernte gemeldet, der Öffentlichkeit angeboten, versandt, zum Verkauf angeboten oder verkauft werden, wenn in den Begleitunterlagen, der Bestandsmeldung, in den Anzeigen und Prospekten sowie auf den Etiketten, Rechnungen oder Behältnissen jedweder Art die erstgenannte kontrollierte Ursprungsbezeichnung gegebenenfalls zusammen mit den ergänzenden geografischen Namen angegeben ist.

#### *Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft*

Rechtsrahmen:

Nationale Rechtsvorschriften

Art der weiteren Bedingung:

Ausnahmeregelung in Bezug auf die Erzeugung in dem abgegrenzten geografischen Gebiet

Beschreibung der Bedingung:

Das Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft, in dem abweichend von den Bestimmungen die Bereitung und der Ausbau von Weinen der g. U. zugelassen sind, besteht aus dem Gebiet der folgenden Gemeinden auf der Grundlage des amtlichen Gemeindegrenzen vom 1. Januar 2023:

— Département Aude:

Alaigne, Arques, Arzens, Auriac, Belcastel-et-Buc, Berriac, La Bezole, Bourigeole, Bram, Brousses-et-Villaret, Brugairolles, Bugarach, Camps-sur-l’Agly, Carcassonne, Castans, Caudebronde, Caunette-sur-Lauquet, Caux-et-Sauzens, Citou, Clermont-sur-Lauquet, Couffoulens, Coursan, Courtauly, Cubières-sur-Cinoble, Cuxac-Cabardès, Cuxac-d’Aude, Donazac, Fajac-en-Val, Fontiers-Cabardès, Granès, Greffeil, Labastide-Esparbairénque, Lairière, Lauraguel, Lespinassière, Leuc, Malviès, Marcorignan, Mas-Cabardès, Mas-des-Cours, Massac, Miraval-Cabardès, Missègre, Montclar, Monthaut, Montjardin, Montjoi, Montréal, Moussan, Mouthoumet, Ouveillan, Palaja, Pomy, Pradelles-Cabardès, Preixan, Puilaurens, Puivert, Quillan, Raissac-d’Aude, Raissac-sur-Lampy, Rennes-le-Château, Rennes-les-Bains, Roquefère, Routier, Saint-Benoît, Saint-Denis, Saint-Ferriol, Saint-Jean-de-Paracol, Saint-Louis-et-Parahou, Saint-Marcel-sur-Aude, Saint-Martin-des-Puits, Saint-Martin-de-Villereglan, Saint-Martin-le-Vieil, Saissac, Sallèles-d’Aude, Salza, Soulatgé, Terroles, Val du Faby (pour la partie correspondant au territoire de la commune déléguée de Rouvenac), Valmigrère, Véraza, Verzeille, Villarzel-du-Razès, Villedaigne, Villefloure, Villefort, Villesèquelande.

— Département Gard:

Aigremont, Aigues-Mortes, Aigues-Vives, Aimargues, Aubais, Bernis, Boissières, Bouillargues, Bragassargues, Caissargues, La Calmette, Caveirac, Clarensac, Congénies, Cros, Dions, Domessargues, Durfort-et-Saint-Martin-de-Sossenac, Fons, Gajan, Gallargues-le-Montueux, Générac, Marguerittes, Milhaud, Monoblet, Montagnac, Mus, Parignargues, Pompignan, Poulx, Puechredon, Quissac, Rodilhan, Rogues, La Rouvière, Sainte-Anastasia, Saint-Côme-et-Maruéjols, Saint-Dionisy, Saint-Gilles, Saint-Roman-de-Codières, Saint-Théodorit, Sauve, Sumène, Uchaud, Vergèze.

#### *Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft (Fortsetzung)*

Rechtsrahmen:

Nationale Rechtsvorschriften

Art der weiteren Bedingung:

Ausnahmeregelung in Bezug auf die Erzeugung in dem abgegrenzten geografischen Gebiet

Beschreibung der Bedingung:

— Département Hérault:

Abeilhan, Agde, Agonès, Les Aires, Aumes, Baillargues, Balaruc-le-Vieux, Bédarieux, Bélarga, Bessan, Boisset, La Boissière, Bouzigues, Brenas, Buzignargues, Campagnan, Candillargues, Capestang, Cazilhac, Cazouls-d'Hérault, Celles, Cers, Clapiers, Colombiers, Coulobres, Le Crès, Le Cros, Dio-et-Valquières, Espondeilhan, Fabrègues, Ferrals-les-Montagnes, Ferrières-les-Verreries, Frontignan, Galargues, Ganges, Gigean, Gornières, Grabels, La Grande-Motte, Hérépian, Jacou, Lansargues, Laroque, Lattes, Lespignan, Lézignan-la-Cèbe, Lieuran-lès-Béziers, Lignan-sur-Orb, Loupian, Lunas, Maraussan, Marseillan, Marsillargues, Mas-de-Londres, Maureilhan, Mireval, Mons, Montady, Montaud, Montels, Montferrier-sur-Lez, Mudaison, Notre-Dame-de-Londres, Olargues, Pailhès, Palavas-les-Flots, Pardailhan, Pérols, Pézènes-les-Mines, Les Plans, Poilhes, Popian, Portiragnes, Le Pouget, Pouzols, Puilacher, Puimisson, Puissalicon, Rieussec, Riols, Les Rives, Romiguières, Roqueredonde, Rouet, Saint-Bauzille-de-Putois, Saint-Brès, Saint-Étienne-d'Albagnan, Saint-Étienne-de-Gourgas, Saint-Félix-de-l'Hérès, Saint-Geniès-de-Fontedit, Saint-Guilhem-le-Désert, Saint-Hilaire-de-Beauvoir, Saint-Jean-de-Cornies, Saint-Jean-de-Védas, Saint-Just, Saint-Martin-de-Londres, Saint-Maurice-Navacelles, Saint-Michel, Saint-Nazaire-de-Pézan, Saint-Paul-et-Valmalle, Saint-Pierre-de-la-Fage, Saint-Pons-de-Thomières, Salasc, Saussan, Saussines, Sète, Teyran, Thézan-lès-Béziers, Tourbes, Tressan, Usclas-d'Hérault, La Vacquerie-et-Saint-Martin-de-Castries, Valergues, Valras-Plage, Valros, Vélioux, Vendargues, Vias, Vic-la-Gardiole, Villeneuve-lès-Béziers, Villetelle, Viols-en-Laval, Viols-le-Fort.

— Département Pyrénées-Orientales:

L'Albère, Alénia, Arles-sur-Tech, Baillestavy, Le Barcarès, Bompas, Boule-d'Amont, Calmeilles, Campoussy, Casefabre, Eus, Fenouillet, Glorianes, Los Masos, Molitg-les-Bains, Montbolo, Mosset, Le Perthus, Prunet-et-Belpuig, Rabouillet, Saint-Laurent-de-Cerdans, Saint-Laurent-de-la-Salanque, Sainte-Marie-la-Mer, Saint-Marsal, Taurinya, Théza, Torreilles, Valmanya, Villelongue-de-la-Salanque, Vira.

#### **Link zur Produktspezifikation**

[https://info.agriculture.gouv.fr/gedei/site/bo-agri/document\\_administratif-0b8f0e08-a73c-40ac-9b15-30d4cd5191b3](https://info.agriculture.gouv.fr/gedei/site/bo-agri/document_administratif-0b8f0e08-a73c-40ac-9b15-30d4cd5191b3)



C/2025/1262

20.2.2025

**Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss**

**(Sache M.11706 — CINVEN / AISE / FRESSNAPP)**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

(C/2025/1262)

Am 21. November 2024 hat die Kommission nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates <sup>(1)</sup> entschieden, keine Einwände gegen den oben genannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn für mit dem Binnenmarkt vereinbar zu erklären. Der vollständige Wortlaut der Entscheidung ist nur auf Englisch verfügbar und wird in einer um etwaige Geschäftsgeheimnisse bereinigten Fassung auf den folgenden EU-Websites veröffentlicht:

- der Website der GD Wettbewerb zur Fusionskontrolle (<https://competition-cases.ec.europa.eu/search>). Auf dieser Website können Fusionsentscheidungen anhand verschiedener Angaben wie Unternehmensname, Nummer der Sache, Datum der Entscheidung oder Wirtschaftszweig abgerufen werden,
- der Website EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de>). Hier kann diese Entscheidung anhand der Celex-Nummer 32024M11706 abgerufen werden. EUR-Lex ist das Internetportal zum Gemeinschaftsrecht.

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1.



C/2025/1263

20.2.2025

**Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss**

**(Sache M.11615 — JBT / MAREL)**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

(C/2025/1263)

Am 26. November 2024 hat die Kommission nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates <sup>(1)</sup> entschieden, keine Einwände gegen den oben genannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn für mit dem Binnenmarkt vereinbar zu erklären. Der vollständige Wortlaut der Entscheidung ist nur auf Englisch verfügbar und wird in einer um etwaige Geschäftsgeheimnisse bereinigten Fassung auf den folgenden EU-Websites veröffentlicht:

- der Website der GD Wettbewerb zur Fusionskontrolle (<https://competition-cases.ec.europa.eu/search>). Auf dieser Website können Fusionsentscheidungen anhand verschiedener Angaben wie Unternehmensname, Nummer der Sache, Datum der Entscheidung oder Wirtschaftszweig abgerufen werden,
- der Website EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de>). Hier kann diese Entscheidung anhand der Celex-Nummer 32024M11615 abgerufen werden. EUR-Lex ist das Internetportal zum Gemeinschaftsrecht.

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1.



C/2025/1265

20.2.2025

**Genehmigung staatlicher Beihilfen nach den Artikeln 107 und 108 des Vertrags über die  
Arbeitsweise der Europäischen Union**

**Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden**

**SA.108267**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

(C/2025/1265)

Datum der Annahme der Entscheidung	28.10.2024	
Nummer der Beihilfe	SA.108267	
Mitgliedstaat	Griechenland	
Region	Αττική	
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Prinos CO2 Storage Facility	
Rechtsgrundlage	<p>The Prinos CO2 Storage project is part of the Greek Recovery and Resilience Plan as approved by the Council of the European Union in July 2021 and its annex (ref 1) as below), as amended in December 2023 and its annex (ref 2 as below). The PRINOS CO2 Storage project is regulated by L. 4964/2022, article 173 (ref 3 as below) and Joint Ministerial Decision 48416/2037/E.103 (ref 4 as below). Also by the Decision 14577/29.09.2022 of the general government body Hellenic Hydrocarbons and Energy Resources Management Company (HEREMA) (ref 5 as below), and the Ministerial Decision 9845/512/27.01.2023 (ref 6 as below) The national legal basis for the granting of aid will be adopted following the issuing of the EC state aid decision, therefore no aid will be granted beforehand. It is also noted that according to the provisions regulating the granting of aid under the Greek Recovery and Resilience Fund (RRF), no aid can be granted unless it has been previously considered compatible under the applicable state aid rules.</p>	
Art der Beihilfe	Ad-hoc-Beihilfe	EnEarth Greece Single Member S.A.
Ziel	Energieinfrastrukturen, Umweltschutz, Durchführung eines wichtigen Vorhabens von gemeinsamem europäischem Interesse	
Form der Beihilfe	Zuschuss	
Haushaltsmittel	Haushaltsmittel insgesamt: 150 000 000 EUR Jährliche Mittel: 50 000 000 EUR	
Beihilfehöchstintensität		
Laufzeit	ab 30.10.2024	
Wirtschaftssektoren	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Hellenic Ministry of Environment and Energy Mesogeion Av, 11526, Athens Greece	
Sonstige Angaben		

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) der Entscheidung, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen sind,  
finden Sie unter:

<https://competition-cases.ec.europa.eu/search?caseInstrument=SA>

---



C/2025/1272

20.2.2025

**Mitteilung an die Personen, die den restriktiven Maßnahmen nach dem Beschluss 2011/235/GASP des Rates und nach der Verordnung (EU) Nr. 359/2011 des Rates über restriktive Maßnahmen gegen bestimmte Personen, Organisationen und Einrichtungen angesichts der Lage in Iran unterliegen**

(C/2025/1272)

PIR-ABASSI Abbas (Nr. 23), BOZORGNIA Mostafa (Nr. 29), ABBASZADEH-MESHKINI Mahmoud (Nr. 33), HABIBI Mohammad Reza (Nr. 40), KAMALIAN Behrouz (alias Hackers Brain, Behrooz\_Ice) (Nr. 46), MAHSOULI Sadeq (alias MAHSULI Sadeq) (Nr. 48), TAMADDON Morteza (alias TAMADON Morteza) (Nr. 54), HAJMOHAM-MADI Aziz (alias Aziz Hajmohammadi, Noorollah Azizmohammadi) (Nr. 57), FARHADI Ali (Nr. 73), RASHIDI AGHDAM Ali Ashraf (Nr. 79), VAHIDI Ahmad (Nr. 107), MOHAMMADIAN Abbas-Ali (Nr. 125), MIRAHMADI Seyyed Majid (Nr. 140), KARIMI Mohsen (Nr. 145), MOSTAFAVI Seyed Mojtaba (Nr. 177), NESARI Habibollah Jan (Nr. 185), SHARIF Ramezan (Nr. 202), JOMEIRI Fathollah (Nr. 203) und NIKVARZ Mohsen (Nr. 224) – Personen, die im Anhang des Beschlusses 2011/235/GASP des Rates<sup>(1)</sup> und in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 359/2011 des Rates<sup>(2)</sup> über restriktive Maßnahmen gegen bestimmte Personen, Organisationen und Einrichtungen angesichts der Lage in Iran aufgeführt sind – wird Folgendes mitgeteilt:

Der Rat beabsichtigt, die restriktiven Maßnahmen gegen die oben genannten Personen mit neuen Begründungen aufrechtzuerhalten.

Den betreffenden Personen wird hiermit mitgeteilt, dass sie **vor dem 5. März 2025** beim Rat unter der nachstehenden Anschrift beantragen können, die vorgesehene Begründung für ihre Benennung zu erhalten:

Rat der Europäischen Union  
Generalsekretariat  
RELEX.1 „Globale und horizontale Angelegenheiten“  
Rue de la Loi/Wetstraat 175  
1048 Bruxelles/Brussel  
BELGIQUE/BELGIË  
E-Mail: sanctions@consilium.europa.eu

Den **vor dem 12. März 2025** eingegangenen Bemerkungen wird bei der gemäß Artikel 3 des Beschlusses 2011/235/GASP und Artikel 12 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 359/2011 durchzuführenden regelmäßigen Überprüfung durch den Rat Rechnung getragen.

<sup>(1)</sup> ABl. L 100 vom 14.4.2011, S. 51.

<sup>(2)</sup> ABl. L 100 vom 14.4.2011, S. 1.



C/2025/1364

20.2.2025

**Bekanntmachung der Kommission gemäß Artikel 16 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1008/2008  
des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinsame Vorschriften für die Durchführung  
von Luftverkehrsdiensten in der Gemeinschaft**

**Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen im Linienflugverkehr**

(Text von Bedeutung für den EWR)

(C/2025/1364)

Mitgliedstaat	Spanien
Flugstrecken	Menorca – Madrid
Datum der Wiedereröffnung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen unterliegenden Strecken für Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft	1.5.2025
Anschrift, bei der der Text und sonstige Informationen oder Unterlagen im Zusammenhang mit den gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen angefordert werden können	Ministerio de Transportes y Movilidad Sostenible Dirección General de Aviación Civil Subdirección General de Transporte Aéreo Paseo de la Castellana no 67 28071 Madrid SPANIEN  Tel. +34 915977837 Fax +34 915978643 E-Mail-Adresse: osp.dgac@transportes.gob.es

Ab dem 1. Mai 2025 können Dienste auf den gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen unterliegenden Strecken im freien Wettbewerb angeboten werden. Reicht kein Luftfahrtunternehmen ein Dienstprogramm ein, das den auferlegten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen genügt, wird der Zugang im Wege einer öffentlichen Ausschreibung gemäß Artikel 16 Absatz 9 der Verordnung (EG) Nr. 1008/2008 vom 1. November 2025 bis zum 30. April 2026 auf ein einziges Luftfahrtunternehmen beschränkt.